BEDIENUNGSANLEITUNG

ELEKTRONISCHE SCHREIBMASCHINE

AX-145

brother®

SWISS G/F
595345022
Gedruckt in Japan

EINLEITUNG

Mit der portablen Brother **AX-145** haben Sie eine moderne und leistungsfähige elektronische Speicherschreibmaschine erworben. Um alle Funktionen und Ausstattungsmerkmale optimal nutzen zu können, lesen Sie bitte aufmerksam diese Bedienungsanleitung.

Die Brother **AX-145** ist mit dem erforderlichen Zubehör verpackt. Kontrollieren Sie zuerst die Schreibmaschine auf Vollständigkeit; sie muß folgendes Zubehör enthalten:

- Schreibbandkassette
- Typenradkassette
- Korrekturband

Tragen Sie hier die Seriennummer Ihrer Schreibmaschine ein. Die Nummer finden Sie an der Rückseite des Gehäuses.

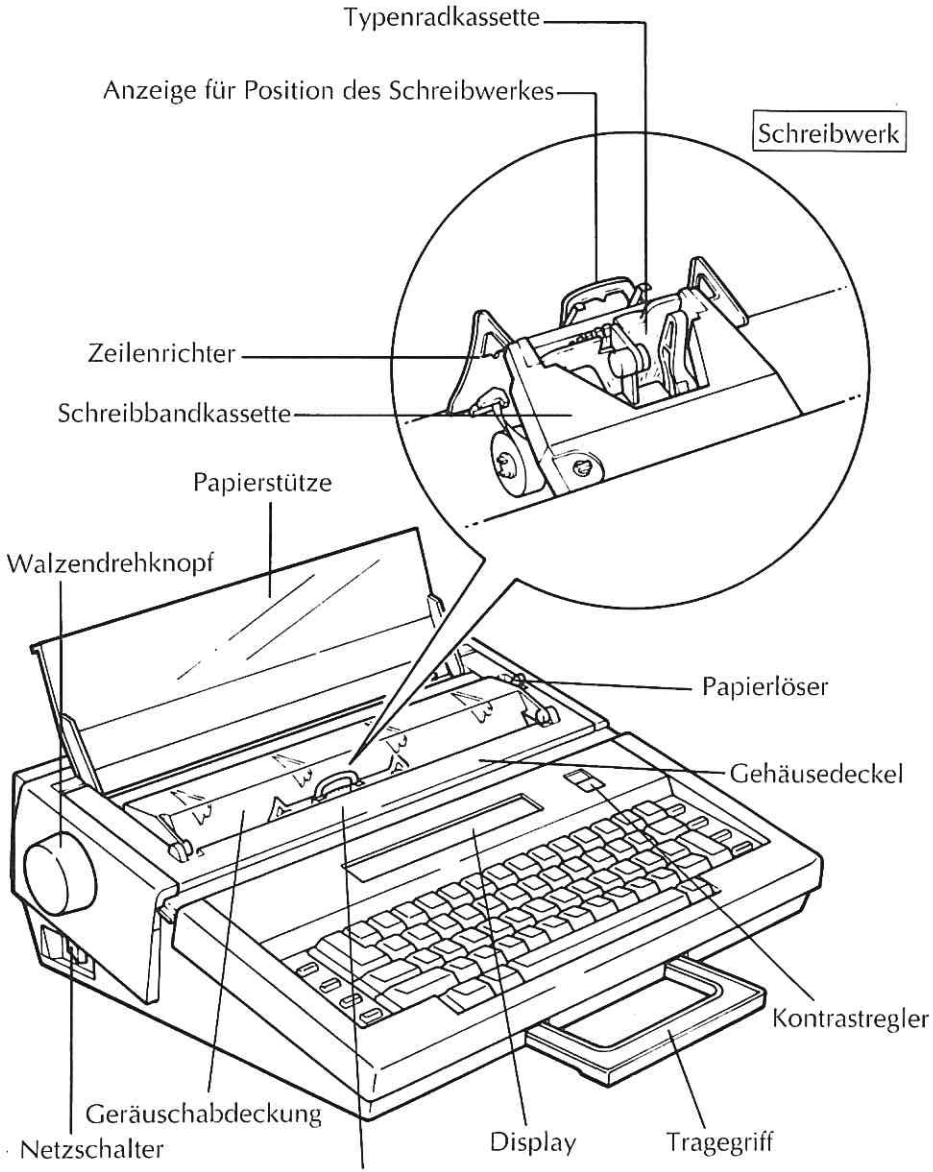
SERIENNUMMER:_____

Sprache umstellen D/F

Tasten **Code + C** gedrückt halten und dann Maschine einschalten.

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER AX-145

BEZEICHNUNG UND FUNKTION DER BEDIENTEILE



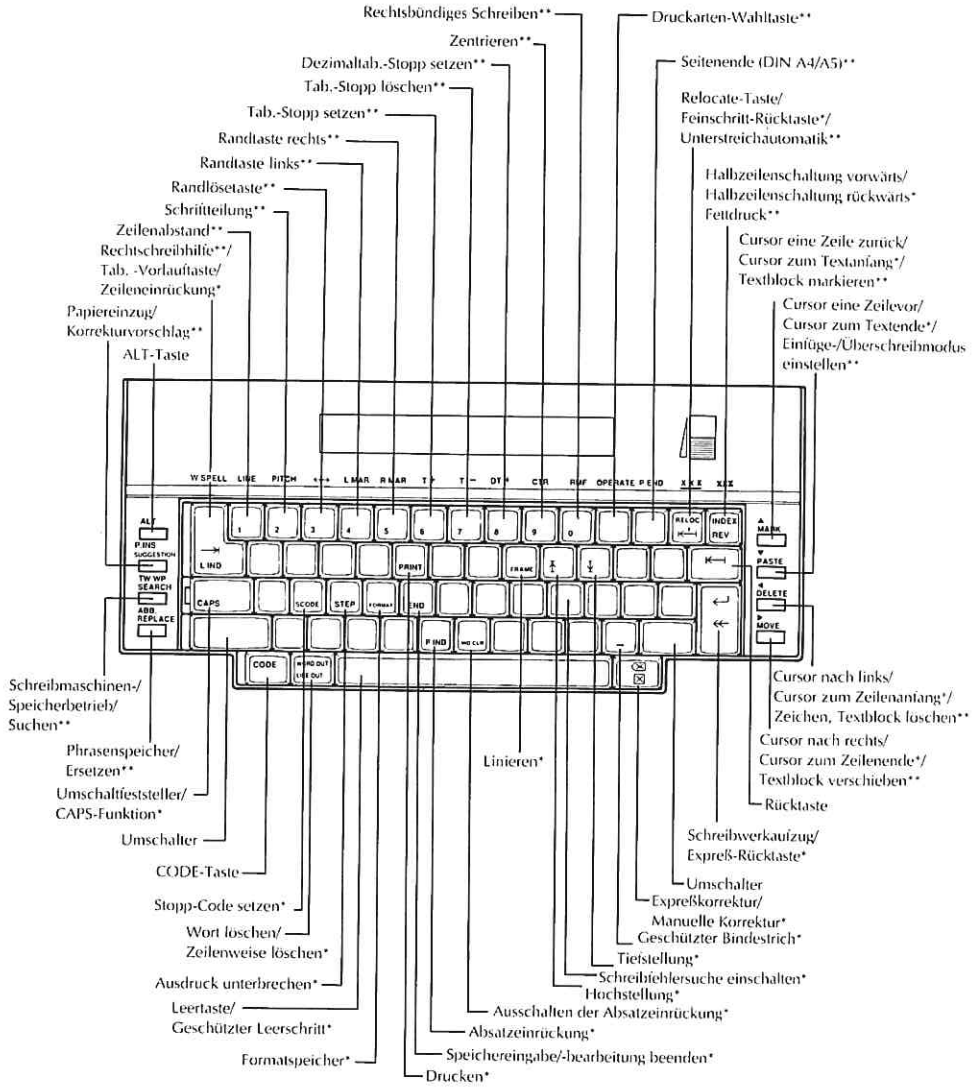
Schriftteilungsskala
Mit 3 Grad-Einteilungen für 10, 12 und 15 Zeichen/ Zoll zum Setzen von Rändern und Tab.-Stopps.

TASTATURABDECKUNG

Die **AX-145** wird mit einer Abdeckung geliefert, die die Tastatur vor Staub und vor Beschädigungen bei einem Transport schützt.

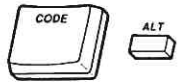
Um diese Abdeckung zu entfernen, greifen Sie unter die beiden Grifflaschen am vorderen Teil der Abdeckung und ziehen sie leicht nach vorne, bis sich die Befestigungshaken lösen und die Tastaturabdeckung nach oben abgenommen werden kann.
Zum Befestigen der Abdeckung setzen Sie zuerst die Haken am hinteren Teil der Abdeckung in das Gehäuse ein und drücken die Abdeckung nach unten, bis sie hörbar einrastet.

TASTATUR UND FUNKTIONSTASTEN



- Um die Funktionen auszulösen, die mit einem Stern (*) gekennzeichnet und auf den Tastenknöpfen grün graviert sind, betätigen Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die entsprechende Taste.
- Um die Funktionen auszulösen, die mit zwei Sternen (**) gekennzeichnet und oberhalb der Tastatur blau graviert sind, betätigen Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die entsprechende Taste.
- Die folgenden Tasten haben eine Dauerfunktion, die durch ständiges Niederdrücken der Taste ausgelöst wird:
  Alle Zeichentasten, der Bindestrich, die **Leertaste**, die **Rücktaste** (⇤⟵), die Taste **Schreibwerkaufzug** (⟵), die **Tab.-Vorlauftaste** (⟶⇥), die **Korrekturtaste** (⌫), die **Cursortasten** sowie die Tasten **Halbzeilenschaltung vorwärts** (**INDEX**), **Halbzeilenschaltung rückwärts** (**CODE + REV**).

DIE CODE-TASTE UND DIE ALT-TASTE



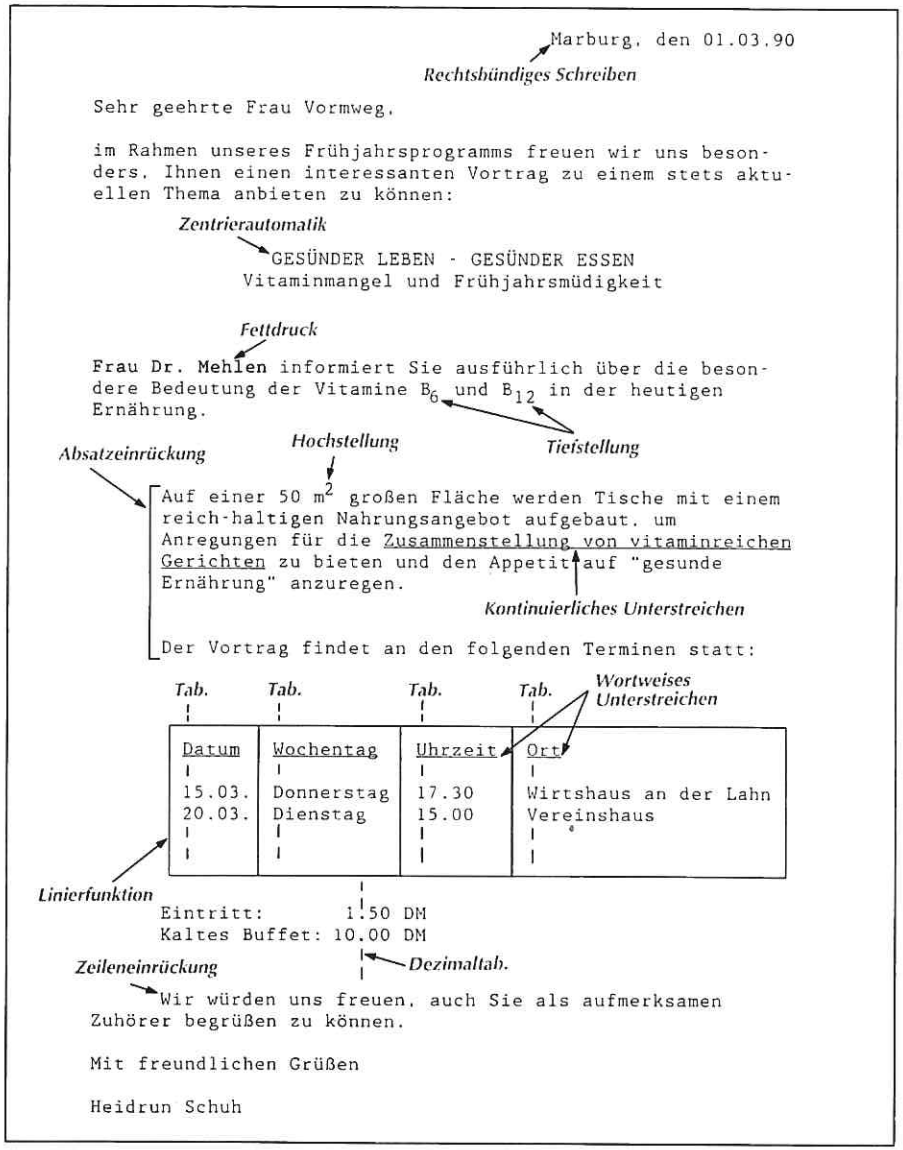
Die auf den Tasten grün gravierten Funktionen werden durch Drücken der entsprechenden Taste bei niedergedrückter **CODE**-Taste ausgelöst.

Mit den Ziffern-, Zeichen- und Funktionstasten der oberen Tastenreihe sowie mit den Funktionstasten der beiden äußeren Tastenfelder können die über diesen Tasten blau gravierten Funktionen ausgelöst werden. Drücken Sie dazu die entsprechende Taste bei niedergedrückter **ALT**-Taste.

In dieser Anleitung wird für Funktionen, die mit der **CODE**- oder der **ALT**-Taste ausgelöst werden, in Kurzform z. B. die folgende Schreibweise verwendet:

Schreibweise	Bedeutung
CODE + L IND	Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **L IND**.
ALT + L MAR	Drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **L MAR**.

Die Brother **AX-145** verfügt über eine Vielzahl komfortabler und einfach anzuwendender Funktionen.
Einige dieser Funktionen sind beim Schreiben des folgenden Beispieltextes angewandt worden. Ihre ausführliche Erklärung finden Sie in dieser Bedienungsanleitung.



INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung

Allgemeine Beschreibung der AX-145 1
Bezeichnung und Funktion der Bedienteile 1
Tastatur und Funktionstasten 3

1. Schreibmaschine einschalten 9
Datenerhalt 9
Vorführprogramm (Selbstdemonstration) 9

2. Das Display 10
Funktionssymbole im Display 11
Symbole im Schreibmaschinen- und Speicherbetrieb 11
Besondere Symbole im Speicherbetrieb 11

3. Automatischer Papiereinzug 12

4. Allgemeine Hinweise zum Schreibmaschinenbetrieb 13

5. Betriebsparameter setzen 14
5.1 Schriftteilung 14
5.2 Zeilenabstand 15
5.3 Linker und rechter Rand 15
5.3.1 Linken Rand einstellen 16
5.3.2 Rechten Rand einstellen 16
5.3.3 Schreibränder lösen 17
5.3.4 Randzone 17
5.4 Tab.-Stopps und Dezimaltab.-Stopps 17
Tab.-Stopps und Dezimaltab.-Stopps setzen 18
Tabulieren 18
Tabulieren mit Dezimaltab.-Stopps 19
Tab.-Stopps und Dezimaltab.-Stopps löschen 20
5.5 Seitenende 20
Seitenende einstellen 20
Erreichen des Seitenendes beim Schreiben 21

6. Grundfunktionen 22
6.1 Rückführung des Schreibwerks mit Zeilenschaltung (manuell und automatisch) 22
6.1.1 Manueller Schreibwerkaufzug 22
6.1.2 Automatischer Schreibwerkaufzug 22
Geschützter Leerschritt, geschützter Bindestrich 23
6.2 Rückführung des Schreibwerkes ohne Zeilenschaltung 24
Rücktaste 24
Expreß-Rücktaste 24
Feinschritt-Rücktaste 25
6.3 Umschalter, Umschaltfeststeller und die Funktion CAPS 25
6.4 Akzentzeichen (Tottaste) und Sonderzeichen 27
Sonderzeichen 27

7. Korrigieren 28
7.1 Expreßkorrektur innerhalb der letzten Schreibzeile 28
7.1.1 Einzelne Zeichen löschen 28
7.1.2 Löschen eines ganzen Wortes 29
7.1.3 Löschen einer ganzen Zeile .. 30
7.2 Manuelle Korrektur ausserhalb des Korrekturspeichers 30
Die Tasten Halbzeilenschaltung vorwärts/rückwärts 31
Manuelle Korrektur von Zeichen 31
7.3 Einfügen und ersatzloses Löschen von Zeichen 32
Einfügen von Zeichen 32
Ersatzloses Löschen von Zeichen 33

8. Komfortfunktionen 34
8.1 Unterstreichautomatiken 34
Kontinuierlich unterstreichen (CONT) 34
Wortweise unterstreichen (WORD) 35
Unterstreichautomatik ausschalten 35
8.2 Fettdruck 35
8.3 Zeileneinrückung 36
8.4 Absatzeinrückung 37
8.5 Zentrierfunktionen 38
Zentrieren zwischen dem linken und dem rechten Rand 38
Zentrieren zwischen Tab.-Stopps 39
8.6 Rechtsbündiges Schreiben 41
8.7 Hochstellung/Tiefstellung 42
8.8 Übereinanderschreiben von Zeichen 43
8.9 Tastaturbelegung, Sonderzeichen und Symbole 43
8.9.1 Tastaturbelegung einstellen .. 44
8.9.2 Das SYMBOL-Typenrad 45
8.10 Linierfunktionen 46
8.10.1 Waagerechte, senkrechte Linien oder Rahmen drucken 46

8.10.2 Tabellenraster mit senkrechten und waagerechten Linien drucken 48
8.10.3 Drucken von Linien, Rahmen und Tabellenraster mit dem Typenrad SYMBOL 50
8.10.4 Linie oder Rahmen wiederholt drucken 52
8.10.5 Beispiele zum Drucken von Linien, Rahmen und Tabellenrastern 53

9. Displaybetrieb 54
9.1 Zeilenweiser Displaybetrieb (L/L) und Blocksatz (JUST) 54
9.1.1 Zeilenweiser Displaybetrieb (L/L) 56
9.1.2 Blocksatz (JUST) 57
9.1.3 Geschützter Leerschritt, geschützter Bindestrich 59
9.1.4 Allgemeines zum Ausführen von Funktionen 59
9.2 Cursortasten im Displaybetrieb 60
9.3. Korrigieren im Display 61
Überschreiben und Einfügen von Zeichen im Display 61
Löschen von Zeichen im Display 62
Wortweise/Zeilenweise löschen 62
9.4 Funktionen und besondere Anzeigen im Displaybetrieb 63
Unterstrichene Zeichen 63
Fettgedruckte Zeichen 63
Tottasten (Akzentzeichen) 64
Geschützter Leerschritt 64
Geschützter Bindestrich 64
Trennungsstrich in der Randzone (unterdrückte Trennung) 64
Hoch- und tiefgestellte Zeichen 65
Übereinanderschreiben von Zeichen im Displaybetrieb ... 65
9.5 Funktionen, die den Ausdruck der Zeichen im Display auslösen 66

10. Speicherbetrieb 68
Datenerhalt 69
10.1 Einschalten des Speicherbetriebs 69
Funktionen im Menü für den Speicherbetrieb 69
Funktionen zur Speichereingabe 69
10.2 Speichereingabe 71
10.2.1 Speichereingabe in den Textspeicher 71
10.2.2 Hinweise zur Namensvergabe 74
10.2.3 Speichereingabe in einen Phrasenspeicher 74
10.3 Aufrufen eines Textes zur Bearbeitung (Text- und Phrasenspeicher) 77
10.4 Cursor- und Korrekturfunktionen zur Textbearbeitung 79
Cursorfunktionen 79
Löschfunktionen 80
Wortweise/Zeilenweise löschen 80
Überschreiben und Einfügen von Zeichen im Display 81
10.5 Ändern der Betriebsparameter im Textspeicher 81
10.5.1 Ändern der Betriebsparameter bei der Texteingabe oder -bearbeitung 82
10.5.2 Abspeichern und Abrufen von Betriebsparametern 85
Abspeichern von Betriebsparametern im FORMAT-Dokument 85
Abrufen der gespeicherten Betriebsparameter 86
10.6 Funktionen und Symbole im Speicherbetrieb 86
10.6.1 Allgemeines 86
10.6.2 Besondere Symbole im Speicherbetrieb 87
10.6.3 Blocksatz 88
10.6.4 Tabulieren mit Tab.-Stopps und Dezimaltab.-Stopps 89
10.6.5 Zentrieren 90
10.6.6 Rechtsbündiges Schreiben 91
10.6.7 Zeileneinrückung 93
10.6.8 Absatzeinrückung 94
10.6.9 Stopp-Codes 95
10.6.10 Einfügen eines Phrasenspeichers in ein Dokument 97
10.7 Besondere Funktionen zur Textbearbeitung 98
10.7.1 Anfügen von neuem Text mit gleichzeitigem Ausdruck 99
10.7.2 Suchfunktionen 99
Suchen 99
Suchen und Ersetzen 102
Wichtige Hinweise zur Eingabe des Suchbegriffs .. 104

10.7.3 Arbeiten mit Textblöcken ... 105
Textblock markieren ... 105
Löschen der Blockmarkierung ... 106
Textblock verschieben ... 106
Textblock kopieren ... 106
Textblock löschen ... 107
10.8 Speicherausdruck (Text-und Phrasenspeicher) ... 108
Allgemeines ... 108
Blocksatz (JUST) ... 108
Bidirektionaldruck ... 108
10.8.1 Gespeichertes Dokument ausdrucken ... 109
10.8.2 Ausdruck ab Cursorposition 110
10.8.3 Trennvorschlag beim Speicherausdruck ... 112
10.8.4 Seitenende ... 113
Seitenende einstellen ... 113
Seitenende beim Ausdruck 114
10.8.5 Unterbrechen, fortsetzen oder abbrechen des Speicherausdrucks ... 115
Unterbrechen des Ausdrucks mit den Tasten CODE + STEP ... 115
Speicherausdruck nach einer Unterbrechung fortsetzen oder beenden ... 115
10.8.6 Einfügen und Überspringen von Text bei einer Unterbrechung des Ausdrucks ... 116
Einfügen von Text ... 116
Einfügen von neuem Text über die Schreibmaschinentastatur ... 116
Gespeicherte Phrase einfügen ... 117
Überspringen von Text ... 117
10.9 Löschen eines Speicherinhalts (Text- oder Phrasenspeicher) . 118
10.10 Speichergesamtlöschung (RESET) ... 119

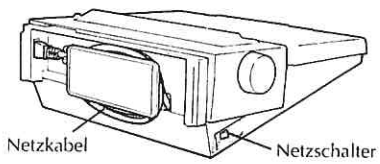
11. Rechtschreibhilfe ... 120
11.1 Allgemeines ... 120
11.2 Ein- und Ausschalten der Rechtschreibhilfe ... 121
11.3 Rechtschreibhilfe beim Schreiben ... 122
11.3.1 Rechtschreibhilfe beim Schreiben im Schreibmaschinenbetrieb (normal und AUTO) ... 122
11.3.2 Rechtschreibhilfe beim Schreiben im Display- und Speicherbetrieb ... 124
11.4 Schreibfehlersuche im geschriebenen Text ... 126
11.4.1 Schreibfehlersuche im Schreibmaschinenbetrieb (normal und AUTO) ... 127
11.4.2 Schreibfehlersuche im Displaybetrieb und bei der Speichereingabe (NEU-DR) ... 128
11.4.3 Schreibfehlersuche bei der Speichereingabe (NEU-KD) und bei der Speicherbearbeitung (BEAR) ... 129
11.5 Überprüfen eines Wortes bei ausgeschalteter Rechtschreibprüfung ... 130
11.6 Überprüfungsmethoden der Rechtschreibhilfe ... 130
11.7 Ergänzungswörterbuch ... 132
11.7.1 Allgemeines ... 132
11.7.2 Wörter in das Ergänzungswörterbuch aufnehmen ... 132
11.7.3 Ergänzungswörterbuch ausdrucken ... 134
11.7.4 Einzelne Wörter im Ergänzungswörterbuch löschen ... 135
11.7.5 Alle Wörter des Ergänzungswörterbuchs löschen ... 136

12. Schreibbandkassette, Korrekturband und Typenradkassette wechseln ... 137
12.1 Schreibbandkassette ... 137
12.2 Korrekturband ... 139
12.3 Typenradkassette ... 140

Anhang ... 142
Wartung und Pflege ... 142
Was tun bei Störungen? ... 143
Fehlermeldungen im Display ... 144
Funktionstasten-Übersicht ... 146
Stichwortverzeichnis ... 153
Technische Daten ... 159

1. SCHREIBMASCHINE EINSCHALTEN

Das Netzkabel befindet sich an der Rückseite der Schreibmaschine. Vor einem Transport der Schreibmaschine sollten Sie das Netzkabel wieder an der Rückseite befestigen.



Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten der Schreibmaschine, daß die Transportsicherungen entfernt sind (s. Beipackzettel).

Schalten Sie dann die Schreibmaschine mit dem an der linken Seite angebrachten Netzschalter ein. Das Schreibwerk bewegt sich zum äußersten linken Rand und anschließend zum eingestellten linken Rand. Dabei wird das Typenrad positioniert.

Datenerhalt

Die **AX-145** verfügt über einen Akku, der nach Einschalten des Gerätes innerhalb von vier Stunden aufgeladen wird. Nach dem Aufladen speichert dieser Akku die zuletzt eingestellten Betriebsparameter sowie die gespeicherten Texte und Phrasen und erhält diese auch bei ausgeschaltetem Gerät ca. einen Monat. Um den Verlust der gespeicherten Daten zu vermeiden, sollten Sie das Gerät alle 4 Wochen mindestens vier Stunden lang eingeschaltet lassen, damit sich der Akku aufladen kann.

Vorführprogramm (Selbstdemonstration)

Wenn Sie das Vorführprogramm abrufen, druckt Ihre Schreibmaschine selbständig einen Beispieltext aus, in dem verschiedene Funktionen der **AX-145** demonstriert werden.

Ziehen Sie zuerst einen DIN-A4-Papierbogen ein.

Schalten Sie dann die Schreibmaschine ein, während Sie die **CODE**-Taste und die **ALT**-Taste gleichzeitig niedergedrückt halten.

Anmerkungen:

- Sie können den Ausdruck abbrechen, indem Sie die **Leertaste** drücken.
- Das Vorführprogramm kann nur gestartet werden, wenn die Tastaturbelegung **I** order **II** eingestellt ist (s. Kap. 8.9.1).

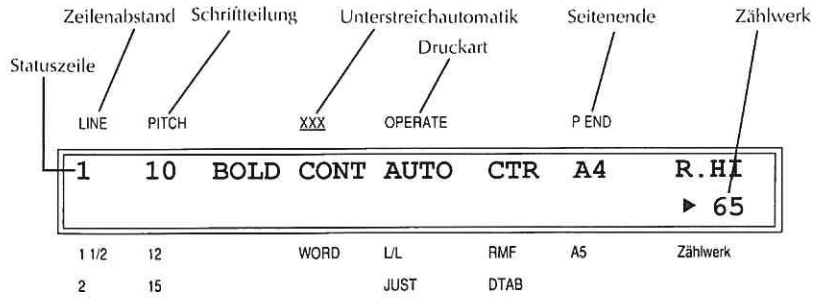
2. DAS DISPLAY

Die **AX-145** ist mit einem zweizeiligen Display ausgestattet. Rechts neben dem Display befindet sich ein Regler, mit dem der Kontrast im Display eingestellt werden kann.

Im Schreibmaschinenbetrieb wird während des Schreibens in der unteren rechten Ecke des Displays die Anzahl der Zeichen angezeigt, die Sie noch eingeben können, bis der rechte Rand erreicht ist. In der oberen Displayzeile (Statuszeile) werden der eingestellte Zeilenabstand, die Schriftteilung und die eingeschalteten Funktionen angezeigt.
Wenn die Funktionen "Rechtsbündiges Schreiben", "Zentrieren", "Dezimaltabulieren", "Zeilenweiser Displaybetrieb" und/oder "Blocksatz" eingeschaltet sind, ist die untere der beiden Displayzeilen die Textzeile, in der die Zeichen vor dem Ausdruck erscheinen und ggf. korrigiert werden können.
In der Textzeile können bis zu 36 Zeichen dargestellt werden.

Im Speicherbetrieb können beide Displayzeilen zur Textdarstellung genutzt werden (siehe Kap. 10).

Die folgende Abbildung gibt Ihnen eine Übersicht über die möglichen Funktionsanzeigen und ihre Bedeutungen:



1, 1 1/2, 2 = Zeilenabstand 10, 12, 15 = Schriftteilung BOLD = Fettdruck CONT = Kontinuierlich unterstreichen WORD = Wortweise unterstreichen AUTO = Automatischer Schreibwerkaufzug	L/L = Zeilenweiser Displaybetrieb JUST = Blocksatz CTR = Zentrieren RMF = Rechtsbündiges Schreiben DTAB = Dezimaltabulieren A4/A5 = Seitenende R.HI = Rechtschreibhilfe

Funktionssymbole im Display

Symbole im Schreibmaschinen- und Speicherbetrieb

···	Unterdrückte Trennung
↑	Hochstellung
↓	Tiefstellung
␣	Geschützter Leerschritt
⊢	Geschützter Bindestrich
◂	Geschützter Rückschritt (zum Übereinanderschreiben von Zeichen)

Besondere Symbole im Speicherbetrieb

↵	Schreibwerkaufzug
—+	Tabulieren
D—+	Dezimaltabulieren
▸	Betriebsparameter
▾	Blockmarkierung
⊣␣	Absatzeinrückung ausschalten
Pi	Absatzeinrückung einschalten
Li	Zeileneinrückung einschalten
R̄	Rechtsbündiges Schreiben
C̄	Zentrieren zwischen den Rändern
T̄	Zentrieren zwischen Tab.-Stopps
S̄	Stopp-Code

3. AUTOMATISCHER PAPIEREINZUG

Mit der Taste **P INS** kann der Papierbogen automatisch bis zur vorgegebenen Einzugstiefe von 2,54 cm (6 Zeilen) eingezogen werden.

Vergewissern Sie sich, daß der Papierlöser geschlossen, d. h. nach vorne geklappt ist.

1) Legen Sie den Papierbogen gerade hinter der Walze ein.

2) Drücken Sie dann die Taste **P INS**. Das Schreibwerk bewegt sich zur Walzenmitte, und der Papierbogen wird eingezogen. Im Display erscheint die Anzeige:

```
LINE   PITCH          XXX   OPERATE          P END
⊿ DIE TASTE ↵ DRÜCKEN.
                                          ▸ 30
```

3) Drücken Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵), um das Schreibwerk ohne Zeilenschaltung zum eingestellten linken Rand zu bewegen.

   Drücken Sie ggf. die Taste **Halbzeilenschaltung vorwärts (INDEX)** oder bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **Halbzeilenschaltung rückwärts (CODE + REV)**, um den Papierbogen zur gewünschten Schreibzeile zu bringen.
   Diese Tasten haben eine Dauerfunktion, d. h., wenn sie länger als eine halbe Sekunde niedergedrückt werden, wird das Papier kontinuierlich vor- bzw. zurücktransportiert.

Anmerkungen:

- Falls der Papierbogen nicht gerade eingezogen ist, können Sie ihn manuell ausrichten. Transportieren Sie dazu den Papierbogen mit der Taste **INDEX** oder dem Walzendrehknopf weiter. Drücken Sie dann den Papierlöser nach hinten, und richten Sie den Papierbogen aus. Ziehen Sie anschließend den Papierlöser wieder in Richtung der Tastatur, und bringen Sie das Papier an die gewünschte Schreibposition.
- Beachten Sie, daß durch Auslösen der Taste **P INS, INDEX** oder **CODE + REV** der Korrekturspeicher gelöscht wird (s. Kap. 7).

4. ALLGEMEINE HINWEISE ZUM SCHREIBMASCHINENBETRIEB

Beim Einschalten des Gerätes wird automatisch der Schreibmaschinenbetrieb eingestellt.

Im Schreibmaschinenbetrieb kann die Speicherschreibmaschine **AX-145** wie eine normale Schreibmaschine genutzt werden.

Sie können jedoch auch im Schreibmaschinenbetrieb den Vorteil des Displays nutzen, d. h. einen Text im sogenannten Displaybetrieb erstellen. Der geschriebene Text wird dann zuerst im Display dargestellt und kann vor dem Ausdruck korrigiert werden.

Im Schreibmaschinenbetrieb erstellte Texte werden nicht abgespeichert.

5. BETRIEBSPARAMETER SETZEN

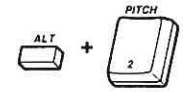
Als Betriebsparameter werden die Einstellungen bezeichnet, die das Format des Textes bestimmen: Schriftteilung, Zeilenabstand, linker Rand, rechter Rand, Tab.-Stopps, Dezimaltab.-Stopps und das Seitenende.
Diese Einstellungen können im normalen Schreibmaschinenbetrieb an jeder beliebigen Stelle des Textes verändert werden.

Die **AX-145** verfügt über einen Akku, der nach Einschalten des Gerätes innerhalb von vier Stunden aufgeladen wird. Nach dem Aufladen speichert dieser Akku die vor dem Ausschalten gesetzten Betriebsparameter und erhält diese auch bei ausgeschaltetem Gerät ca. vier Wochen lang.
Beim Einschalten der Schreibmaschine werden dann die gespeicherten Einstellungen automatisch wieder gesetzt.
Um den Datenerhalt zu gewährleisten muß das Gerät jeden Monat mindestens vier Stunden lang eingeschaltet sein.

Sie können auch die Einstellungen, die Sie häufig verwenden, abspeichern und bei Bedarf auf Tastendruck abrufen (s. Kap. 10.5.2).

Wichtiger Hinweis:
- Wenn die Funktion "Zentrieren", "Dezimaltabulator", "Rechtsbündiges Schreiben", "Zeilenweiser Displaybetrieb" oder "Blocksatz" eingestellt ist, können die Betriebsparameter nicht verändert werden.

5.1 SCHRIFTTEILUNG



Sie können zwischen drei verschiedenen Schriftteilungen (Anzahl der Zeichen pro Zoll) wählen: Schriftteilung **10**, **12** und **15**.

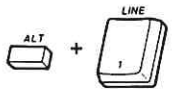
Um die Schriftteilung zu verändern, drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **PITCH**, bis die gewünschte Schriftteilung im Display angezeigt wird.

Die Einstellung wechselt mit jedem Druck auf die Taste **PITCH** bei niedergedrückter **ALT**-Taste in der Reihenfolge: **10** → **12** → **15** → **10** usw.

Schriftteilung	**Zeichen pro Zoll**	**Zeichen pro Zeile (max.)**
10	10	90
12	12	108
15	15	135

Anmerkung:
- Die gewählte Schriftteilung sollte dem jeweils eingelegten Typenrad entsprechen.

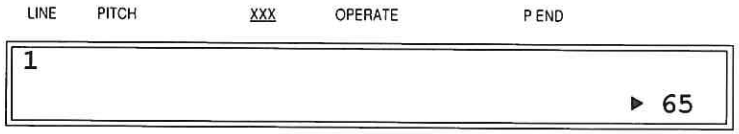
5.2 ZEILENABSTAND



Sie können zwischen drei verschiedenen Zeilenabständen wählen: **1**, **1 1/2**, **2**.

Drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **LINE** so oft, bis der gewünschte Zeilenabstand im Display angezeigt wird.
Die Einstellung ändert sich mit jedem Druck auf die Taste **LINE** bei niedergedrückter **ALT**-Taste in der Reihenfolge: **1** → **1 1/2** → **2** → **1** usw.

Das folgende Display zeigt z. B. den Zeilenabstand **1** an:



Bei einem Schreibwerkaufzug erfolgt ein Papiervorschub entsprechend der folgenden Tabelle:

Zeilenabstand	**Papiervorschub**
1	1/6 Zoll (4,23 mm)
1 1/2	1/4 Zoll (6,35 mm)
2	1/3 Zoll (8,46 mm)

5.3 LINKER UND RECHTER RAND

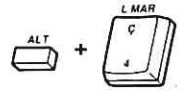
Zwischen dem linken und rechten Rand muß ein Mindestabstand von 2 Zoll (ca. 5 cm) liegen. Beim Versuch, die Ränder mit einem geringeren Abstand zu setzen, ertönt ein akustisches Signal, und die Randeinstellung wird nicht angenommen.

Entsprechend der eingestellten Schriftteilung variiert die Mindestanzahl der Zeichen, die zwischen dem linken und dem rechten Rand liegen muß:

Schriftteilung	Mindestanzahl der Zeichen zwischen linkem und rechtem Rand
10	20 Zeichen
12	24 Zeichen
15	30 Zeichen

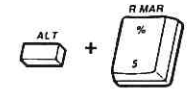
Eine Änderung der Schriftteilung beeinflußt lediglich die Anzahl der Zeichen/Zeile. Die Einstellung des linken und des rechten Randes wird dadurch nicht verändert.

5.3.1 Linken Rand einstellen



1) Bringen Sie das Schreibwerk mit Hilfe der **Leertaste** und/oder der **Rücktaste** (⇤⊣) an die Position, an der der linke Rand eingestellt werden soll.
   Falls der neue Rand links vom gesetzten linken Rand eingestellt werden soll, müssen Sie das Schreibwerk zuerst an den gesetzten linken Rand bewegen und danach bei niedergedrückter **ALT**-Taste die **Randlösetaste** (⇤⊣⇥) drücken, um den Rand zu lösen. Das Schreibwerk kann anschließend über den gesetzten Rand hinaus bewegt werden.
2) Drücken Sie dann bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **L MAR**, um den linken Rand zu setzen.

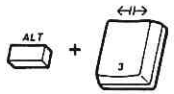
5.3.2 Rechten Rand einstellen



1) Bringen Sie das Schreibwerk mit Hilfe der **Leertaste** und/oder der **Rücktaste** (⇤⊣) an die Position, an der der rechte Rand eingestellt werden soll.

   Falls der neue Rand rechts vom gesetzten rechten Rand eingestellt werden soll, müssen Sie das Schreibwerk zuerst an den gesetzten rechten Rand bewegen und dann bei niedergedrückter **ALT**-Taste die **Randlösetaste** (⇤⊣⇥) drücken, um den Rand zu lösen. Das Schreibwerk kann anschließend über den gesetzten Rand hinaus bewegt werden.
2) Drücken Sie dann bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **R MAR**, um den neuen rechten Rand zu setzen.

5.3.3 Schreibränder lösen



Im normalen Schreibmaschinenbetrieb hält das Schreibwerk an, sobald der eingestellte Rand erreicht ist. Sie können dann bei niedergedrückter **ALT**-Taste die **Randlösetaste** (⇤⇥) drücken, um einmalig über den eingestellten rechten bzw. linken Rand hinaus zu schreiben oder um einen Rand neu einzustellen.

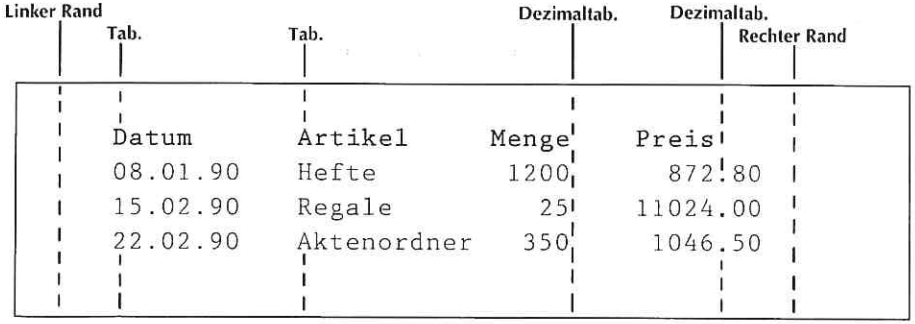
5.3.4 Randzone

Während des Schreibens ertönt bei Annäherung an den rechten Rand ein akustisches Signal. Der Raum zwischen diesem Punkt und dem rechten Rand wird "Randzone" genannt. Diese Randzone beginnt 6 Zeichen vor dem rechten Rand.
Wenn die Funktion "Automatischer Schreibwerkaufzug" eingestellt ist, erfolgt nach Eingabe eines Leerzeichens oder des Trennungsstriches innerhalb der Randzone ein automatischer Schreibwerkaufzug (s. Kap. 6.1.2).

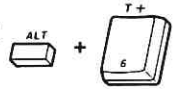
5.4 TAB.-STOPPS UND DEZIMALTAB.-STOPPS

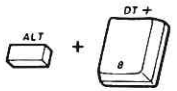
Die Tabulatorfunktion ermöglicht Ihnen, Tabellen zu schreiben, ohne die einzelnen Spalten jeweils mit der **Leertaste** anfahren zu müssen. Durch das Setzen von Tab.-Stopps kann mit einem Tastendruck an den Anfang der nächsten Spalte gesprungen werden.

Mit dem Dezimaltabulator können Kolonnen bzw. Dezimalzahlen rechtsbündig bzw. punktorientiert ausgedruckt werden.



Tab.-Stopps und Dezimaltab.-Stopps setzen





Es können maximal 12 Tab.-Stopps, einschließlich der Dezimaltab.-Stopps, gesetzt werden.

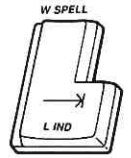
1) Bringen Sie das Schreibwerk mit Hilfe der **Leertaste** und/oder der **Rücktaste** (⟵) an die Position, an der ein Tab.-Stopp oder ein Dezimaltab.-Stopp gesetzt werden soll.

2) Drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **T+**, um einen Tab.-Stopp zu setzen, oder drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **DT+**, um einen Dezimaltab.-Stopp zu setzen.

Anmerkung:

- Wenn Sie an der Position eines Tab.-Stopps, den Sie mit der **Tab.-Vorlauftaste** (⟶) angefahren haben, einen Dezimaltab.-Stopp setzen, wird der Tab.-Stopp durch einen Dezimaltab.-Stopp ersetzt. Um einen mit der **Tab.-Vorlauftaste** (⟶) angefahrenen Dezimaltab.-Stopp durch einen normalen Tab.-Stopp zu ersetzen, müssen Sie zuerst die **Korrekturtaste** (⌫) und anschließend bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **T+** drücken.

Tabulieren



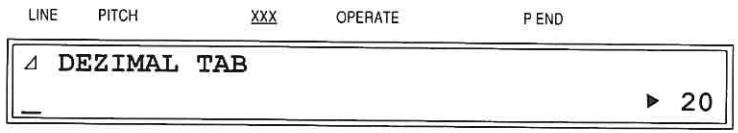
Um einen gesetzten Tab.-Stopp anzufahren, muß das Schreibwerk links neben dem Tab.-Stopp stehen. Drücken Sie dann die **Tab.-Vorlauftaste** (⟶). Das Schreibwerk fährt bei jedem Druck auf die **Tab.-Vorlauftaste** (⟶) nach rechts zum nächsten Tab.-Stopp oder Dezimaltab.-Stopp.

Befindet sich kein Tab.-Stopp rechts neben dem Schreibwerk, fährt das Schreibwerk nach Auslösen der **Tab.-Vorlauftaste** (⟶) zum rechten Rand.

Tabulieren mit Dezimaltab.-Stopps

1) Dezimaltab.-Stopps werden wie normale Tab.-Stopps durch Drücken der **Tab.-Vorlauftaste** (→|) angefahren.

2) Erreicht das Schreibwerk durch Drücken der **Tab.-Vorlauftaste** (→|) einen Dezimaltab.-Stopp, erscheint in der Statuszeile die Anzeige:



In der Textzeile erscheint der sogenannte "Cursor", der die Schreibposition im Display anzeigt. Schreiben Sie nun Ihren Text, z. B. eine Dezimalzahl. Nach Eingabe des ersten Zeichens erlischt die Anzeige **DEZIMAL TAB**, und in der Statuszeile erscheint die Anzeige für die Funktion "Dezimaltabulieren" (**DTAB**). Die eingegebenen Zeichen werden nicht ausgedruckt, sondern im Display dargestellt, und das Schreibwerk bewegt sich bei der Eingabe der Zeichen jeweils um einen Schritt nach links.

Falls Sie ein falsches Zeichen eingegeben haben, können Sie Korrekturen im Display vornehmen (siehe Kap. 9.3).

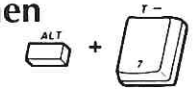
Das Zählwerk in der unteren Displayzeile zeigt jeweils an, wie viele Zeichen von der Schreibwerksposition bis zum linken Rand bzw. bis zum in derselben Zeile geschriebenen Text noch eingegeben werden können.

3) Der Ausdruck der Zeichen wird erst ausgelöst, wenn Sie die Taste für den Punkt, die **Tab.-Vorlauftaste** (→|) oder die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken. Die Funktion "Dezimaltabulieren" ist aufgehoben, und die Anzeige **DTAB** erlischt.

Anmerkungen:

- Wenn der Abstand zum linken Rand oder zum vorausgehenden Text geringer als ein Zeichen wird, ertönt ein akustisches Signal, und weiterer Text kann nicht eingegeben werden.
- Durch Drücken der **Korrekturtaste** (⌫) können Sie die Funktion "Dezimaltabulieren" vorzeitig abbrechen, vorausgesetzt, Sie haben noch kein Zeichen eingegeben oder die eingebenen Zeichen gelöscht. Das Schreibwerk bleibt am Dezimaltab.-Stopp stehen.

Tab.-Stopps und Dezimaltab.-Stopps löschen



1) Fahren Sie den zu löschenden Tab.-Stopp oder Dezimaltab.-Stopp mit der **Tab.-Vorlauftaste** (→|) an.

2) Drücken Sie dann bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **T-**. Der Tab.-Stopp bzw. der Dezimaltab.-Stopp ist nun gelöscht.

Wichtiger Hinweis:

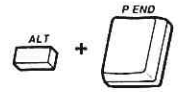
- Wenn Sie die Tasten **ALT + T-** länger als eine halbe Sekunde niedergedrückt halten, werden alle Tab.-Stopps einschließlich der Dezimaltab.-Stopps gelöscht, und das akustische Signal ertönt dreimal.

5.5 SEITENENDE

Sie können das Seitenende entsprechend dem verwendeten Papierformat (DIN A4/DIN A5) einstellen. Beim Schreiben werden Sie dann automatisch ca. 2 cm vor dem Ende des DIN-A4- bzw. DIN-A-5-Bogens auf das Seitenende hingewiesen.

Damit das eingestellte Seitenende richtig angezeigt werden kann, muß der Papierbogen mit der Taste **P INS** eingezogen werden.

Seitenende einstellen



Um das Seitenende einzustellen, drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **P END** so oft, bis im Display die gewünschte Einstellung anzeigt wird.

Mit jedem Druck auf die Tasten **ALT + P END** wechselt die Anzeige in der Reihenfolge:

Aus (keine Anzeige) → **A4** → **A5** → **Aus** (keine Anzeige) usw.

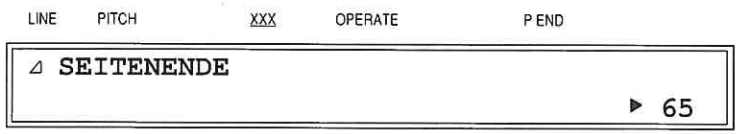
Die folgende Tabelle zeigt, nach welcher Zeilenanzahl jeweils das Seitenende angezeigt wird:

	Eingestelltes	**Seitenende**
Zeilenabstand	**A4**	**A5**
1	58 Zeilen	38 Zeilen
1 1/2	39 Zeilen	25 Zeilen
2	29 Zeilen	19 Zeilen

Wenn die Funktion "Seitenende" ausgeschaltet ist (keine Anzeige), wird kein Seitenende gemeldet.

Erreichen des Seitenendes beim Schreiben

Wenn das eingestellte Seitenende erreicht wird, ertönt ein akustisches Signal, und im Display erscheint die Anzeige:



Sie können nun

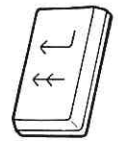
- weiterschreiben. Beim Schreiben erlischt die Anzeige, sie erscheint jedoch nach jedem Schreibwerkaufzug erneut.
- mit der Taste **P INS** einen neuen Papierbogen einziehen. Die Anzeige **SEITENENDE** erlischt dann und erscheint erst wieder, wenn das Seitenende des neuen Papierbogens erreicht wird.

6. GRUNDFUNKTIONEN

6.1 RÜCKFÜHRUNG DES SCHREIBWERKS MIT ZEILENSCHALTUNG (MANUELL UND AUTOMATISCH)

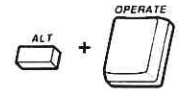
Um das Schreibwerk mit einer Zeilenschaltung an den linken Rand zurückzuführen, stehen Ihnen zwei Funktionen zur Verfügung: der manuelle und der automatische Schreibwerkaufzug.

6.1.1 Manueller Schreibwerkaufzug



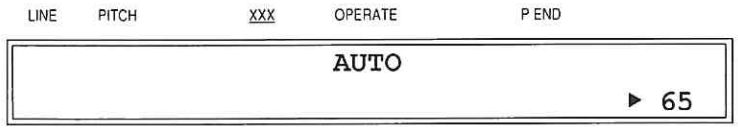
Drücken Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵). Das Schreibwerk kehrt mit einer Zeilenschaltung entsprechend dem eingestellten Zeilenabstand an den linken Rand zurück.
Wenn Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) niedergedrückt halten, wird der Papierbogen automatisch so lange vorwärts transportiert, bis Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) wieder loslassen.

6.1.2 Automatischer Schreibwerkaufzug



Nach Einschalten der Funktion "Automatischer Schreibwerkaufzug" wird durch Auslösen der **Leertaste** oder des Trennungsstriches innerhalb der Randzone automatisch ein Schreibwerkaufzug mit Zeilenschaltung ausgeführt. Die Randzone beginnt 6 Zeichen vor dem rechten Rand.

1) Um diese Funktion einzuschalten, drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **OPERATE** so oft, bis im Display die Anzeige **AUTO** erscheint:



Die Einstellung wechselt mit jedem Druck auf die Taste **OPERATE** bei niedergedrückter **ALT**-Taste in der Reihenfolge:

Normal (keine Anzeige) → **AUTO** → **L/L** → **JUST** → **Normal** usw.

2) Um die Funktion "AUTO" auszuschalten und wieder den normalen Schreibmaschinenbetrieb mit manuellem Schreibwerkaufzug einzuschalten, drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **OPERATE** so oft, bis die entsprechende Displayanzeige erlischt.

Anmerkungen:

- Wenn Zeichen bis zum gesetzten rechten Rand hin geschrieben wurden, können Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die **Randlösetaste** (⇤⇥) drücken, um über den rechten Rand hinauszuschreiben. Der Schreibwerkaufzug wird dann ausgelöst, wenn Sie die **Leertaste**, die Taste für den Trennungsstrich oder die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken. Wenn nicht über den rechten Rand hinausgeschrieben werden soll, kann der Schreibwerkaufzug am rechten Rand nur durch Drücken der Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) ausgelöst werden.
- Falls Sie in der Randzone das Schreibwerk z. B. zu einer Korrektur zurückführen und bei der Korrektur in der Randzone ein Leerzeichen oder einen Trennungsstrich eingeben, erfolgt kein automatischer Schreibwerkaufzug, wenn sich rechts neben der Schreibwerkposition noch Zeichen befinden.

Geschützter Leerschritt, geschützter Bindestrich

Um einmalig zu verhindern, daß durch Auslösen der **Leertaste** oder der Taste für den Trennungsstrich in der Randzone ein automatischer Schreibwerkaufzug erfolgt, kann ein "geschützter" Leerschritt bzw. Bindestrich eingegeben werden.

Geschützter Leerschritt

Drücken Sie dazu z. B. beim Schreiben von "DIN A4" nach Eingabe des Buchstabens "N" die **Leertaste** bei niedergedrückter **CODE**-Taste. Das Schreibwerk bewegt sich einen Schritt nach rechts, ohne daß ein automatischer Schreibwerkaufzug erfolgt.

Geschützter Bindestrich

Drücken Sie z. B. beim Schreiben von "D-Zug" nach Eingabe des Buchstabens "D" die Taste für den Trennungsstrich bei niedergedrückter **CODE**-Taste. Der Bindestrich wird ausgedruckt, ohne daß ein automatischer Schreibwerkaufzug erfolgt.

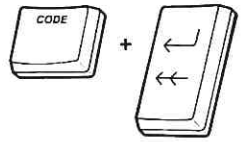
6.2 RÜCKFÜHRUNG DES SCHREIBWERKES OHNE ZEILENSCHALTUNG

Um das Schreibwerk innerhalb derselben Zeile nach links zurückzuführen, stehen Ihnen drei Tasten zur Verfügung:
Die **Rücktaste** (⇤), die **Expreß-Rücktaste** (**CODE** + ⇜) und die **Feinschritt-Rücktaste** (**CODE** + ⇤).

Rücktaste

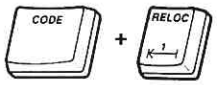
Durch einmaliges Drücken der **Rücktaste** (⇤) bewegt sich das Schreibwerk um einen Schritt nach links.
Wenn Sie die **Rücktaste** (⇤) niedergedrückt halten, wird das Schreibwerk kontinuierlich nach links geführt, bis Sie die **Rücktaste** (⇤) wieder loslassen oder der eingestellte linke Rand erreicht ist.

Expreß-Rücktaste



Durch Drücken der **Expreß-Rücktaste** (⇜) bei niedergedrückter **CODE**-Taste wird das Schreibwerk im Schnellrücklauf ohne eine Zeilenschaltung zum eingestellten linken Rand zurückgeführt.

Feinschritt-Rücktaste



Wenn bei niedergedrückter **CODE**-Taste die **Feinschritt-Rücktaste** (⇤) gedrückt wird, bewegt sich das Schreibwerk um 1/120 Zoll nach links.

Diese Funktion kann zur Darstellung von verbundenen Buchstaben bzw. römischen Zahlen genutzt werden. Zum Beispiel:

```
Friedrich II      Friedrich III
```

Auch wenn bei einer Korrektur Zeichen eingefügt oder ersatzlos gelöscht werden sollen, kann mit Hilfe der **Feinschritt-Rücktaste** (**CODE** + ⇤) ein ausgeglichenes Schriftbild erhalten werden (s. Kap. 7.3).

Die Anzahl der Feinschritte für eine Zeichenbreite ist von der eingestellten Schriftteilung abhängig.

Schriftteilung	Anzahl der Feinschritte
10	12
12	10
15	8

Anmerkung:

- Im Displaybetrieb hat die **Feinschritt-Rücktaste** (CODE + ⇤) keine Funktion, und beim Auslösen dieser Taste ertönt ein akustisches Signal.

6.3 UMSCHALTER, UMSCHALTFESTSTELLER UND DIE FUNKTION CAPS

Durch Drücken des rechten oder linken **Umschalters** können Großbuchstaben und die Zeichen der Umschaltebene geschrieben werden. Sobald der Umschalter wieder losgelassen wird, wechselt die Tastatur wiederum zur Kleinschreibebene.

Immer wenn Sie den **Umschalter** drücken, leuchtet die LED-Anzeige an der linken Seite des **Umschaltfeststellers** auf.

Wenn Sie den **Umschaltfeststeller** drücken, wird zum fortlaufenden Schreiben von Großbuchstaben umgeschaltet, und die LED-Anzeige an der linken Seite dieser Taste leuchtet kontinuierlich. Um wieder zur Kleinschreibebene zu wechseln, geben Sie den **Umschaltfeststeller** durch Drücken des **Umschalters** frei. Die LED-Anzeige erlischt.

Die Funktion **CAPS** ermöglicht Ihnen das fortlaufende Schreiben von Großbuchstaben und Ziffern ohne den ständigen Wechsel von Niederdrücken und Loslassen des Umschalters. Um diese Funktion einzuschalten, drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **CAPS**. Die LED-Anzeige dieser Taste beginnt zu blinken, und Ihre Schreibmaschine schaltet automatisch auf die Umschaltebene für Großbuchstaben um. Gleichzeitig können die Ziffern und Satzzeichen der Kleinschreibebene (z. B. Punkt und Komma) geschrieben werden.

```
UNSER BÄCKER BACKT TÄGLICH 2000 BRÖTCHEN UND 550 BROTE.
```

Diese Funktion wird durch nochmaliges Drücken der Taste **CAPS** bei niedergedrückter **CODE**-Taste aufgehoben. Die LED-Anzeige erlischt.

Anmerkungen:

- Um bei eingeschalteter **CAPS**-Funktion die Satzzeichen und Symbole der Umschaltebene (z. B. + oder **?**) zu schreiben, drücken Sie die entsprechende Taste bei niedergedrücktem Umschalter.
- Wenn Sie bei eingeschalteter **CAPS**-Funktion den Umschaltfeststeller einschalten, leuchtet die LED-Anzeige wieder kontinuierlich. Um wieder zur **CAPS**-Funktion zu wechseln, schalten Sie den Umschaltfeststeller durch Drücken des **Umschalters** aus.

6.4 AKZENTZEICHEN (TOTTASTE) UND SONDERZEICHEN

Die Taste für die Akzentzeichen ([ ] / [ ]) haben eine Totfunktion, d. h., sie werden immer in Zusammenhang mit anderen Tasten ausgelöst. Um z. B. das Akzentzeichen ` zu schreiben, lösen Sie die Taste [ ] bei niedergedrücktem Umschalter aus. Das Akzentzeichen wird ausgedruckt, ohne daß sich das Schreibwerk bewegt. Sie können nun den dazugehörigen Buchstaben eingeben. Er wird unter das Akzentzeichen gedruckt, und das Schreibwerk rückt einen Schritt nach rechts.

Sie können auch z. B. das Zeichen "**ê**" schreiben, indem Sie die Taste [ ] zuerst drücken. Die Akzentzeichen werden jeweils ausgedruckt, ohne daß sich das Schreibwerk bewegt. Drücken Sie dann die Taste für den dazugehörigen Buchstaben, im Beispiel die Buchstabentaste **E**.

Sonderzeichen

Die auf der linken Seite der Tastenknöpfe **W**, **U**, **X** und **V** grün gravierten Zeichen ([,], §, °) können durch Drücken der entsprechenden Zeichentaste bei niedergedrückter **CODE**-Taste geschrieben werden.

Weitere Sonderzeichen und Symbole können mit dem Typenrad SYMBOL 10 geschrieben werden (s. Kap. 8.9).

7. KORRIGIEREN

Die **AX-145** verfügt über einen 1zeiligen Korrekturspeicher, der es gestattet, im geschriebenen Text einzelne Zeichen, Wörter oder eine ganze Zeile durch Tastendruck löschen.
Mit Beginn einer neuen Zeile wird der Inhalt des Korrekturspeichers gelöscht.

Außerhalb des Korrekturspeichers können mit Hilfe der Tasten **CODE** + ⊠ ebenfalls schnell und komfortabel Korrekturen vorgenommen werden.

Anmerkungen:

- Es kann nur zufriedenstellend korrigiert werden, wenn Schreibband und Korrekturband aufeinander abgestimmt sind (s. Kap. 12.2).
- Wenn in der aktuellen Schreibzeile die Taste **INDEX** oder bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **REV** ausgelöst wird, werden die zuvor eingegebenen Zeichen im Korrekturspeicher gelöscht und müssen gegebenenfalls manuell korrigiert werden. Der Korrekturspeicher wird auch gelöscht, wenn Sie die Taste für den automatischen Papiereinzug (**P INS**) drücken.

7.1 EXPRESSKORREKTUR INNERHALB DER LETZTEN SCHREIBZEILE

7.1.1 Einzelne Zeichen löschen

Das zuletzt geschriebene Zeichen wird gelöscht, indem Sie einfach die **Korrekturtaste** (⌫) drücken.

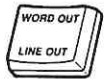
Um vorhergehende Zeichen in der letzten Schreibzeile zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

1) Bringen Sie das Schreibwerk mit der **Leertaste** und/oder der **Rücktaste** (⟵|) an die Position des falsch geschriebenen Zeichens.
2) Drücken Sie anschließend die **Korrekturtaste** (⌫). Das Zeichen wird gelöscht, ohne daß sich das Schreibwerk bewegt. Sie können nun ein neues Zeichen eingeben. Es wird gedruckt, und das Schreibwerk bewegt sich um einen Schritt nach rechts.
3) Sie können abschließend die Taste **RELOC** drücken, um das Schreibwerk wieder hinter das letzte Zeichen der Schreibzeile zu bringen.

Anmerkungen:

- Sie können auch mehrere Zeichen hintereinander löschen, indem Sie einfach die **Korrekturtaste** (⌫) niedergedrückt halten. Es wird dann so lange der Text links vom Schreibwerk gelöscht, bis Sie die **Korrekturtaste** (⌫) wieder loslassen oder der linke Rand erreicht ist.
- Mit den Tasten **CODE** + ↑ bzw. **CODE** + ↓ hoch- bzw. tiefgestellte Zeichen, Unterstreichungen und Fettdruck sowie übereinandergeschriebene Zeichen werden automatisch mitgelöscht.

7.1.2 Löschen eines ganzen Wortes



Durch einmaliges Drücken der **Wort-Löschtaste** (**WORD OUT**) kann ein ganzes Wort in der letzten Schreibzeile gelöscht werden.

1) Bringen Sie das Schreibwerk mit Hilfe der **Leertaste** und/oder der **Rücktaste** (⇤) auf das letzte Zeichen des zu löschenden Wortes.

```
Der Bäcker backt Brot im Backofen
                              △
```

2) Drücken Sie anschließend die Taste **WORD OUT**. Das Wort wird nun gelöscht, und das Schreibwerk befindet sich an der Position des ersten Zeichens des gelöschten Wortes.

```
Der Bäcker backt Brot im
                       △
```

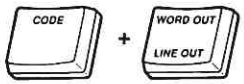
3) Schreiben Sie nun den neuen Text.

```
Der Bäcker backt Brot im Heißluftofen
                                     △
```

Anmerkungen:

- Um den Löschvorgang vorzeitig abzubrechen, können Sie die **Korrekturtaste** (⌫) drücken.
- Wenn Sie das Schreibwerk auf ein Zeichen innerhalb eines Wortes positionieren und dann die Taste **WORD OUT** drücken, werden nur die Zeichen von der Schreibwerksposition bis zum Wortanfang gelöscht.
- Mit den Tasten **CODE** + ↑ bzw. **CODE** + ↓ hoch- bzw. tiefgestellte Zeichen, Unterstreichungen und Fettdruck sowie übereinandergeschriebene Zeichen im Wort werden automatisch mitgelöscht.

7.1.3 Löschen einer ganzen Zeile



Diese Funktion gestattet es, eine ganze Zeile im Korrekturspeicher auf Tastendruck zu löschen.

1) Bringen Sie das Schreibwerk mit Hilfe der **Leertaste** und/oder der **Rücktaste** (⇤⊣) auf das letzte Zeichen der zu löschenden Zeile.

```
Der Bäcker backt Brot im Backofen.
Allerdings sind manche Öfen heutzutage veraltet.△
```

2) Drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **LINE OUT**. Die Zeile wird gelöscht, und das Schreibwerk befindet sich an der Position des zuletzt gelöschten Zeichens.

```
Der Bäcker backt Brot im Backofen.
△
```

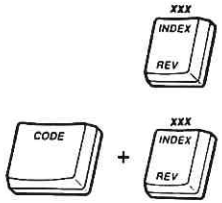
Anmerkungen:

- Um den Löschvorgang vorzeitig abzubrechen, können Sie die **Korrekturtaste** (⌫) drücken.
- Wenn Sie das Schreibwerk auf ein Zeichen innerhalb der zu löschenden Zeile positionieren und dann die Tasten **CODE** + **LINE OUT** drücken, werden nur die Zeichen von der Schreibwerksposition bis zum Zeilenanfang gelöscht.
- Mit den Tasten **CODE** + ↑ bzw. **CODE** + ↓ hoch- bzw. tiefgestellte Zeichen, Unterstreichungen und Fettdruck sowie übereinandergeschriebene Zeichen werden automatisch mitgelöscht.

7.2 MANUELLE KORREKTUR AUSSERHALB DES KORREKTURSPEICHERS

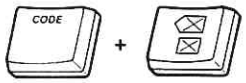
Falls sich das zu korrigierende Zeichen in einer Vorzeile befindet oder falls der Korrekturspeicher gelöscht wurde, können Sie eine "manuelle Korrektur" vornehmen.

Die Tasten Halbzeilenschaltung vorwärts/rückwärts



Mit den Tasten **Halbzeilenschaltung vorwärts (INDEX)/ Halbzeilenschaltung rückwärts (CODE + REV)** kann das Papier jeweils um eine halbe Zeile (1/12 Zoll) vor- bzw. zurücktransportiert werden. Diese Tasten haben eine Dauerfunktion, d. h., wenn Sie länger als eine halbe Sekunde niedergedrückt werden, wird das Papier kontinuierlich vor- bzw. zurücktransportiert.
Beachten Sie, daß durch das Auslösen dieser Tasten der Korrekturspeicher gelöscht wird.

Manuelle Korrektur von Zeichen



1) Bringen Sie das Schreibwerk durch Drücken der Taste **REV** bei niedergedrückter **CODE**-Taste zu der Zeile, in der sich das falsch geschriebene Zeichen befindet.

2) Bewegen Sie dann das Schreibwerk mit der **Leertaste** und/oder der **Rücktaste** (⟵|) zum falsch geschriebenen Zeichen.

```
über Ihr Interesse an einen Französischkurs
                           △
```

3) Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die **Korrekturtaste** (☒), um die manuelle Korrektur einzuschalten. Im Display erscheint die Anzeige:

```
LINE   PITCH        XXX   OPERATE        P END
 ◿ MANUELLE KORREKTUR
                                    ▶ 32
```

4) Geben Sie das falsch geschriebene Zeichen ein. Dieses Zeichen wird nun gelöscht, und das Schreibwerk bleibt an derselben Position stehen.
Zum Löschen von Großbuchstaben lösen Sie die Zeichentaste bei niedergedrücktem Umschalter aus.

```
über Ihr Interesse an eine  Französischkurs
                           △
```

5) Geben Sie anschließend das richtige Zeichen ein.

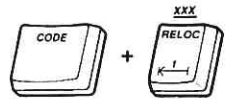
```
über Ihr Interesse an einem Französischkurs
```

Anmerkung:
- Die Funktionen "Wortweise/Zeilenweise Löschen" können außerhalb des Korrekturspeichers nicht ausgeführt werden.

7.3 EINFÜGEN UND ERSATZLOSES LÖSCHEN VON ZEICHEN

Nach dem Schreiben einer Seite wird häufig festgestellt, daß ein Buchstabe ausgelassen oder ein Buchstabe doppelt geschrieben wurde. Die **Feinschritt-Rücktaste** (**CODE** + ⇤) gestattet auch die Korrektur solcher Fehler, ohne daß das Schriftbild darunter leidet.

Einfügen von Zeichen



Im folgenden Beispiel wurde der Buchstabe "o" im Wort "Brot" ausgelassen.

```
Der Bäcker backt Brt im Backofen.
```

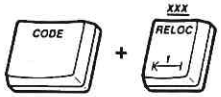
1) Zuerst muß das falsch geschriebene Wort ganz gelöscht werden.
2) Drücken Sie danach so oft bei niedergedrückter **CODE**-Taste die **Feinschritt-Rücktaste** (⇤), bis sich das Schreibwerk einen halben Teilschritt nach links bewegt hat (s. Kap. 6.2).

```
Der Bäcker backt      im Backofen.
                 ⚠
```

3) Schreiben Sie nun das richtige Wort "Brot", das sich harmonisch in das Schriftbild einfügt.

```
Der Bäcker backt Brot im Backofen.
```

Ersatzloses Löschen von Zeichen




```
Der Bäcker backt Broot im Backofen.
```

Im diesem Beispiel wurde der Buchstabe "o" im Wort "Brot" doppelt geschrieben. Durch das einfache Löschen und Korrigieren käme es zu einer zusätzlichen Leerstelle, was das Schriftbild beeinträchtigen würde.

1) Um dies zu vermeiden, muß zunächst das falsch geschriebene Wort ganz gelöscht werden.

2) Bringen Sie nun das Schreibwerk an die Position, an der sich der zweite Buchstabe ("r") des gelöschten Wortes befand.

```
Der Bäcker backt      im Backofen.
                  △
```

3) Drücken Sie danach so oft bei niedergedrückter **CODE**-Taste die **Feinschritt-Rücktaste** (⇤1⊣), bis sich das Schreibwerk einen halben Teilschritt nach links bewegt hat (s. Kap. 6.2).

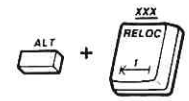
```
Der Bäcker backt     im Backofen.
                 △
```

4) Schreiben Sie nun das richtige Wort "Brot", das sich harmonisch in das Schriftbild einfügt.

```
Der Bäcker backt Brot im Backofen.
```

8. KOMFORTFUNKTIONEN

8.1 UNTERSTREICHAUTOMATIKEN



Nach Einschalten der Unterstreichautomatik werden die Zeichen automatisch mit Unterstreichung gedruckt. Sie können wählen, ob auch die Leerzeichen unterstrichen werden sollen oder nicht.

Drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die **Unterstreichtaste XXX** so oft, bis im Display die gewünschte Einstellung anzeigt wird.

```
LINE    PITCH          XXX    OPERATE          P END
                       CONT
```

Die Displayanzeige ändert sich in der Reihenfolge:

Aus (keine Anzeige) → **CONT** → **WORD** → **Aus** usw.

Kontinuierlich unterstreichen (CONT)

Diese Funktion ist gewählt, wenn im Display die Einstellung **CONT** angezeigt wird. Alle nachfolgend eingegebenen Zeichen, einschließlich der Leerschritte, werden mit Unterstreichung ausgedruckt.

```
Vitaminmangel und Frühjahrsmüdigkeit
```

Anmerkung:

- Bei eingeschalteter Funktion "Automatischer Schreibwerkaufzug" wird ein Leerzeichen, das in der Randzone einen automatischen Schreibwerkaufzug auslöst, nicht unterstrichen. Wenn Sie jedoch in der Randzone durch Drücken der **Leertaste** bei niedergedrückter **CODE**-Taste einen geschützten Leerschritt eingeben, wird dieser Leerschritt auch unterstrichen.

Wortweise unterstreichen (WORD)

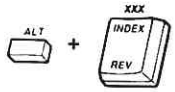
Diese Funktion ist gewählt, wenn im Display die Einstellung **WORD** angezeigt wird. Alle nachfolgend eingegebenen Zeichen, nicht aber die Leerschritte, werden mit Unterstreichung ausgedruckt.

Vitaminmangel und Frühjahrsmüdigkeit

Unterstreichautomatik ausschalten

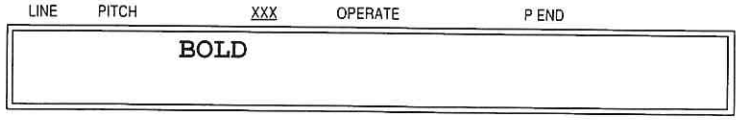
Um die Funktion **"Kontinuierliches/wortweises Unterstreichen"** wieder auszuschalten, drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **XXX** so oft, bis die entsprechende Displayanzeige erlischt.

8.2 FETTDRUCK



Mit der Funktion "Fettdruck" können Sie z. B. einzelne Wörter im Text oder Überschriften deutlich hervorheben.
Nach Einschalten dieser Funktion wird jedes Zeichen automatisch dreimal seitlich leicht versetzt angeschlagen.

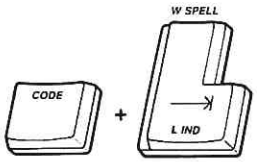
1) Drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **XXX**, um die Funktion "Fettdruck" einzuschalten. Im Display erscheint die Anzeige **BOLD**, und alle nachfolgend eingegebenen Zeichen werden im Fettdruck ausgedruckt.



Übersetzungsbüro Schuh

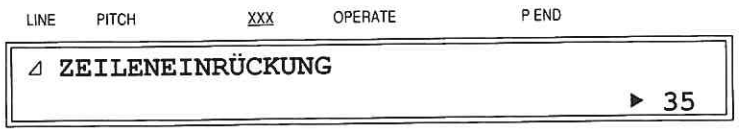
2) Um die Funktion "**Fettdruck**" wieder auszuschalten, drücken Sie noch einmal bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **XXX**. Die Displayanzeige erlischt.

8.3 ZEILENEINRÜCKUNG

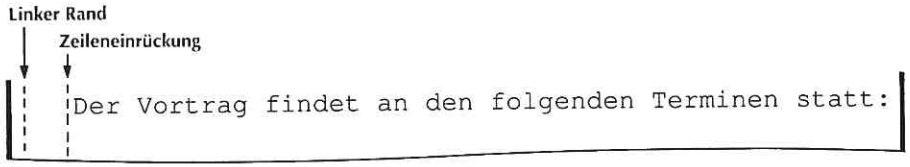


Die Funktion "Zeileneinrückung" ermöglicht Ihnen, z. B. die erste Zeile eines Abschnittes mit einem Tastendruck um jeweils 5 Teilungen einzurücken.
Sie können diese Funktion auch z. B. in der Zeilenmitte auslösen oder die Tasten **CODE** + **L IND** mehrmals betätigen, um Text z. B. um 10 Teilungen einzurücken.

1) Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **L IND**. Das Schreibwerk bewegt sich um 5 Teilungen nach rechts. Im Display erscheint die Anzeige:



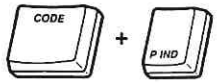
2) Schreiben Sie Ihren Text. Die Anzeige im Display erlischt. Nach einem Schreibwerkaufzug am Zeilenende kehrt das Schreibwerk wieder an den eingestellten linken Rand zurück.



Anmerkung:

- Falls sich das Schreibwerk 5 oder weniger Teilungen vor dem rechten Rand befindet, bewegt es sich durch Drücken der Taste **L IND** bei niedergedrückter **CODE**-Taste zum rechten Rand.

8.4 ABSATZEINRÜCKUNG



Mit dieser Funktion können ganze Absätze eingerückt geschrieben werden. Um einen Absatz einzurücken, müssen Sie zuerst am gewünschten Einrückungspunkt einen Tab.-Stopp (keinen Dezimaltab.-Stopp!) setzen.

1) Bringen Sie das Schreibwerk mit der **Leertaste** und/oder der **Rücktaste** (⇤⊣) zum gewünschten Einrückungspunkt.

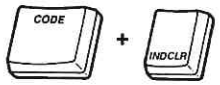
2) Drücken Sie dann bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **T+**, um einen Tab.-Stopp zu setzen.

3) Bringen Sie das Schreibwerk links neben den Einrückungspunkt, und drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **P IND**. Das Schreibwerk fährt nach rechts zum nächsten Tab.-Stopp, und im Display erscheint die Anzeige:

```
LINE    PITCH          XXX     OPERATE          P END
┌──────────────────────────────────────────────────┐
│ ◿ ABSATZEINRÜCKUNG                               │
│                                        ▶ 60      │
└──────────────────────────────────────────────────┘
```

4) Schreiben Sie Ihren Text. Die Anzeige im Display erlischt. Der Einrückungspunkt wird als vorläufiger linker Rand behandelt, bis die Absatzeinrückung aufgehoben wird. Die Anzeige im Display erscheint jedesmal, wenn das Schreibwerk nach einem Schreibwerkaufzug an den Einrückungspunkt zurückkehrt und erlischt, wenn in der neuen Zeile geschrieben wird.

5) Um die Absatzeinrückung wieder aufzuheben, drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **IND CLR**. Das Schreibwerk kehrt mit einer Zeilenschaltung an den gesetzten linken Rand zurück.




```
Linker Rand
    Absatzeinrückung
    ↓   ↓
    Dieser Text wurde bei eingeschalteter Funktion
    "Absatzeinrückung" geschrieben. Das Schreibwerk
    kehrt nach einem Schreibwerkaufzug jeweils an den
    Einrückungspunkt zurück, bis Sie die
    Absatzeinrückung ausschalten.
```

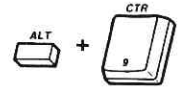
Anmerkungen:

- Die Einrückung erfolgt stets zu dem Tab.-Stopp, der sich nach Auslösen der Absatzeinrückung (**CODE + P IND**) rechts neben der Schreibwerksposition befindet. Sind vor dem gewünschten Einrückungspunkt bereits Tab.-Stopps gesetzt, drücken Sie die Tasten **CODE + P IND** so oft, bis sich das Schreibwerk am gewünschten Einrückungspunkt befindet.
- Tab.-Stopps innerhalb der Randzone und Dezimaltab.-Stopps können zur Absatzeinrückung nicht verwendet werden.

8.5 ZENTRIERFUNKTIONEN

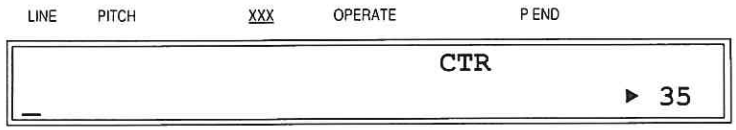
Mit der **AX-145** können Sie z. B. eine Überschrift zwischen dem linken und dem rechten Rand oder zwischen Tab.-Stopps zentrieren.

Zentrieren zwischen dem linken und dem rechten Rand



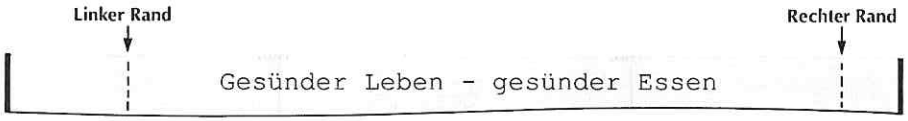
1) Bringen Sie das Schreibwerk mit Hilfe der Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) zum linken Rand.

2) Drücken Sie dann bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **CTR**. Das Schreibwerk fährt zur Zeilenmitte, und im Display erscheint die Anzeige:

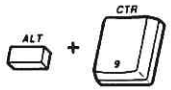


3) In der Textzeile blinkt der Cursor, der die Schreibposition im Display anzeigt. Geben Sie Ihren Text ein. Dieser wird zunächst nicht ausgedruckt, sondern im Display dargestellt und kann vor dem Ausdruck gegebenenfalls korrigiert werden (siehe Kap. 9.3).
Das Schreibwerk bewegt sich ab der Eingabe des zweiten Zeichens jeweils um einen halben Schritt nach links. Das Zählwerk in der unteren rechten Ecke des Displays zeigt die Anzahl der Zeichen an, die noch eingegeben werden können.

4) Der Ausdruck wird ausgelöst, wenn Sie die **Tab.-Vorlauftaste** (→|) oder die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken. Wenn der Ausdruck der Zeichen abgeschlossen ist, fährt das Schreibwerk zum nächsten Tab.-Stopp bzw. zum Anfang der nächsten Zeile.



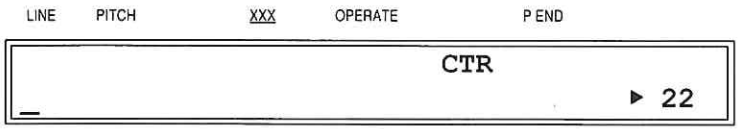
Zentrieren zwischen Tab.-Stopps



Sie können Text auch zwischen zwei Tab.-Stopps (nicht Dezimaltab.-Stopps) zentrieren.

1) Bringen Sie das Schreibwerk mit Hilfe der **Tab.-Vorlauftaste** (→|) zum ersten der beiden Tab.-Stopps.

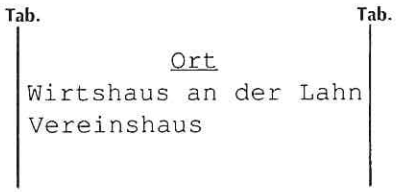
2) Drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **CTR**. Das Schreibwerk fährt zur Mitte der beiden Tab.-Stopps, und im Display die Anzeige:



Der Cursor in der Textzeile blinkt, und das Zählwerk im Display gibt an, wie viele Zeichen zwischen den Tab.-Stopps noch zentriert werden können.

3) Geben Sie Ihren Text ein. Dieser wird zunächst nicht ausgedruckt, sondern im Display dargestellt und kann vor dem Ausdruck gegebenenfalls korrigiert werden (siehe Kap. 9.3). Das Schreibwerk bewegt sich nach der Eingabe des zweiten Zeichens jeweils um einen halben Schritt nach links.

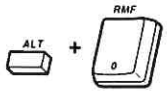
4) Der Ausdruck wird ausgelöst, wenn Sie die **Tab.-Vorlauftaste** (→|) oder die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken. Der Text wird zentriert zwischen den Tab.-Stopps ausgedruckt, und die Funktion "Zentrieren" ist ausgeschaltet. Wenn der Ausdruck der Zeichen abgeschlossen ist, fährt das Schreibwerk zum nächsten Tab.-Stopp bzw. zum Anfang der nächsten Zeile.



Anmerkungen:

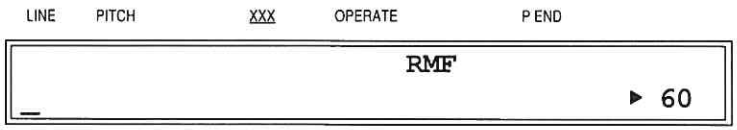
- Die Funktion "Zentrieren" kann durch nochmaliges Drücken der Taste **CTR** bei niedergedrückter **ALT**-Taste aufgehoben werden, vorausgesetzt, Sie haben noch kein Zeichen eingegeben oder die eingegebenen Zeichen im Display gelöscht (s. Kap. 9.3). Das Schreibwerk kehrt zum linken Rand bzw. zur Position des ersten Tab.-Stopps zurück.
- Falls der eingegebene Text zu lang ist, um zwischen die Ränder bzw. Tab.-Stopps zu passen, ertönt ein akustisches Signal. Löschen Sie gegebenenfalls den Text, und geben Sie einen neuen, kürzeren Text ein, oder setzen Sie die Tab.-Stopps an eine andere Position.
- Befindet sich rechts vom angefahrenen Tab.-Stopp kein normaler Tab.-Stopp, so wird zwischen dem angefahrenen Tab.-Stopp und dem rechten Rand zentriert.
- Mit der **Feinschritt-Rücktaste** (**CODE** + $\overset{1}{\leftarrow}$) können Sie in einem zentriert ausgedruckten Text ein zu korrigierendes Zeichen exakt ansteuern.

8.6 Rechtsbündiges Schreiben



Beim rechtsbündigen Schreiben schließt die Zeile exakt am gesetzten rechten Rand ab. Diese Funktion ermöglicht Ihnen, z. B. das Datum bündig zum rechten Rand hin zu schreiben.

1) Um diese Funktion auszulösen, drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **RMF**. Das Schreibwerk fährt zum rechten Rand, und im Display erscheint die Anzeige:



Der Cursor in der Textzeile blinkt, und das Zählwerk im Display gibt an, wie viele Zeichen von der Schreibwerksposition bis zum linken Rand bzw. bis zum letzten in dieser Zeile bereits geschriebenen Zeichen noch eingegeben werden können.

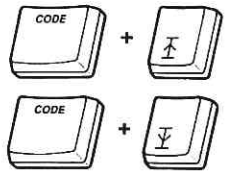
2) Geben Sie Ihren Text ein. Die eingegebenen Zeichen werden nicht sofort ausgedruckt, sondern im Display dargestellt und können gegebenenfalls korrigiert werden (s. Kap. 9.3). Das Schreibwerk bewegt sich für jedes eingegebene Zeichen um einen Schritt nach links.

3) Der Ausdruck wird ausgelöst, wenn Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken. Nach dem Ausdruck bewegt sich das Schreibwerk zum Anfang der nächsten Zeile.

Anmerkungen:

- Die Funktion "Rechtsbündiges Schreiben" kann durch nochmaliges Drücken der Taste **RMF** bei niedergedrückter **ALT**-Taste wieder aufgehoben werden, vorausgesetzt, Sie haben noch kein Zeichen eingegeben oder die im Display dargestellten Zeichen wieder gelöscht (s. Kap. 9.3). Das Schreibwerk fährt dann ohne Zeilenschaltung zum eingestellten linken Rand bzw. zum zuletzt geschriebenen Zeichen der Zeile zurück.
- Falls der linke Rand oder das zuletzt in dieser Zeile gedruckte Zeichen erreicht wird, ertönt ein akustisches Signal, und die letzte Eingabe wird nicht angenommen.

8.7 HOCHSTELLUNG/TIEFSTELLUNG



Sie können einzelne Zeichen unabhängig vom eingestellten Zeilenabstand um eine halbe Zeile (1/12 Zoll) oberhalb bzw. unterhalb der normalen Schreibzeilenhöhe drucken.

1) Um ein hochgestelltes Zeichen zu schreiben, drücken Sie zuerst bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste für die Hochstellung (⤒). Das Papier wird um 1/12 Zoll zurücktransportiert, und Sie können nun das Zeichen eingeben, das hochgestellt werden soll. Anschließend wird das Papier wieder automatisch zur Ausgangszeile bewegt.

$y = x^4$

2) Um ein tiefgestelltes Zeichen zu schreiben, drücken Sie zuerst bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste für die Tiefstellung (⤓). Das Papier wird um 1/12 Zoll vorwärts transportiert, und Sie können nun das Zeichen eingeben, das tiefgestellt werden soll. Anschließend wird das Papier wieder automatisch zur Ausgangszeile zurückbewegt.

H_2O

Anmerkungen:

- Die Zeichen können mit dieser Funktion jeweils nur um eine halbe Zeile hoch- bzw. tiefgestellt werden. Beim Versuch, die Tasten **CODE** + ⤒ oder **CODE** + ⤓ zweimal hintereinander zu drücken, ertönt das akustische Signal.
- Wenn Sie mehrere Zeichen hintereinander hoch- bzw. tiefgestellt schreiben wollen, können Sie auch die Tasten **Halbzeilenschaltung vorwärts/rückwärts (INDEX/CODE + REV)** benutzen, um das Papier eine halbe Zeile (1/12 Zoll) vor- bzw. zurückzuschieben. Beachten Sie jedoch, daß durch Auslösen dieser Tasten der Korrekturspeicher gelöscht wird.

8.8 ÜBEREINANDERSCHREIBEN VON ZEICHEN

Um z. B. das Zeichen für den Durchmesser O zu schreiben, müssen zwei Zeichen übereinandergeschrieben werden; der Großbuchstabe O und das Zeichen für den Schrägstrich.

1) Geben Sie zuerst das eine der beiden Zeichen ein, z. B. den Großbuchstaben "O".
2) Drücken Sie dann die **Rücktaste** (⇤).
3) Schreiben Sie das zweite Zeichen, in unserem Beispiel den Schrägstrich "/".

Anmerkung:

- Da die **Rücktaste** (⇤) im Displaybetrieb eine Löschfunktion hat, können Zeichen im Display nur übereinandergeschrieben werden, wenn Sie die **Rücktaste** (⇤) bei niedergedrückter **CODE**-Taste auslösen (s. Kap. 9.4)

8.9 TASTATURBELEGUNG, SONDERZEICHEN UND SYMBOLE

An der **AX-145** können drei verschiedene Tastaturbelegungen eingestellt werden: **I**, **II**, **III**. Die richtige Einstellung hängt vom jeweils verwendeten Typenrad ab.

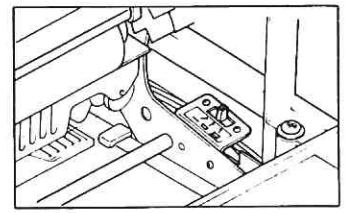
I = Deutsch **II** = Französisch **III** = Symbol (International)

Die Tastaturbelegung **I** oder **II** sollte eingestellt sein, wenn ein Standardtypenrad entsprechend der jeweiligen Landestastatur benutzt wird. Bei mehrfach gravierten Tastenknöpfen gelten die Zeichen auf der linken Seite des Tastenknopfes. Über die **CODE**-Taste können die grün gravierten Zeichen ([,], §, °) auf der linken Seite der Tastenknöpfe **W**, **U**, **X**, **V** angesteuert werden.

Die Tastaturbelegung **III** sollte eingestellt werden, wenn ein SYMBOL-Typenrad eingesetzt wird. Für die Ansteuerung des SYMBOL-Typenrades gilt der Belegungsplan im Abschnitt 8.9.2.

8.9.1 Tastaturbelegung einstellen

Um die Tastaturbelegung einzustellen, öffnen Sie den Gehäusedeckel.
Der Tastaturwahlschalter befindet sich rechts, im Innern des Schreibmaschinengehäuses. Bringen Sie den Tastaturwahlschalter in die gewünschte Position, und schließen Sie den Gehäusedeckel.



8.9.2 Das SYMBOL-Typenrad

Mit dem SYMBOL-Typenrad können Sie z. B. mathematische Symbole (Integralzeichen, Summenzeichen usw.) schreiben.

Wenn ein SYMBOL-Typenrad eingelegt ist, muß der Tastaturwahlschalter in die Position **III** gebracht werden.

Mit dem SYMBOL-Typenrad erhalten Sie Tastaturaufkleber, die Sie auf die Stirnseite der Tastenknöpfe kleben können, um die Tastaturbelegung zu kennzeichnen.

Diese Zeichen werden durch Drücken der entsprechenden Taste bei niedergedrückter **CODE**-Taste ausgelöst.

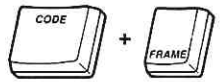
Die von einem Viereck ☐ eingerahmten Tasten bzw. Zeichen haben eine Totfunktion (siehe auch Kap. 6.4).

Um z. B. das Integralzeichen ∫ mit dem SYMBOL-Typenrad zu schreiben, müssen zwei Zeichen, das Zeichen ⌠ und das Zeichen ⌡ zusammengesetzt werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor: Drücken Sie zuerst die Taste [:]. Das Zeichen wird ausgedruckt, das Schreibwerk bleibt jedoch an derselben Stelle stehen. Drücken Sie dann dieselbe Taste bei niedergedrücktem Umschalter noch einmal. Der andere Teil des Integralzeichens wird ausgedruckt. Da das Schreibwerk an derselben Stelle stehenbleibt, drücken Sie die **Leertaste**.

Anmerkung:

- Im Display können die Zeichen des SYMBOL-Typenrades nicht dargestellt werden. Wenn Sie beim rechtsbündigen Schreiben, beim Dezimaltabulieren, beim Zentrieren, im zeilenweisen Displaybetrieb, im Blocksatz oder bei der Speichereingabe die Tastaturbelegung **III** eingestellt haben, erscheint daher stets die Anzeige **SYMBOL**.

8.10 LINIERFUNKTIONEN



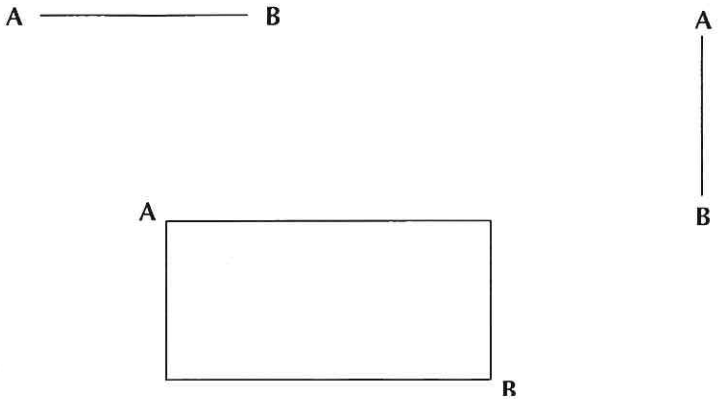
Mit den Linierfunktionen können Sie senkrechte und waagerechte Linien zeichnen, z. B. um Text zu umrahmen oder um Linien für ein Tabellenraster zu ziehen.

Falls ein Typenrad SYMBOL 10 mit dem Zeichen für die doppelte Unterstreichung verwendet wird, können auch doppelte waagerechte Linien gedruckt werden (s. Kap. 8.10.3).

Anmerkungen:

- Senkrechte Linien können nur mit dem mitgelieferten Typenrad (PRESTIGE 1012, GERMAN 08**F**), einem entsprechenden, mit "F" gekennzeichneten Typenrad, mit einem INTERNATIONAL-Typenrad oder mit einem Typenrad SYMBOL gedruckt werden.
  Beachten Sie, daß bei Verwendung eines Typenrades INTERNATIONAL mit dem Tastaturwahlschalter die Tastaturbelegung **II** und für das Typenrad SYMBOL die Tastaturbelegung **III** eingestellt werden muß (s. Kap. 8.9 und 8.10.3).
- Beim Schreiben im zeilenweisen Displaybetrieb oder im Blocksatz kann die Funktion "Linieren" nur eingeschaltet werden, wenn sich das Schreibwerk am linken Rand befindet. Nach dem Ausdruck der Linie wird automatisch der normale Schreibmaschinenbetrieb eingestellt. Stellen Sie gegebenenfalls wieder mit der Druckarten-Wahltaste (**ALT** + **OPERATE**) die gewünschte Druckart ein.
- Im Speicherbetrieb kann die Linierfunktion nicht verwendet werden.

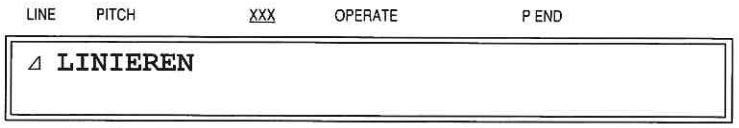
8.10.1 Waagerechte, senkrechte Linien oder Rahmen drucken



In der folgenden Beschreibung wird davon ausgegangen, daß das Typenrad Symbol eingelegt ist und die Tastaturbelegung **III** eingestellt ist.

1) Bringen Sie das Schreibwerk zum Anfangspunkt der senkrechten bzw. der waagerechten Linie oder zur linken oberen Ecke des Rahmens (**A**).

2) Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **FRAME**, um die Funktion "Linieren" einzuschalten. Im Display erscheint die Anzeige:



3) Bewegen Sie nun das Schreibwerk nach unten bzw. nach rechts zum Endpunkt der Linie oder zur rechten unteren Ecke des Rahmens (**B**).

Verwenden Sie dazu nur
- die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) und/oder **Halbzeilenschaltung vorwärts/rückwärts** (**INDEX/CODE + REV**), wenn eine senkrechte Linie gezogen werden soll;
  oder
- die **Leertaste**, die **Rücktaste** (⇤) oder die **Tab.-Vorlauftaste** (⇥), wenn eine waagerechte Linie gezogen werden soll;
  oder
- zum Zeichnen eines Rahmens die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵), die **Leertaste**, die **Rücktaste** (⇤), die **Tab.-Vorlauftaste** (⇥), und die Taste **Halbzeilenschaltung vorwärts/rückwärts** (**INDEX/CODE + REV**).

Anmerkungen:
- Falls Sie das Schreibwerk versehentlich über den Endpunkt der Linie hinausbewegt haben, können Sie es mit den Tasten **CODE + REV** bzw. mit der **Rücktaste** (⇤) wieder zurückbewegen.
- Das Papier darf bei eingeschalteter Linierfunktion nicht manuell mit dem Walzendrehknopf bewegt werden.

4) Drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **FRAME**. Das Schreibwerk bewegt sich zum Anfangspunkt der Linie bzw. zur oberen linken Ecke des Rahmens zurück. Die Linie bzw. der Rahmen ist nun gespeichert, und im Display erscheint die Anzeige:

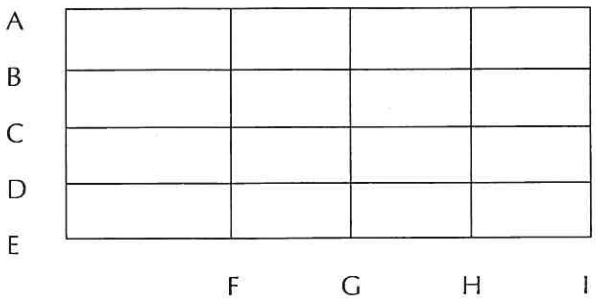
```
LINE   PITCH          XXX     OPERATE          P END
┌──────────────────────────────────────────────────┐
│ ◿ LINIEREN, MIT ↵ DRUCKEN                        │
└──────────────────────────────────────────────────┘
```

5) Sie können nun:
- die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken, um den Ausdruck der Linie zu starten;
  oder
- die Tasten **CODE + END** drücken, um die Funktion "Drucken" vorzeitig abzubrechen.

Anmerkung:
- Die Linierfunktion kann jederzeit - auch während des Druckens - durch Drücken der Tasten **CODE + END** oder der Taste **TW/WP** vorzeitig abgebrochen werden.

8.10.2 Tabellenraster mit senkrechten und waagerechten Linien drucken

Sie können auch ein Tabellenraster mit senkrechten und waagerechten Linien drucken, z. B:



In der folgenden Beschreibung wird davon ausgegangen, daß das Typenrad SYMBOL eingelegt und die Tastaturbelegung **III** (s. Kap. 8.9) eingestellt ist.

1) Bewegen Sie das Schreibwerk zur oberen linken Ecke des Rahmens (**A**), und schalten Sie die Linierfunktion durch Drücken der Taste **FRAME** bei niedergedrückter **CODE**-Taste ein.

2) Bewegen Sie dann das Schreibwerk zum Anfangspunkt der nächsten waagerechten Linie (**B**), und drücken Sie die Taste für den Unterstrich (⎕), um die Linie zu programmieren.

   Verfahren Sie entsprechend zum Programmieren der restlichen waagerechten Linien (**C-E**).

3) Bringen Sie dann das Schreibwerk mit der Leertaste zur Position, an der die erste senkrechte Linie gedruckt werden soll (**F**), und drücken Sie die Taste für den senkrechten Strich (⎕).

   Verfahren Sie entsprechend zum Speichern der restlichen senkrechten Linien (**H-I**).

4) Drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **FRAME**. Das Schreibwerk bewegt sich zum Anfangspunkt des Rasters zurück. Das Raster ist nun gespeichert, und im Display erscheint die Anzeige:

```
LINE    PITCH          XXX     OPERATE          P END
┌──────────────────────────────────────────────────┐
│ ◿ LINIEREN, MIT ↵ DRUCKEN                        │
└──────────────────────────────────────────────────┘
```

5) Sie können nun:
   - die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken, um den Ausdruck des Rasters zu starten;
     oder
   - die Tasten **CODE + END** drücken, um die Funktion "Drucken" vorzeitig abzubrechen.

Anmerkungen:

- Das Papier darf bei eingeschalteter Linierfunktion nicht manuell mit dem Walzendrehknopf bewegt werden.
- Innerhalb eines Tabellenrasters können max. 12 senkrechte und 72 waagerechte Linien gezogen werden.
- Falls Sie eine Linie an einer falschen Position programmiert haben, können Sie die Linie nach Eingabe des Unterstriches bzw. des senkrechten Striches wieder löschen, indem Sie die **Korrekturtaste** (⌦) drücken. Ein Rahmen - auch der äußere Rahmen eines Rasters - kann nicht gelöscht werden.
- Die Linierfunktion kann jederzeit - auch während des Druckens - durch Drücken der Tasten **CODE** + **END** oder der Taste **TW/WP** vorzeitig abgebrochen werden.

8.10.3 Drucken von Linien, Rahmen und Tabellenraster mit dem Typenrad SYMBOL

Mit dem Typenrad SYMBOL können waagerechte Linien - auch die waagerechten Linien eines Rahmens oder eines Tabellenrasters - als doppelte Linien gedruckt werden.
Stellen Sie dazu mit dem Tastaturwahlschalter für das Typenrad SYMBOL die Tastaturbelegung **III** ein. Achten Sie darauf, daß für den Ausdruck das entsprechende Typenrad eingelegt ist.

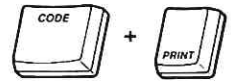
Um eine doppelte waagerechte Linie zu ziehen, muß am Anfangspunkt der Linie die Taste für den doppelten Unterstrich gedrückt werden. (Umschalter + [=])

Falls beide waagerechten Linien eines Rahmens als doppelte Linien gezogen werden sollen, müssen Sie unmittelbar nach dem Einschalten der Linierfunktion die Taste für den doppelten Unterstrich (=) drücken.
Wenn nur die obere waagerechte Linie doppelt gedruckt werden soll, drücken Sie am Anfangspunkt die Taste für die doppelte Unterstreichung (=) und in der unteren rechten Ecke des Rahmens die Taste für den Unterstrich ([_]).
Falls nur die untere waagerechte Linie doppelt gedruckt werden soll, muß nur in der unteren rechten Ecke die Taste für die doppelte Unterstreichung (=) gedrückt werden.

Falls Sie versehentlich anstelle der Taste für die doppelte Linie die Taste für die einfache Linie (oder umgekehrt) ausgelöst haben, geben Sie vor dem Auslösen einer anderen Taste einfach das richtige Linienzeichen ein.

	Tastaturbelegung
Linienzeichen	**III**
waagerecht (-)	: .
waagerecht (=)	Umschalter + _ -
senkrecht (|)	; ,

8.10.4 Linie oder Rahmen wiederholt drucken



Die zuletzt vor dem Ausschalten der Linierfunktion eingegebenen Linien (senkrechte Linie, waagerechte Linie, Rahmen oder Tabellenraster) bleiben gespeichert, bis Sie die Linierfunktion erneut auslösen oder der Datenerhalt erlischt. Sie können diese zuletzt gezogenen Linien beliebig oft drucken lassen.

Beim wiederholten Ausdruck einer Linie, eines Rahmens oder eines Tabellenrasters werden die gegenwärtig eingestellten Ränder und das Seitenende ignoriert.

1) Bewegen Sie das Schreibwerk in die Zeile, in der der Ausdruck beginnen soll, und drücken Sie dann bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **FRAME**.

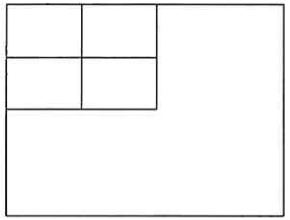
2) Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **PRINT**. Das Schreibwerk bewegt sich an die horizontale Position, an der die Linie, der Rahmen bzw. das Tabellenraster gespeichert wurde, und im Display erscheint die Anzeige:
LINIEREN, MIT ↵ DRUCKEN.
Drücken Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵), um die Linie zu drucken, oder brechen Sie die Funktion mit den Tasten **CODE + END** ab.

Anmerkungen:

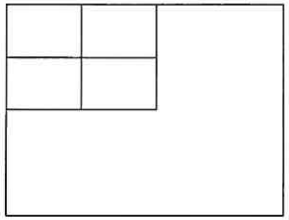
- Falls zuvor keine Linie gespeichert oder die gespeicherten Daten gelöscht wurden, ertönt beim Auslösen der Tasten **CODE + PRINT** das akustische Signal.
- Achten Sie darauf, daß für den Ausdruck dieselbe Tastaturbelegung eingestellt und dasselbe Typenrad eingelegt sein muß wie beim Speichern der Linien.
- Die Linierfunktion kann jederzeit - auch während des Druckens - durch Drücken der Taste **TW/WP** oder der Tasten **CODE + END** vorzeitig abgebrochen werden.

8.10.5 Beispiele zum Drucken von Linien, Rahmen und Tabellenrastern

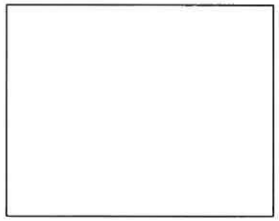
Sie können auch Rahmen, Linien und Tabellenraster - wie in den beiden folgenden Beispielen gezeigt - ineinander oder nebeneinander drucken.



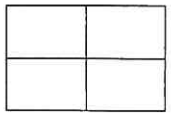
Dazu müssen Sie die Linierfunktionen miteinander kombinieren:



=



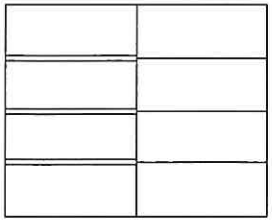
+



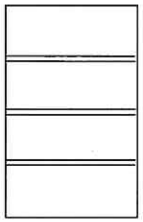
Rahmen drucken
(s. Kap. 8.10.1)

+

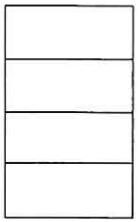
Tabellenraster
drucken
(s. Kap. 8.10.2)



=



+



Tabellenraster
drucken
(s. Kap. 8.10.2)

+

Tabellenraster
drucken
(s. Kap. 8.10.2)

9. DISPLAYBETRIEB

Im Displaybetrieb erscheinen die über die Tastatur eingegebenen Zeichen zunächst im Display und können vor dem Ausdruck korrigiert werden. Der Ausdruck einer Zeile erfolgt erst, wenn das Zeilenende erreicht ist.

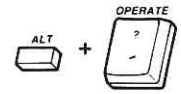
Der Displaybetrieb ist automatisch eingestellt, wenn Sie die Funktionen "Dezimaltabulieren", "Zentrieren" oder "Rechtsbündiges Schreiben" einschalten.

Sie können auch Ihren gesamten Text im Displaybetrieb schreiben und den Vorteil des Korrigierens im Display nutzen, um Korrekturen im ausgedruckten Text weitgehend zu vermeiden. Sie müssen dazu die Funktion "Zeilenweiser Displaybetrieb" oder "Blocksatz" einschalten.

Anmerkungen:

- Im Displaybetrieb können die Schreibränder nicht gesetzt und Tab.-Stopps bzw. Dezimaltab-Stopps weder gesetzt noch gelöscht werden. Um diese Einstellungen zu verändern, müssen Sie den normalen Schreibmaschinenbetrieb einschalten.
- Die Schriftteilung kann nur verändert und die Funktion "Rechtsbündiges Schreiben" sowie "Zentrieren" kann nur eingeschaltet werden, wenn sich das Schreibwerk am Beginn einer neuen Zeile befindet oder ein normaler Tab.-Stopp mit der **Tab.-Vorlauftaste** (→|) angefahren wurde.
- Die **Randlösetaste** (|←→|) und die **Feinschritt-Rücktaste** (|←1) können im Displaybetrieb nicht verwendet werden. Beim Versuch, diese Tasten auszulösen, ertönt ein akustisches Signal.

9.1 ZEILENWEISER DISPLAYBETRIEB (L/L) UND BLOCKSATZ (JUST)



Nachdem Sie eine dieser beiden Funktionen eingestellt haben, erscheinen die über die Tastatur eingegebenen Zeichen zunächst im Display und können vor dem Ausdruck korrigiert werden.

Der Ausdruck einer Zeile erfolgt mit einem automatischen Schreibwerkaufzug, wenn Sie in der Randzone einen Leerschritt oder das dem Trennungsstrich folgende Zeichen eingeben.

Bei eingeschalteter Funktion "Zeilenweiser Displaybetrieb" werden die Zeichen linksbündig gedruckt (Flattersatz), bei eingeschalteter Funktion "Blocksatz" werden die Zeichen bündig zum linken und rechten Rand ausgerichtet.

```
Dieser Text wurde im zeilenweisen Displaybetrieb (L/L)
geschrieben. Die Zeichen wurden zuerst im Display
dargestellt und nach einem manuellen oder automa-
tischen Schreibwerkaufzug im Flattersatz ausgedruckt.
```

```
Dieser Text wurde im Blocksatz (JUST) geschrieben. Die
Zeichen wurden zuerst im Display dargestellt und nach
einem automatischen Schreibwerkaufzug bündig zum linken
und rechten Rand ausgedruckt.
```

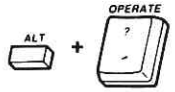
Durch wiederholtes Drücken der Taste **OPERATE** bei niedergedrückter **ALT**-Taste werden nacheinander die folgenden Druckarten eingestellt und in der Statuszeile angezeigt:

Normal (keine Anzeige) → **AUTO** → **L/L** → **JUST** → **Normal** usw.

Einstellung	**Bedeutung**
Normal	Direktes Schreiben auf das Papier im Flattersatz. Das Schreibwerk muß am Zeilenende durch Drücken der Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) an den linken Rand zurückgeführt werden.
AUTO	Direktes Schreiben auf das Papier im Flattersatz mit automatischem Schreibwerkaufzug in der Randzone (s. Kap. 6.1.2).
L/L	Die Zeichen erscheinen vor dem Ausdruck im Display und können dort korrigiert werden. Der Ausdruck erfolgt erst nach Beenden der Zeile durch einen automatischen oder manuellen Schreibwerkaufzug (s. Kap. 9.1.1).
JUST	Die Zeichen erscheinen vor dem Ausdruck im Display und können dort korrigiert werden. Nach Beenden der Zeile durch einen automatischen Schreibwerkaufzug erfolgt der Ausdruck bündig zum linken und rechten Rand (s. Kap. 9.1.2).

Wenn die Funktion "Zeilenweiser Displaybetrieb" oder "Blocksatz" eingestellt ist, haben einige Tasten besondere Funktionen, die in den folgenden Kapiteln erklärt werden.

9.1.1 Zeilenweiser Displaybetrieb (L/L)



1) Um die Funktion "Zeilenweiser Displaybetrieb" einzuschalten, drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **OPERATE** so oft, bis in der Statuszeile die Anzeige **L/L** erscheint.

```
LINE   PITCH          XXX   OPERATE          P END
                      L/L
_                                        ▶ 35
```

In der Textzeile blinkt der Cursor, der die Schreibposition anzeigt. Das Zählwerk in der rechten unteren Ecke des Displays gibt an, wie viele Zeichen von der Schreibwerksposition bis zum Erreichen des rechten Randes eingegeben werden können.

2) Schreiben Sie nun Ihren Text. Er wird im Display dargestellt und kann gegebenenfalls korrigiert werden (siehe Kap. 9.3). Das Schreibwerk bewegt sich für jedes eingegebene Zeichen einen Schritt nach rechts.

3) Der Ausdruck wird ausgelöst, wenn Sie in der Randzone die **Leertaste** drücken. Bei Eingabe eines Trennungsstriches in der Randzone erscheinen drei Punkte im Display ···, und der Ausdruck erfolgt erst, wenn das nachfolgende Zeichen eingegeben wird. Der Text wird im Flattersatz ausgedruckt, und es erfolgt ein automatischer Schreibwerkaufzug.
   Der Ausdruck wird auch ausgelöst, wenn Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken oder mit der **Tab.-Vorlauftaste** (→|) einen Tab.-Stopp anfahren (s. auch Kap. 9.5). Während des Ausdrucks erscheint im Display die Anzeige:

```
LINE   PITCH          XXX   OPERATE          P END
◿ AUSDRUCK
```

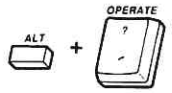
Sie können schon während des Ausdrucks neuen Text eingeben. Dieser Text erscheint nach dem Ausdruck im Display.

4) Um die Funktion "Zeilenweiser Displaybetrieb" auszuschalten, muß das Schreibwerk am Beginn einer neuen Zeile oder an einem normalen Tab.-Stopp, der mit der **Tab.-Vorlauftaste** (→|) angefahren wurde, stehen. Drücken Sie dann die Taste **OPERATE** bei niedergedrückter **ALT**-Taste so oft, bis die gewünschte Druckart angezeigt wird.

Anmerkungen:

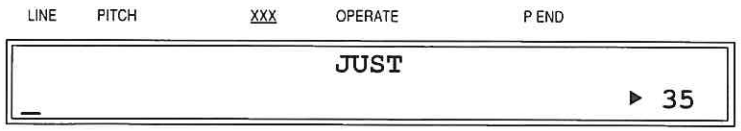
- Ein in der Randzone eingegebener Trennungsstrich (···) ist eine sogenannte "unterdrückte Trennung", d. h., wenn Sie den Cursor im Display nach links über den Trennungsstrich hinweg bewegen, wird dieser Trennungsstrich gelöscht.
- Falls beim Schreiben der rechte Rand erreicht wird, kann der Schreibwerkaufzug nur durch Drücken der Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) ausgelöst werden.

9.1.2 Blocksatz (JUST)



Nach Einschalten dieser Funktion erfolgt der Textausdruck bündig zum rechten Rand. Der Zwischenraum zwischen den einzelnen Wörtern wird gleichmäßig vergrößert, um ein ausgeglichenes Schriftbild zu erhalten.

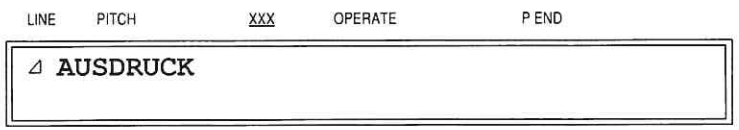
1) Um diese Funktion einzuschalten, drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **OPERATE** so oft, bis in der Statuszeile die Anzeige **JUST** erscheint.



In der Textzeile blinkt der Cursor, der die Schreibposition anzeigt. Das Zählwerk in der rechten unteren Ecke des Displays gibt an, wie viele Zeichen von der Schreibwerksposition bis zum Erreichen des rechten Randes eingegeben werden können.

2) Schreiben Sie nun Ihren Text. Er wird im Display dargestellt und kann gegebenenfalls korrigiert werden (siehe Kap. 9.3). Das Schreibwerk bewegt sich für jedes eingegebene Zeichen einen Schritt nach rechts.

3) Der Ausdruck wird ausgelöst, wenn Sie in der Randzone die **Leertaste** drücken. Bei Eingabe eines Trennungsstriches erscheinen drei Punkte im Display (*r*), und der Ausdruck erfolgt erst, wenn das nachfolgende Zeichen eingegeben wird.
Der Text wird links- und rechtsbündig ausgedruckt, und es erfolgt ein automatischer Schreibwerkaufzug. Während des Ausdrucks erscheint im Display die Anzeige:



Sie können schon während des Ausdrucks neuen Text eingeben. Dieser Text erscheint nach dem Ausdruck im Display.

Der Ausdruck wird auch ausgelöst, wenn Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken oder mit der **Tab.Vorlauftaste** (→|) einen Tab.-Stopp anfahren (s. auch Kap. 9.5). Der Ausdruck erfolgt in diesem Fall nicht rechtsbündig, sondern im Flattersatz, und das Schreibwerk bewegt sich nach dem Ausdruck mit einer Zeilenschaltung an den linken Rand bzw. zum nächsten Tab.-Stopp.

4) Um die Funktion "Blocksatz" auszuschalten, muß das Schreibwerk am Beginn einer neuen Zeile oder an einem normalen Tab.-Stopp, der mit der **Tab.-Vorlauftaste** (→|) angefahren wurde, stehen. Drücken Sie dann die Taste **OPERATE** bei niedergedrückter **ALT**-Taste so oft, bis die gewünschte Druckart angezeigt wird.

Anmerkungen:

- Ein in der Randzone eingegebener Trennungsstrich (···) ist eine sogenannte "unterdrückte Trennung", d. h., wenn Sie den Cursor im Display nach links über den Trennungsstrich hinweg bewegen, wird dieser Trennungsstrich gelöscht.
- Falls beim Schreiben der rechte Rand erreicht wird, kann der Schreibwerkaufzug nur durch Drücken der Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) ausgelöst werden.

9.1.3 Geschützter Leerschritt, geschützter Bindestrich

Um einmalig zu verhindern, daß in der Randzone bei eingeschalteter Funktion "Zeilenweiser Displaybetrieb" oder "Blocksatz" durch Auslösen der **Leertaste** oder nach Eingabe eines Trennungsstrichs ein automatischer Schreibwerkaufzug erfolgt, geben Sie einen geschützten Leerschritt bzw. Trennungsstrich ein. Drücken Sie dazu bei niedergedrückter **CODE**-Taste die **Leertaste** bzw. die Taste für den Trennungsstrich. Das Schreibwerk bewegt sich dann einen Schritt nach rechts, ohne daß ein automatischer Schreibwerkaufzug erfolgt, und im Display erscheint ein geschütztes Leerzeichen (␣) bzw. ein geschützter Bindestrich (⊢).

Anmerkung:

- Bei eingeschalteter Funktion "Blocksatz" kann durch einen geschützten Leerschritt auch verhindert werden, daß für den Randausgleich der Zwischenraum von zusammengehörenden Begriffen (z. B. DIN A4) vergrößert wird.

9.1.4 Allgemeines zum Ausführen von Funktionen

Wenn die Funktion "Zeilenweiser Displaybetrieb" oder "Blocksatz" eingestellt ist, haben einige Tasten andere Funktionen als im normalen Schreibmaschinenbetrieb. Diese Besonderheiten werden im folgenden erklärt.

Das Schreibwerk bewegt sich bei der Eingabe von Zeichen und beim Auslösen von Funktionen ebenso wie im normalen Schreibmaschinenbetrieb nach links bzw. rechts. Dadurch können Sie jeweils die genaue Schreibposition auf dem Papier überprüfen.

Beim Schreiben im zeilenweisen Displaybetrieb oder im Blocksatz können Sie auch eine gespeicherte Phrase aufrufen und ausdrucken lassen (s. Kap. 10.2.2 und 10.6.10)

9.2 CURSORTASTEN IM DISPLAYBETRIEB

Der blinkende Unterstrich bzw. das blinkende Rechteck im Display zeigt die gegenwärtige Schreibposition an und wird Cursor genannt.
Der Cursor bewegt sich im Displaybetrieb mit jedem eingegebenen Zeichen um einen Schritt nach rechts.
Die rechts neben der normalen Schreibmaschinentastatur mit Dreiecken (◄ , ► , ▲ , ▼) gekennzeichneten Tasten dienen zur Cursorsteuerung im Display und werden **Cursortasten** genannt.
Die **Cursortasten** (▲ / ▼) haben nur im Speicherbetrieb eine Funktion.

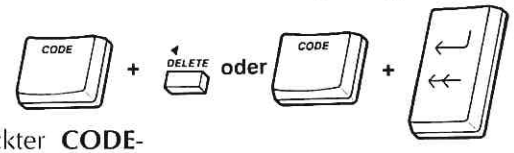
Cursor nach links bzw. nach rechts

Mit den **Cursortasten** (◄ / ►) können Sie den Cursor in der Textzeile bewegen. In der Textzeile können maximal 36 eingegebene Zeichen dargestellt werden. Wenn die im Displaybetrieb geschriebene Zeile zu lang ist, um vollständig dargestellt zu werden, können Sie den Text im Display vor- und zurückschieben, um vorausgehende bzw. nachfolgende Zeichen darzustellen und evtl. Korrekturen vorzunehmen.

1) Drücken Sie die **Cursortaste** (◄), um den Cursor nach links zu bewegen bzw. um den vorausgehenden Text darzustellen. Wenn Sie die **Cursortaste** (◄) niedergedrückt halten, wird der Cursor kontinuierlich nach links geführt, bis Sie die Taste loslassen oder das erste Zeichen erreicht ist.

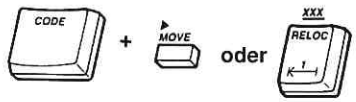
2) Drücken Sie die **Cursortaste** (►), um den Cursor im Display nach rechts zu bewegen bzw. um den nachfolgenden Text darzustellen. Wenn Sie die **Cursortaste** (►) niedergedrückt halten, wird der Cursor kontinuierlich nach rechts geführt, bis Sie die Taste loslassen oder der Cursor rechts neben dem letzten Zeichen im Display steht.

Zum Zeilenanfang bzw. zum Zeilenende springen



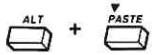
Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die **Cursortaste** (◄) oder bei niedergedrückter **CODE**-Taste die **Expreß-**

Rücktaste (⇜), um zum Zeilenanfang zu springen. Um zum Zeilenende zu springen, drücken Sie die Taste **RELOC** oder bei niedergedrückter **CODE**-Taste die **Cursortaste** (▶).



9.3 KORRIGIEREN IM DISPLAY

Überschreiben und Einfügen von Zeichen im Display



Durch Drücken der Taste **PASTE** bei niedergedrückter **ALT**-Taste können Sie von der Funktion "Einfügen" zur Funktion "Überschreiben" umschalten und umgekehrt.

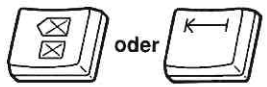
Überschreiben von Zeichen

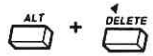
Bei eingeschalteter Funktion "Überschreiben", wird das Zeichen, auf dem der Cursor steht, durch das nachfolgend eingegebene Zeichen ersetzt (überschrieben). Um anzuzeigen, daß der "Überschreibmodus" eingestellt ist, erscheint der Cursor nur als blinkender Unterstrich (_) im Display.

Einfügen von Zeichen

Wenn die Funktion "Einfügen" eingestellt ist, wird das nachfolgend eingegebene Zeichen links neben der Cursorposition in den Text eingefügt. Der nachfolgende Text wird nach rechts geschoben.
Um anzuzeigen, daß der "Einfügemodus" eingestellt ist, erscheint der Cursor als blinkendes Rechteck im Display.

Löschen von Zeichen im Display





Sie können im Einfügemodus und im Überschreibmodus Zeichen ersatzlos löschen.

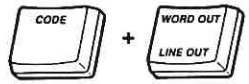
1) Um das Zeichen, auf dem der Cursor steht, zu löschen, drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **DELETE**. Das Zeichen wird gelöscht, und der nachfolgende Text wird nach links gerückt, um die Lücke zu schließen.

2) Um das Zeichen links von der Cursorposition zu löschen, drücken Sie die **Korrekturtaste** (⌫) oder die **Rücktaste** (⇤). Der nachfolgende Text wird nach links geschoben, um die Lücke zu schließen.

   Wenn Sie die **Korrekturtaste** (⌫) oder die **Rücktaste** (⇤) länger als eine halbe Sekunde niedergedrückt halten, werden die Zeichen links vom Cursor mit Dauerfunktion gelöscht, bis Sie die Taste wieder loslassen oder der Zeilenanfang erreicht ist.

   Wenn Sie die Tasten **ALT** + **DELETE** länger als eine halbe Sekunde niedergedrückt halten, werden die Zeichen rechts vom Cursor mit Dauerfunktion gelöscht, bis Sie die Tasten wieder loslassen oder alle Zeichen rechts vom Cursor gelöscht sind.

Wortweise/Zeilenweise löschen



Sie können im Displaybetrieb ebenso wie im normalen Schreibmaschinenbetrieb wortweise oder zeilenweise löschen.

Um ein Wort zu löschen, müssen Sie den Cursor hinter das letzte Zeichen des zu löschenden Wortes bringen und anschließend die Taste **WORD OUT** drücken. Wenn das gelöschte Wort durch ein anderes Wort ersetzt werden soll, muß der Einfügemodus eingeschaltet sein, d. h. der Cursor muß als blinkendes Rechteck erscheinen. Drücken Sie evtl. bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **PASTE**, um vom Überschreibmodus zum Einfügemodus zu wechseln.

Um die ganze Zeile im Display zu löschen, bringen Sie den Cursor hinter das letzte Zeichen der zu löschenden Zeile. Drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **LINE OUT**.

Anmerkung:

- Der Löschvorgang kann durch Drücken der **Korrekturtaste** (⌫) vorzeitig abgebrochen werden.

9.4 FUNKTIONEN UND BESONDERE ANZEIGEN IM DISPLAYBETRIEB

Die Funktionen "Fettdruck", "Unterstreichautomatik" und "Hoch- bzw. Tiefstellung" werden im Display ebenso ein- und ausgeschaltet wie im normalen Schreibmaschinenbetrieb. Zeichen, die nach Einschalten dieser Funktionen geschrieben wurden, werden im Display jedoch in besonderer Art und Weise dargestellt:

Unterstrichene Zeichen

Um anzuzeigen, daß Zeichen unterstrichen sind, werden im Display abwechselnd blinkend die Zeichen und die Unterstriche dargestellt: Wenn Sie z. B. das Wort "Seite" bei eingeschalteter Unterstreichautomatik schreiben, blinken im Display das Wort "Seite" und die Unterstreichung _____ abwechselnd.

Anmerkung:
- Eine Unterstreichung kann nur durch Löschen des unterstrichenen Zeichens rückgängig gemacht werden.

Fettgedruckte Zeichen

Nach Einschalten der Funktion "Fettdruck" geschriebene Zeichen werden im Display im Wechsel mit einem Überstrich blinkend dargestellt: Wenn Sie z. B. das Wort "Seite" bei eingeschalteter Funktion "Fettdruck" schreiben, blinken im Display das Wort "Seite" und die Zeichen abwechselnd.

Anmerkung:
- Die Funktion "Fettdruck" kann nur durch Löschen der entsprechenden Zeichen rückgängig gemacht werden.

Tottasten (Akzentzeichen)

Zeichen mit Totfunktion (z. B. das Akzentzeichen) werden im Display als eigenständige Zeichen dargestellt, aber zusammen mit dem nachfolgenden Zeichen ausgedruckt.

Darstellung im Display:

Ausdruck: è

Geschützter Leerschritt

Ein geschützter Leerschritt wird im Display durch das Zeichen " ␣ " dargestellt.

Geschützter Bindestrich

Ein geschützter Bindestrich wird im Display durch das Zeichen " ⊢ " dargestellt.

Trennungsstrich in der Randzone (unterdrückte Trennung)

Ein Trennungsstrich in der Randzone wird im Display in Form von drei Punkten (···) angezeigt. Dieser Trennungsstrich ist eine sogenannte "unterdrückte Trennung", d. h., wenn Sie den Cursor im Display nach links über den eingegebenen Trennungsstrich hinweg bewegen, wird dieser Trennungsstrich gelöscht.

Hoch- und tiefgestellte Zeichen

Vor einem hochgestellten Zeichen erscheint im Display ein nach oben gerichteter Pfeil (↑). Vor einem tiefgestellten Zeichen erscheint ein nach unten gerichteter Pfeil (↓) im Display.

1) Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **Halbzeilenschaltung vorwärts** (↧) bzw. **Halbzeilenschaltung rückwärts** (↥), um ein tief- bzw. hochgestelltes Zeichen zu schreiben.
2) Geben Sie nun das Zeichen, das hoch- bzw. tiefgestellt werden soll, ein. Danach erscheint der nach unten gerichtete Pfeil (↓) für die Funktion "Tiefstellung" bzw. der nach oben gerichtete Pfeil (↑) für die Funktion "Hochstellung" und das eingegebene Zeichen im Display.

Darstellung im Display: `e=mc↑2`

Ausdruck: $e=mc^2$

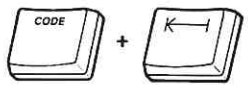
Darstellung im Display: `H↓2O`

Ausdruck: H_2O

Anmerkungen:

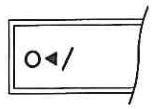
- Das Symbol für die Hochstellung (↑) bzw. Tiefstellung (↓) erscheint erst, wenn das dazugehörige Zeichen eingegeben wird. Wenn Sie dieses Zeichen löschen, wird automatisch der Pfeil und damit auch die Hoch- bzw. Tiefstellung gelöscht. Wenn nach Auslösen der Tasten **Hochstellung/Tiefstellung (CODE + ↧ / ↥)** statt eines druckbares Zeichens ein Leerzeichen eingegeben wird, erscheint kein Pfeil im Display, und die Funktion ist aufgehoben.
- Wenn Sie z. B. zwei Zeichen hintereinander hoch- bzw. tiefstellen wollen, müssen Sie die Funktion Hoch- bzw. Tiefstellung für jedes Zeichen getrennt auslösen.
- Das Zeichen für die Hoch-/Tiefstellung läßt sich nicht ohne das dazugehörige Zeichen löschen.

Übereinanderschreiben von Zeichen im Displaybetrieb



Sie können auch im Displaybetrieb zwei Zeichen übereinanderschreiben. Es kann jedoch nicht wie im normalen Schreibmaschinenbetrieb zum Übereinanderschreiben von Zeichen einfach die **Rücktaste** (⟵) gedrückt werden, da diese Taste im Displaybetrieb eine Löschfunktion hat. Sie müssen statt dessen einen "geschützen Rückschritt" eingeben.

1) Geben Sie das erste der beiden Zeichen ein.
2) Drücken Sie dann bei niedergedrückter **CODE**-Taste die **Rücktaste** (⇤⟵). Der Cursor bewegt sich eine Stelle nach links, ohne das zuvor eingegebene Zeichen zu löschen.
3) Geben Sie nun das zweite Zeichen ein. Das Symbol für einen geschützten Rückschritt (◂) erscheint im Display und rechts daneben das eingegebene Zeichen.

Darstellung im Display: 

Ausdruck: ∅

Anmerkung:
- Wenn Sie das Symbol für den geschützten Rückschritt (◂) mit der **Rücktaste** (⇤⟵) oder der **Korrekturtaste** (⌫) löschen, wird das Zeichen links neben dem Symbol mitgelöscht. Ebenso wird das Symbol (◂) mitgelöscht, wenn Sie das Zeichen vor diesem Symbol mit den Tasten **ALT** + **DELETE** löschen.

9.5 FUNKTIONEN, DIE DEN AUSDRUCK DER ZEICHEN IM DISPLAY AUSLÖSEN

Wenn Sie die **Tab.-Vorlauftaste** (⟶⇥) drücken, werden die Zeichen im Display ausgedruckt, und das Schreibwerk bewegt sich nach rechts zum nächsten Tab.-Stopp. Falls rechts von der Schreibwerksposition kein Tab.-Stopp gesetzt ist, bewegt sich das Schreibwerk zum rechten Rand.

Der Ausdruck der Zeichen im Display wird auch ausgelöst, wenn Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (⟵↵) drücken. Nach dem Ausdruck kehrt das Schreibwerk mit einer Zeilenschaltung an den linken Rand zurück.

Wenn Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **L IND** (Zeileneinrückung) oder die Taste **P IND** (Absatzeinrückung) drücken, werden die zuvor eingegebenen Zeichen ausgedruckt, und das Schreibwerk bewegt sich anschließend ohne Zeilenschaltung zum Einrückungspunkt.

Wenn Sie eine Absatzeinrückung durch Drücken der Taste **IND CLR** bei niedergedrückter **CODE**-Taste aufheben, werden die Zeichen im Display ausgedruckt, und das Schreibwerk kehrt mit einer Zeilenschaltung an den eingestellten linken Rand zurück.

Anmerkung:

- Die **Tab.-Vorlauftaste** (→|), die Tasten **CODE + L IND**, **CODE + P IND** sowie **CODE + IND CLR** können nur ausgelöst werden, wenn sich der Cursor rechts neben dem letzten Zeichen der Zeile befindet.

10. SPEICHERBETRIEB

Die **AX-145** hat zwei verschiedene Speicherarten zum Speichern von Texten: den "Textspeicher" und den "Phrasenspeicher". Diese Speicherarten haben zusammen mit dem Ergänzungswörterbuch (s. Kap. 11) eine Gesamtspeicherkapazität von ca. 18 000 Zeichen (18 KB).

Der Textspeicher ermöglicht Ihnen, Texte einschließlich der eingestellten Betriebsparameter (Ränder, Tab.-Stopps, Schriftteilung usw.) abzuspeichern.

Die Texte können bearbeitet, verändert, ergänzt und beliebig oft ausgedruckt werden.

Textspeicher werden mit den Betriebsparametern ausgedruckt, die mit dem Text abgespeichert wurden. Die gegenwärtig an der Schreibmaschine eingestellten Betriebsparameter werden ignoriert. Nach dem Ausdruck eines Textspeichers werden wieder automatisch die Betriebsparameter eingestellt, die vor dem Speicherausdruck an der Maschine eingestellt waren.

Mit dem Phrasenspeicher können Sie häufig wiederkehrende Textpassagen wie Anrede und Grußformel abspeichern und bearbeiten. Sie können Phrasenspeicher in Textspeicher übertragen oder im Schreibmaschinenbetrieb beim Schreiben im zeilenweisen Displaybetrieb oder Blocksatz ausdrucken lassen. Bei der Speichereingabe in den Phrasenspeicher werden die eingestellten Betriebsparameter nicht mit dem Text abgespeichert. Daher können Phrasenspeicher in Texte mit unterschiedlichen Formaten eingefügt werden.

Im Speicherbetrieb stehen Ihnen beide Zeilen des Displays zur Textdarstellung zur Verfügung. Sie können die gegenwärtig eingestellten Betriebsparameter durch Drücken der Taste **ALT** jederzeit abfragen. Die Betriebsparameter erscheinen in der oberen Displayzeile, bis Sie die **ALT**-Taste wieder loslassen. Es erscheint dann wieder der ursprüngliche Text.

Bevor Sie mit Ihrer **AX-145** Texte speichern, sollten Sie sich mit der Funktionsweise der **AX-145** im normalen Schreibmaschinenbetrieb (Kap. 1-8) und im Displaybetrieb (Kap. 9) vertraut gemacht und die entsprechenden Kapitel dieser Anleitung gelesen haben.

Datenerhalt

Die **AX-145** verfügt über einen Akku, der bei eingeschalteter Schreibmaschine innerhalb von vier Stunden automatisch aufgeladen wird, und der die gespeicherten Daten (Texte, Phrasen, Betriebsparameter usw.) auch bei ausgeschaltetem Gerät ca. einen Monat lang erhält. Um den Verlust dieser gespeicherten Daten zu vermeiden, sollten Sie darauf achten, daß das Gerät ca. alle vier Wochen vier Stunden lang eingeschaltet ist.

10.1 EINSCHALTEN DES SPEICHERBETRIEBS

Drücken Sie die Taste **TW/WP**, um den Speicherbetrieb einzuschalten. Im Display erscheint das Menü für den Speicherbetrieb:

```
LINE    PITCH          XXX     OPERATE          P END
┌──────────────────────────────────────────────────┐
│◿ FUNKTION MIT DEN ZIFFERN 1-5 WÄHLEN.            │
│1:NEU-DR 2:NEU-KD 3:BEAR 4:DRUCK 5:LÖSCH          │
└──────────────────────────────────────────────────┘
```

Sie können nun eine dieser Funktionen durch Drücken der entsprechenden Zifferntaste wählen. Der folgende Abschnitt gibt Ihnen eine kurze Übersicht über die verschiedenen Funktionen. Eine ausführliche Anleitung zur Texterstellung, Textbearbeitung, zum Textausdruck usw. geben Ihnen die folgenden Kapitel.

Funktionen im Menü für den Speicherbetrieb

Funktionen zur Speichereingabe

Sie können zwischen zwei verschiedenen Funktionen zur Speichereingabe wählen:

NEU-DR (NEUes Dokument speichern und **DR**ucken**):**
Der eingegebene Text wird wie im "Zeilenweisen Displaybetrieb" zuerst im Display dargestellt und kann dort gegebenenfalls korrigiert werden. Gleichzeitig ist die Funktion "Automatischer Schreibwerkaufzug" eingestellt. Der Text wird automatisch gespeichert, und die Zeichen im Display werden ausgedruckt,

wenn die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) gedrückt oder in der Randzone ein Leerzeichen oder das dem Trennungsstrich folgende Zeichen eingegeben wird.

NEU-KD: (**NEU**es Dokument speichern, **K**ein **D**rucken)
Der eingegebene Text wird im Display dargestellt und kann dort gegebenenfalls korrigiert werden. Der Text wird automatisch abgespeichert, die Zeichen im Display werden während der Texteingabe jedoch nicht ausgedruckt. Der geschriebene Text kann daher bei der Speichereingabe bereits bearbeitet werden.

Dokument bearbeiten

BEARbeiten:
Mit dieser Funktion kann ein zuvor gespeicherter Text zur Bearbeitung aufgerufen werden. Sie können dann Text einfügen, löschen, einen Phrasenspeicher in den Text einfügen oder Wörter oder Wortteile suchen und gegebenenfalls durch andere Wörter ersetzen lassen. Betriebsparameter, wie Ränder, Zeilenabstand usw. können verändert werden, und Sie können z. B. Textpassagen verschieben und kopieren, so daß Sie Ihren Text mit geringem Aufwand beliebig oft umgestalten können.

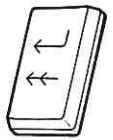
Dokument ausdrucken

DRUCKen:
Nach Einschalten dieser Funktion können Sie einen gespeicherten Text ausdrucken. Der Ausdruck kann durch im Text gesetzte Stopp-Codes (siehe Kap. 10.6.9) oder durch Drücken der Taste **STEP** bei niedergedrückter **CODE**-Taste unterbrochen werden. Sie können dann z. B. einen neuen Papierbogen einziehen, das Typenrad wechseln, Text für den Ausdruck überspringen oder zusätzlichen Text einfügen, der ausgedruckt, aber nicht abgespeichert wird.

Dokument löschen

LÖSCHen:
Wenn Sie ein gespeichertes Dokument nicht mehr benötigen, können Sie es mit dieser Funktion löschen, um wieder freie Speicherkapazität zu schaffen.

10.2 SPEICHEREINGABE



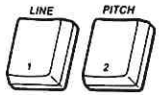
Die **AX-145** nimmt einen automatischen Zeilenumbruch entsprechend den eingestellten Rändern vor. Wenn Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken, wird damit ein sogenannter "geschützter Schreibwerkaufzug" eingegeben, und es erscheint dann das Symbol ↵ am Zeilenende. An dieser Stelle wird immer - auch nach Textergänzungen - ein Schreibwerkaufzug mit einer Zeilenschaltung ausgeführt.
Sie sollten die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) deshalb nicht zum Abschluß jeder Zeile benutzen, auch um z. B. den Text später im Blocksatz ausdrucken zu können, sondern lediglich am Absatzende oder am Zeilenende beim Schreiben von Tabellen.

LINE PITCH XXX OPERATE P END

```
Bestellen:  2 Kisten Mineralwasser ↵
            3 Kisten Orangensaft ↵
```

Bei einer Textbearbeitung können Sie das Symbol für einen geschützten Schreibwerkaufzug (↵) löschen, indem Sie den Cursor auf das Symbol bringen und dann bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **DELETE** drücken. Der Text der nächsten Zeile wird dann an den vorausgehenden Text angeschlossen.
Sie können bei der Textbearbeitung - unabhängig davon, ob der Einfüge- oder der Überschreibmodus eingestellt ist (s. Kap. 10.4) - auch eine Zeile teilen. Bewegen Sie dazu den Cursor rechts neben das Zeichen, hinter dem die Zeile beendet werden soll, und drücken Sie anschließend die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵). Das Symbol " ↵ " erscheint an der Cursorposition, und der nachfolgende Text wird in die nächste Zeile geschoben. Der Cursor befindet sich am Anfang der neuen Zeile.

10.2.1 Speichereingabe in den Textspeicher

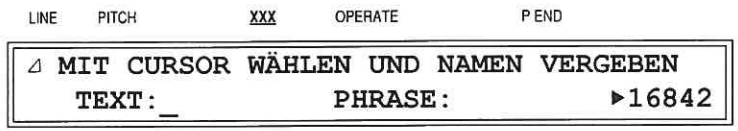


Für die Eingabe in den Textspeicher werden automatisch die gegenwärtig an der Maschine eingestellten Betriebsparameter (Ränder, Tab.-Stopps, Schriftteilung usw.) gesetzt und mit dem Text abgespeichert.
Diese Einstellungen können während der Texteingabe oder -bearbeitung geändert werden (s. Kap. 10.5.2).

1) Schalten Sie den Speicherbetrieb durch Drücken der Taste **TW/WP** ein.

2) Drücken Sie die Zifferntaste "1", wenn der Text während der Speichereingabe ausgedruckt werden soll, oder drücken Sie die Zifferntaste "2", wenn der Text bei der Speichereingabe nur im Display dargestellt und nicht gleichzeitig gedruckt werden soll.

   Im Display erscheint die Anzeige:



   Die Zahl in der rechten unteren Ecke zeigt die freie Speicherkapazität an und entspricht in etwa der Zeichenanzahl, die noch gespeichert werden kann.

   Der Cursor befindet sich an der Position des ersten Zeichens im Feld hinter der Anzeige **TEXT:**, d. h. der Textspeicher ist aufgerufen.

3) Sie müssen nun einen Namen (max. 8 Zeichen) eingeben, unter dem der Text später abgespeichert wird und jederzeit wieder zur Bearbeitung oder zum Ausdrucken aufgerufen werden kann. Sie sollten einen Namen vergeben, der auf den Inhalt des Textes hinweist, um den Text auch später wieder leicht auffinden zu können (s. die Hinweise zur Namensvergabe in Abschnitt 10.2.2).

   Im Falle einer Fehleingabe können Sie mit Hilfe der **Korrekturtaste** (⌫), der **Rücktaste** (⇤) und der Taste **WORD OUT** Zeichen löschen.

4) Drücken Sie anschließend die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵). Die Anzeige im Display erlischt. Der Cursor befindet sich am linken Rand der unteren Displayzeile.

   - Wenn Sie die Funktion **NEU-DR** gewählt haben, erscheint in der rechten unteren Ecke des Displays ein Zählwerk, das angibt, wie viele Zeichen vor Erreichen des rechten Randes noch geschrieben werden können.
     Falls der Text im Blocksatz gedruckt werden soll, drücken Sie nun die Tasten **ALT + OPERATE**, bis die Displayanzeige **JUST** erscheint.
   - Wenn Sie die Funktion **NEU-KD** gewählt haben, erscheint das Zählwerk nicht, und alle 80 Stellen des Displays können zur Textdarstellung genutzt werden. Am linken Rand erscheint das Zeichen " ▶ " für die abgespeicherten Betriebsparameter.

5) Sie können nun mit der Texteingabe beginnen. (s. auch Kap. 10.4, 10.6). Der Text wird in der unteren Displayzeile dargestellt.

   - Wenn Sie die Funktion **NEU-DR** eingestellt haben, wird der Text bei Betätigung der Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) oder in der Randzone bei Eingabe eines Leerzeichens oder des einem Trennungsstrich folgenden Zeichens ausgedruckt, und evtl. während des Druckens eingegebene Zeichen erscheinen in der unteren Displayzeile. Anschließend rückt dieser Text in die obere Displayzeile.
   - Bei eingeschalteter Funktion **NEU-KD** wird nur durch Betätigen der Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) ein Zeilenumbruch vorgenommen. D. h., Sie können einen ganzen Absatz in eine Displayzeile schreiben. Beim späteren Ausdruck wird der Text jedoch entsprechend der gespeicherten Ränder umgestellt und ausgedruckt.

6) Nachdem Sie Ihren Text eingegeben haben, drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **END**, um wieder das Menü für den Speicherbetrieb aufzurufen, oder die Taste **TW/WP**, um wieder den Schreibmaschinenbetrieb einzuschalten. Der Text wird automatisch abgespeichert.
   Wenn die Funktion **NEU-DR** eingeschaltet war, wird durch Drücken der Tasten **CODE + END** oder der Taste **TW/WP** der Ausdruck der Zeichen in der zweiten Zeile des Displays ausgelöst.

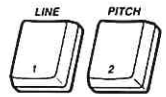
Anmerkungen:

- Bei eingeschalteter Funktion **NEU-DR** kann der Text in der Vorzeile nicht korrigiert werden.
- Wenn die Gesamtspeicherkapazität überschritten wird, ertönt ein akustisches Signal, und im Display erscheint die Anzeige:
  DIE SPEICHERKAPAZITÄT IST ERSCHÖPFT.
  Sie können in diesem Fall die Speichereingabe nicht fortsetzen. Der zuvor eingegebene Text ist jedoch abgespeichert. Schließen Sie die Eingabe mit den Tasten **CODE + END** ab, und löschen Sie einen Speicherinhalt (siehe Kap. 10.9), den Sie nicht mehr benötigen, um wieder freie Speicherkapazität verfügbar zu machen.

10.2.2 Hinweise zur Namensvergabe

- Bei der Namensvergabe können Sie Klein- und Großbuchstaben (mit Ausnahme der Umlaute "ä", "ö", "ü" und des Buchstabens "ß"), Ziffern sowie den Punkt und den Bindestrich verwenden.
- Klein- und Großbuchstaben gelten bei der Namensvergabe als unterschiedliche Zeichen. Sie können daher ein Dokument unter dem Namen "Thesen" und ein anderes Dokument unter dem Namen "THESEN" abspeichern.
- Es kann unter demselben Namen jeweils nur ein Textdokument oder ein Phrasendokument gespeichert werden. Wenn Sie einen Namen eingeben, unter dem bereits ein Dokument gespeichert wurde, ertönt bei Auslösen der Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) ein akustisches Signal, und die Eingabe wird nicht angenommen. Löschen Sie in diesem Fall den Namen, und geben Sie einen anderen Namen ein.

10.2.3 Speichereingabe in einen Phrasenspeicher



Im Phrasenspeicher können Sie häufig verwendete Textpassagen wie Anrede, Adresse und Grußformel abspeichern, bearbeiten und auf Tastendruck in beliebige Texte einfügen.

Betriebsparameter (Ränder, Tab.-Stopps usw.) werden bei der Eingabe in den Phrasenspeicher nicht abgespeichert.

Dadurch wird ermöglicht, daß Texte aus einem Phrasenspeicher in Dokumente mit unterschiedlichen Betriebsparametern eingefügt werden können.

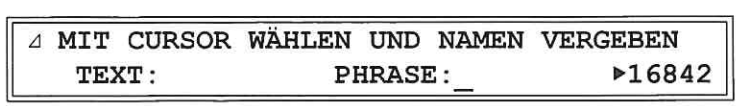
1) Schalten Sie den Speicherbetrieb mit der Taste **TW/WP** ein.

2) Drücken Sie die Zifferntaste "1", wenn die Phrase während der Speichereingabe ausgedruckt werden soll, oder drücken Sie die Zifferntaste "2", wenn die Phrase bei der Speichereingabe nur im Display dargestellt und nicht gleichzeitig gedruckt werden soll.

   Im Display erscheint die Anzeige:

```
LINE   PITCH          XXX      OPERATE          P END
┌──────────────────────────────────────────────────┐
│ ◿ MIT CURSOR WÄHLEN UND NAMEN VERGEBEN           │
│   TEXT:_            PHRASE:              ▸16842  │
└──────────────────────────────────────────────────┘
```

3) Drücken Sie die Cursortaste (▶), um zum Phrasenspeicher zu wechseln. Der Cursor springt rechts neben die Anzeige **PHRASE**, und der Phrasenspeicher ist aufgerufen.



Anmerkung:
- Wenn Sie noch keinen Phrasennamen eingegeben bzw. den eingegebenen Phrasennamen wieder gelöscht haben, können Sie mit der **Cursortaste** (◀) vom Phrasenspeicher wieder zum Textspeicher wechseln.

4) Sie müssen nun der Phrase einen Namen geben (max. 8 Zeichen), unter dem Sie später gespeichert wird.
Verwenden Sie ein Stichwort bzw. eine Abkürzung, die auf den Inhalt der Phrase hinweist.

   Im Falle einer Fehleingabe können Sie die Zeichen mit Hilfe der **Korrekturtaste** (⌫), der **Rücktaste** (⇤) und der Taste **WORD OUT** löschen.

5) Drücken Sie anschließend die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵). Die Anzeige im Display erlischt.

   - Wenn Sie die Funktion **NEU-DR** gewählt haben, erscheint in der rechten Ecke der unteren Displayzeile ein Zählwerk, das angibt, wie viele Zeichen vor Erreichen des rechten Randes noch geschrieben werden können.
     Falls die Phrase im Blocksatz gedruckt werden soll, drücken Sie nun die Tasten **ALT + OPERATE**, bis die Displayanzeige **JUST** erscheint.
   - Wenn Sie die Funktion **NEU-KD** gewählt haben, erscheint das Zählwerk nicht, und alle 80 Stellen des Displays können zur Textdarstellung genutzt werden.

6) Geben Sie nun den Phrasentext ein (s. auch Kap. 10.4, 10.6). Er wird in der unteren Displayzeile dargestellt.

   - Wenn Sie die Funktion **NEU-DR** eingestellt haben, wird bei Betätigung der Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) oder in der Randzone bei Eingabe eines Leerzeichens oder des einem Trennungsstrich unmittelbar folgenden Zeichens der Text ausgedruckt. Anschließend rückt dieser Text in die obere Displayzeile.

- Bei eingeschalteter Funktion **NEU-KD** wird nur durch Betätigen der Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) ein Zeilenumbruch vorgenommen. D. h., Sie können einen ganzen Absatz in eine Displayzeile schreiben. Beim späteren Ausdruck wird der Text jedoch entsprechend der gegenwärtig eingestellten Ränder umgestellt und ausgedruckt.

Sie können bei der Eingabe in einen Phrasenspeicher nur die Funktionen "Unterstreichautomatik", "Fettdruck", "Zentrieren zwischen den Rändern", "Rechtsbündiges Schreiben" und "Stopp-Codes" (siehe Kap. 10.6) verwenden. Beim Versuch, andere Funktionen auszulösen, ertönt ein akustisches Signal, und die Eingabe wird nicht angenommen.

7) Nachdem Sie Ihren Text eingegeben haben, drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **END**, um wieder das Menü für den Speicherbetrieb aufzurufen oder die Taste **TW/WP**, um wieder den Schreibmaschinenbetrieb einzuschalten. Der Text wird automatisch abgespeichert.
Wenn die Funktion **NEU-DR** eingeschaltet war, wird durch Drücken der Taste **TW/WP** oder der Tasten **CODE + END** der Ausdruck der Zeichen im Display ausgelöst.

Anmerkungen:

- Bei eingeschalteter Funktion **NEU-DR** kann der Text in der Vorzeile nicht korrigiert werden.
- Wenn die Gesamtspeicherkapazität überschritten wird, ertönt ein akustisches Signal, und im Display erscheint die Anzeige:
  DIE SPEICHERKAPAZITÄT IST ERSCHÖPFT.
  Sie können in diesem Fall die Speichereingabe nicht fortsetzen. Der zuvor eingegebene Text ist jedoch abgespeichert. Schließen Sie die Eingabe mit den Tasten **CODE + END** ab, und löschen Sie einen Speicherinhalt (siehe Kap. 10.9), den Sie nicht mehr benötigen, um wieder freie Speicherkapazität verfügbar zu machen.

10.3 AUFRUFEN EINES TEXTES ZUR BEARBEITUNG (TEXT- UND PHRASENSPEICHER)

Sie können jederzeit Änderungen und Korrekturen in einem abgespeicherten Text vornehmen.

1) Rufen Sie im Schreibmaschinenbetrieb mit der Taste **TW/WP** oder bei der Speichereingabe oder -bearbeitung durch Drücken der Tasten **CODE + END** das Menü für den Speicherbetrieb auf.

2) Drücken Sie die Zifferntaste "3", um die Funktion "BEARBEITEN" (**BEAR**) einzuschalten. Im Display erscheint z. B. die Anzeige:

```
LINE   PITCH          XXX    OPERATE          P END
┌──────────────────────────────────────────────────┐
│ ◿ MIT CURSORTASTEN DOK. WÄHLEN, DANN ↵           │
│    TEXT:Kapitel1 PHRASE:Anrede     ▸16000        │
└──────────────────────────────────────────────────┘
```

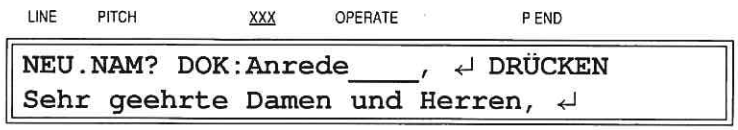
Hinter der Anzeige **TEXT** erscheint der Name des zuletzt aufgerufenen Textes, und hinter der Anzeige **PHRASE** erscheint der Name der zuletzt aufgerufenen Phrase. Die Zahl in der rechten Ecke des Displays zeigt die freie Speicherkapazität (max. Anzahl der Zeichen) an.
Der Cursor befindet sich auf dem ersten Zeichen des Textnamens.

3) - Soll der Text, auf dessen Namen sich der Cursor befindet, bearbeitet werden, drücken Sie einfach die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵).

- Falls ein anderer Text bearbeitet werden soll, können Sie durch Drücken der **Cursortasten** (▼ / ▲) jeweils den vorausgehenden bzw. den nachfolgenden Textnamen ins Display bringen. Wenn der Name des zu bearbeitenden Textes im Display erscheint, können Sie den Text zur Bearbeitung aufrufen, indem Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken.

- Um einen Phrasenspeicherplatz zur Bearbeitung aufzurufen, müssen Sie den Cursor zuerst mit der **Cursortaste** (▸) neben die Anzeige **PHRASE** bringen. Wählen Sie dann durch Drücken der **Cursortaste** (▼) und/oder (▲) den Namen, unter dem die zu bearbeitende Phrase abgespeichert wurde. Drücken Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵), wenn der richtige Name im Display erscheint.

4) Nachdem Sie ein Text- oder Phrasendokument ausgewählt und die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) gedrückt haben, erscheint in der unteren Displayzeile der Dokumentanfang und in der oberen Displayzeile z. B. die Anzeige:



Hinter der Anzeige **DOK** erscheint der Name des aufgerufenen Text- oder Phrasendokuments. Der Cursor befindet sich hinter dem letzten Zeichen des Namens.

Sie können nun:

- das gespeicherte Dokument zur Bearbeitung aufrufen, indem Sie noch einmal die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken;

  oder

- das Dokument umbenennen, indem Sie den gespeicherten Namen mit Hilfe der **Korrekturtaste** (⌫), der **Rücktaste** (⇤) oder der Taste **WORD OUT** löschen und einen neuen Namen eingeben. Drücken Sie anschließend die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵), um das Dokument zur Bearbeitung aufzurufen.

5) Der Cursor befindet sich nun auf dem ersten Zeichen des aufgerufenen Dokuments.

   - Wenn Sie ein Phrasendokument aufgerufen haben, befindet sich der Cursor auf dem ersten Buchstaben des Phrasentextes, und Sie können mit der Bearbeitung beginnen.

   - Wenn Sie ein Textdokument aufgerufen haben, befindet sich der Cursor auf dem Zeichen für die abgespeicherten Betriebsparameter (▸), und die Schreibmaschinentastatur ist blockiert. Bewegen Sie den Cursor z. B. mit der **Cursortaste** (▸) in den Text, um die Blockierung aufzuheben. Sie können nun ihren Text bearbeiten.

6) Drücken Sie abschließend bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **END**, um den bearbeiteten Text abzuspeichern.

10.4 CURSOR- UND KORREKTUR-FUNKTIONEN ZUR TEXTBEARBEITUNG

Cursorfunktionen

Die **Cursortasten** (◄ / ►) haben bei der Textverarbeitung dieselbe Funktion wie im Displaybetrieb: Der Cursor bewegt sich entsprechend der Pfeilrichtung um eine Stelle nach links bzw. nach rechts. Wenn Sie diese **Cursortasten** niedergedrückt halten, wird der Cursor kontinuierlich nach links bzw. rechts geführt, und im Display wird der vorausgehende bzw. nachfolgende Text dargestellt. Durch Drücken der **Cursortasten** (▲ / ▼) wird entsprechend der Pfeilrichtung die vorherige bzw. die nachfolgende Textzeile im Display dargestellt.

Alle **Cursortasten** haben eine besondere Funktion, wenn Sie zusammen mit der **CODE**-Taste ausgelöst werden. Um diese Funktionen auszulösen, drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die entsprechende Cursortaste:

CODE + ◄ Der Zeilenanfang wird im Display dargestellt. Der Cursor befindet sich auf dem ersten Zeichen der Zeile.

CODE + ► Das Zeilenende wird im Display dargestellt. Der Cursor befindet sich hinter dem letzten Zeichen der Zeile bzw. auf dem Zeichen für den geschützten Schreibwerkaufzug (↵).

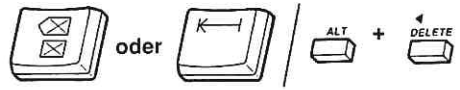
CODE + ▲ oder

CODE + ⇐ : Der Textanfang wird im Display dargestellt. Der Cursor steht auf dem Zeichen für die Betriebsparameter (►).

CODE + ▼ oder

RELOC : Das Textende wird im Display dargestellt. Der Cursor befindet sich hinter dem letzten Zeichen des Textes bzw., wenn die letzte Zeile mit einem geschützten Schreibwerkaufzug (↵) beendet wurde, am Anfang der folgenden Zeile.

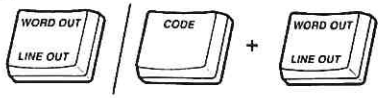
Löschfunktionen



1) Um das Zeichen, auf dem der Cursor steht, zu löschen, drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **DELETE**. Das Zeichen wird gelöscht, und der nachfolgende Text wird nach links gerückt, um die Lücke zu schließen. Wenn Sie die Tasten **ALT + DELETE** länger als eine halbe Sekunde niedergedrückt halten, werden die Zeichen rechts vom Cursor mit Dauerfunktion gelöscht, bis Sie die Tasten wieder loslassen.

2) Um das Zeichen links von der Cursorposition zu löschen, drücken Sie die **Korrekturtaste** (⌫) oder die **Rücktaste** (⇤). Der nachfolgende Text wird nach links geschoben, um die Lücke zu schließen. Wenn Sie diese Tasten länger als eine halbe Sekunde niedergedrückt halten, werden die Zeichen links vom Cursor mit Dauerfunktion gelöscht, bis Sie die Tasten loslassen oder der Zeilenanfang erreicht ist.

Wortweise/Zeilenweise löschen



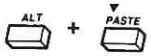
1) Um ein Wort zu löschen, müssen Sie den Cursor hinter das letzte Zeichen des zu löschenden Wortes bringen und anschließend die Taste **WORD OUT** drücken.

2) Um eine ganze Zeile zu löschen, bringen Sie den Cursor hinter das letzte Zeichen der zu löschenden Zeile. Drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **LINE OUT**. Es werden dann links von der Cursorposition alle Zeichen der Displayzeile gelöscht.

Anmerkungen:

- Der Löschvorgang kann vorzeitig durch Drücken der **Korrekturtaste** (⌫)abgebrochen werden.
- Bei der Texterstellung mit der Funktion **NEU-KD** oder bei einer Textbearbeitung (**BEAR**) werden durch Drücken der Tasten **CODE + LINE OUT** alle Zeichen und Funktionssymbole der Displayzeile gelöscht, unabhängig davon, ob es sich nur um wenige Zeichen oder einen ganzen Absatz handelt.
- Die Symbole ↵ (geschützter Schreibwerkaufzug) und ⊣ (Ausschalten der Absatzeinrückung) können nur mit den Tasten **ALT + DELETE** gelöscht werden.

Überschreiben und Einfügen von Zeichen im Display



Durch Drücken der Taste **PASTE** bei niedergedrückter **ALT**-Taste können Sie vom Überschreibmodus zum Einfügemodus umschalten und umgekehrt.

Überschreibmodus

Bei eingeschaltetem Überschreibmodus wird das Zeichen, auf dem der Cursor steht, durch das nachfolgend eingegebene Zeichen ersetzt (überschrieben). Um anzuzeigen, daß der Überschreibmodus eingestellt ist, erscheint der Cursor nur als blinkender Unterstrich (_) im Display.

Einfügemodus

Wenn der Einfügemodus eingestellt ist, wird das nachfolgend eingegebene Zeichen links neben der Cursorposition in den Text eingefügt. Der nachfolgende Text wird nach rechts geschoben.
Um anzuzeigen, daß der Einfügemodus eingestellt ist, erscheint der Cursor als blinkendes Rechteck im Display.

10.5 ÄNDERN DER BETRIEBSPARAMETER IM TEXTSPEICHER

Die Brother **AX-145** ermöglicht Ihnen, einen Text mit den Betriebsparametern, d. h. allen vorgenommenen Einstellungen zur Formatierung, wie z. B. linker und rechter Rand, Tab.-Stopps, Zeilenabstand und Schriftteilung, in einem Textspeicher abzuspeichern.

Bei der Speichereingabe werden für ein neues Dokument automatisch die an der Schreibmaschine aktuell eingestellten Betriebsparameter gesetzt, und es erscheint das Symbol für die Betriebsparameter am Anfang des Dokuments. Diese Einstellungen können auch bei der Speichereingabe oder bei einer Textbearbeitung verändert werden.

Sie können auch im **FORMAT**-Dokument des Textspeichers die Einstellungen für ein häufig verwendetes Format abspeichern.

Anmerkungen:

- Im Phrasenspeicher können keine Betriebsparameter gespeichert bzw. geändert werden.
- Wenn der Cursor auf dem Zeichen für die Betriebsparameter steht, kann kein Text eingegeben werden.

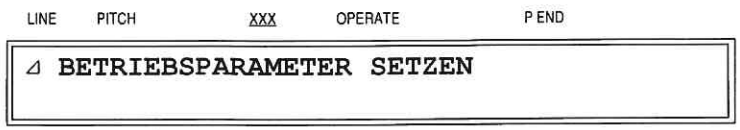
10.5.1 Ändern der Betriebsparameter bei der Texteingabe oder -bearbeitung

Bei eingeschalteter Funktion NEU-DR

Wenn Sie bei einschalteter Funktion **NEU-DR** die Betriebsparameter ändern, wird der nachfolgend eingegebene Text entsprechend der neuen Einstellungen ausgedruckt und abgespeichert.
Die Betriebsparameter können nur verändert werden, wenn die vorhergehende Zeile mit einem geschützten Schreibwerkaufzug (↵) oder durch das Ausschalten der Absatzeinrückung (⊣↵) abgeschlossen ist.

1) Drücken Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) oder ggf. die Tasten **CODE + P IND** (Absatzeinrückung ausschalten), um den Ausdruck der Zeichen im Display auszulösen und das Schreibwerk an den linken Rand zurückzuführen.

2) Drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **FORMAT**. In der oberen Displayzeile erscheint die Anzeige:



   Wenn Sie die **Leertaste** drücken, wird diese Anzeige ausgeblendet, und die Statuszeile zeigt den an der Cursorposition eingestellten Zeilenabstand und die Schriftteilung an.

3) Stellen Sie nun die neuen Betriebsparameter wie im normalen Schreibmaschinenbetrieb (siehe Kap. 5) ein. Um das Schreibwerk zu den gesetzten Tab.-Stopps oder zur Position des neuen Randes zu bringen, können Sie die **Tab.-Vorlauftaste** (→|), die **Leertaste**, die **Rücktaste** (|←), die **Randlösetaste** (|→|) und die **Expreß-Rücktaste** (**CODE** + ⇐) verwenden. Beim Versuch, eine andere Taste auszulösen, ertönt ein akustisches Signal.

4) Drücken Sie abschließend noch einmal bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **FORMAT**, um die eingestellten Betriebsparameter abzuspeichern. Nach dem Ausdruck der Zeile erscheint in der oberen Displayzeile am Zeilenanfang das Symbol für die Betriebsparameter (▶).

Bei eingeschalteter Funktion NEU-KD oder BEAR

Wenn Sie ein Dokument bei eingeschalteter Funktion **NEU-KD** eingeben, oder ein im Textspeicher gespeichertes Dokument mit der Funktion **BEAR** zur Bearbeitung aufrufen, können Sie die Betriebsparameter auch für den bereits geschriebenen Text verändern. Um Betriebsparameter zu ändern, muß der Cursor am Textanfang (= 1. Zeichen des Textes) oder am linken Rand in der ersten Zeile eines neuen Absatzes stehen. Nach einer Änderung der Betriebsparameter erscheint das Symbol (▶) am Zeilenanfang.

1) Bringen Sie den Cursor mit Hilfe der **Cursortasten** an den Zeilenanfang nach einem Symbol für den Schreibwerkaufzug (↵) oder einem Symbol für das Ausschalten der Absatzeinrückung (⊣↵).

Anmerkung:
- Wenn Sie versuchen, die Funktion "Betriebsparameter ändern" einzuschalten, während der Cursor in der Mitte eines Absatzes steht, ertönt ein akustisches Signal.

2) Drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **FORMAT**. Im Display erscheint die Anzeige:

```
LINE   PITCH        XXX     OPERATE        P END
◢ BETRIEBSPARAMETER SETZEN
```

Wenn Sie die **Leertaste** drücken, wird diese Anzeige ausgeblendet, und die Statuszeile zeigt den an der Cursorposition eingestellten Zeilenabstand und die Schriftteilung an.

3) Stellen Sie nun die neuen Betriebsparameter wie im normalen Schreibmaschinenbetrieb (siehe Kap. 5) ein. Um das Schreibwerk zu den gesetzten Tab.-Stopps oder zur Position des neuen Randes zu bringen, können Sie die **Tab.-Vorlauftaste** (→|), die **Leertaste**, die **Rücktaste** (|←), die **Randlösetaste** (|→|) und die **Expreß-Rücktaste (CODE** + ←) verwenden. Beim Versuch, eine andere Taste auszulösen, ertönt ein akustisches Signal.

4) Drücken Sie abschließend noch einmal bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **FORMAT**, um die eingestellten Betriebsparameter abzuspeichern. Das Dokument erscheint wieder im Display, und links neben dem Cursor erscheint in der unteren Displayzeile das Symbol für die Betriebsparameter (▶).

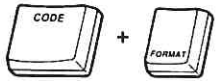
Anmerkungen:

- Die Änderung der Betriebsparameter gilt jeweils ab der Cursorposition bis zum Textende bzw. zu der Textstelle, an der das Symbol für eine weitere Änderung der Betriebsparameter (▶) erscheint.
- Durch Drücken der Taste **END** bei niedergedrückter **CODE**-Taste kann die Funktion "Betriebsparameter ändern" jederzeit abgebrochen werden. Die evtl. vorgenommenen Änderungen werden dann nicht gespeichert, und die zuvor eingestellten Betriebsparameter sind wieder gesetzt.
- Sie können die gesetzten Ränder und die Position der Tab.- Stopps bzw. Dezimaltab.-Stopps überprüfen, indem Sie bei eingeschalteter Funktion "Betriebsparameter ändern" die **Tab.-Vorlauftaste** (→|) drücken. Wenn das Schreibwerk einen Tab.- bzw. einen Dezimaltab.- Stopp erreicht, erscheint die Displayanzeige **NORMAL TAB** bzw. **DEZIMAL TAB**. Wenn der rechte Rand erreicht wird, ertönt das akustische Signal.
- Um eine Änderung der Betriebsparameter wieder rückgängig zu machen, müssen Sie bei der Textbearbeitung das entsprechende Symbol für die Betriebsparameter (▶) löschen. Bewegen Sie dazu den Cursor auf das Symbol (▶), und drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **DELETE**. Das Symbol ist gelöscht, und die davor gesetzten Betriebsparameter sind wieder gültig. Das Symbol (▶) am Textanfang kann nicht gelöscht werden.

10.5.2 Abspeichern und Abrufen von Betriebsparametern

Sie können Betriebsparameter (Ränder, Tab.-Stopps usw.), die Sie häufig verwenden, in einem Textspeicherplatz mit dem vorgegebenen Namen **FORMAT** ohne jeglichen Text abspeichern und bei Bedarf wieder abrufen. Beim Abrufen werden die aktuell an der Schreibmaschine eingestellten Betriebsparameter durch die im **FORMAT**-Dokument gespeicherten Einstellungen ersetzt.

Abspeichern von Betriebsparametern im FORMAT-Dokument



Es kann jeweils nur ein **FORMAT**-Dokument gespeichert werden.

Falls Sie bereits ein **FORMAT**-Dokument wie im folgenden beschrieben gespeichert haben, ertönt beim Versuch, ein weiteres **FORMAT**-Dokument zu erstellen, das akustische Signal.
Löschen Sie in diesem Fall das **FORMAT**-Dokument (s. Kap. 10.9) oder ändern Sie die im **FORMAT**-Dokument gespeicherten Betriebsparameter wie in Kap. 10.5.1 beschrieben.

1) Stellen Sie zunächst im normalen Schreibmaschinenbetrieb die Betriebsparameter ein (siehe Kap. 5).

2) Drücken Sie anschließend die Taste **TW/WP**, um das Menü für den Speicherbetrieb aufzurufen.

3) Drücken Sie die Zifferntaste "1", um die Funktion **NEU-DR** einzustellen.

4) Drücken Sie dann bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **FORMAT**. Im Display erscheint als Textname **FORMAT**. Sie können den Namen **FORMAT** auch in Großbuchstaben über die Tastatur eingeben. Ein anderer Name als **FORMAT** darf zum Speichern der Betriebsparameter nicht vergeben werden.

5) Drücken Sie anschließend die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵), um das **FORMAT**-Dokument aufzurufen. Drücken Sie dann bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **END**. Die eingestellten Betriebsparameter sind nun abgespeichert.

Anmerkung:

- Sie können den Textspeicher mit dem Namen **FORMAT** auch dazu nutzen, Text abzuspeichern. Wenn dieser Text ausgedruckt wird, bleiben nach dem Ausdruck an der Schreibmaschine die Betriebsparameter eingestellt, mit denen das **FORMAT**-Dokument ausgedruckt wurde.

Abrufen der gespeicherten Betriebsparameter

1) Rufen Sie durch Drücken der Tasten **CODE + END** oder durch Drücken der Taste **TW/WP** das Menü für den Speicherbetrieb auf, und drücken Sie dann die Zifferntaste "4", um die Funktion **DRUCK** einzustellen.
2) Bringen Sie mit Hilfe der **Cursortasten** (▼ / ▲) den Textnamen **FORMAT** ins Display, und drücken Sie anschließend die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵). Die abgespeicherten Werte sind nun an der Maschine eingestellt, und das Schreibwerk bewegt sich gegebenenfalls zum neuen linken Rand.

Anmerkung:

- Wenn Sie in dem Textspeicher **FORMAT** auch Text abgespeichert haben, wird dieser Text ausgedruckt.

3) Sie können dann die Zifferntaste "1" oder "2" drücken, um im Speicherbetrieb einen Text mit den abgerufenen Betriebsparametern zu erstellen, oder die Taste **TW/WP** drücken, um die neuen Einstellungen im normalen Schreibmaschinenbetrieb zu nutzen.

10.6 FUNKTIONEN UND SYMBOLE IM SPEICHERBETRIEB

10.6.1 Allgemeines

Die in diesem Kapitel erklärten Funktionen können während der Speichereingabe bei eingeschalteter Funktion **NEU-DR** und bei eingeschalteter Funktion **NEU-KD** sowie bei der Textbearbeitung (**BEAR**) ausgeführt werden.

Um auch bei einer Bearbeitung des gespeicherten Textes zu erkennen, welche Funktionen bei der Speichereingabe verwendet wurden, werden beim

Einschalten der verschiedenen Funktionen automatisch Symbole in den Text eingefügt, die auf die jeweiligen Funktionen hinweisen.

Die im folgenden genannten Funktionen werden im Speicherbetrieb ebenso ausgeführt und angezeigt wie im Displaybetrieb (siehe dazu das Kap. 9, "Displaybetrieb"):

Unterstreichautomatik (**XXX**), Fettdruck (**CODE + XXX**), wortweise/zeilenweise löschen (**WORD OUT/CODE + LINE OUT**), der geschützte Leerschritt (**CODE + Leertaste**), der geschützte Bindestrich (**CODE** + Trennungsstrich), Hochstellung/Tiefstellung (**CODE** + ⤒ / ⤓), Halbzeilenschaltung vorwärts/ rückwärts **INDEX/CODE + REV**), Tottasten/Akzentzeichen und das Übereinanderschreiben von Zeichen (**CODE** + ⇤⊣). Lesen Sie dazu Kapitel 9.4.

Die Linierfunktion kann im Speicherbetrieb nicht eingeschaltet werden.

10.6.2 Besondere Symbole im Speicherbetrieb

Die folgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht über alle Funktionssymbole. Die folgenden Abschnitte erklären die Anzeigen im Display bzw. die Besonderheiten bei der Ausführung der einzelnen Funktionen.

Symbole	Funktion	Tasten
↵	Schreibwerkaufzug	↵
—+	Tabulieren	→⇥
D—+	Dezimaltabulieren	→⇥
▸	Betriebsparameter	**CODE + FORMAT**
▾	Blockmarkierung	**ALT + MARK**
Pi	Absatzeinrückung einschalten	**CODE + P IND**
⊣↵	Absatzeinrückung ausschalten	**CODE + IND CLR**
Li	Zeileneinrückung einschalten	**CODE + L IND**
R̄	Rechtsbündiges Schreiben	**ALT + RMF**
C̄	Zentrieren zwischen den Rändern	**ALT + CTR**
T̄	Zentrieren zwischen Tab.-Stopps	→⇥ **dann ALT + CTR**
S̄	Stopp-Code	**CODE + S CODE**

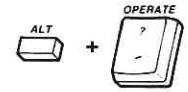
Bei der Texteingabe mit der Funktion **NEU-KD** oder bei der Textbearbeitung (**BEAR**) können Sie die verschiedenen Funktionen an jeder beliebigen Textstelle nachträglich einschalten, um den gespeicherten Text neu zu gestalten.

Um eine Funktion bei der Textbearbeitung zu löschen, müssen Sie einfach im Display das entsprechende Funktionssymbol (z. B. $\overline{C}$ für die Funktion "Zentrieren") mit Hilfe der **Rücktaste** (⇤), der **Korrekturtaste** (⌫) oder durch Drücken der Taste **DELETE** bei niedergedrückter **ALT**-Taste löschen.

Anmerkung:

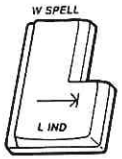
- Funktionssymbole können nicht mit der Taste **WORD OUT** gelöscht werden. Wenn Sie aber die Tasten **CODE + LINE OUT** drücken, werden sämtliche Funktionssymbole in der Zeile gelöscht, mit Ausnahme des Symbols für die Änderung der Betriebsparameter (▶).

10.6.3 Blocksatz



Die Funktion "Blocksatz (**JUST**)" wird nicht mit dem Text abgespeichert. Sie können einen Text jedoch bei der Speichereingabe mit der Funktion **NEU-DR** oder beim Speicherausdruck auch im Blocksatz drucken. Dazu muß vor Auslösen des Ausdrucks mit den Tasten **ALT + OPERATE** die Funktion "Blocksatz (**JUST**)" eingestellt werden.

10.6.4 Tabulieren mit Tab.-Stopps und Dezimaltab.-Stopps



Bei eingeschalteter Funktion NEU-DR

1) Durch Drücken der **Tab.-Vorlauftaste** (→|) wird der Ausdruck der Zeichen im Display ausgelöst. Das Schreibwerk fährt anschließend zum nächsten Tab.-Stopp bzw. Dezimaltab.-Stopp oder, falls zuvor kein Tab.-Stopp gesetzt wurde, zum rechten Rand. Wenn ein Dezimaltab.-Stopp angefahren wird, erscheint in der oberen Displayzeile die Anzeige:

```
LINE   PITCH          XXX      OPERATE          P END
┌──────────────────────────────────────────────────┐
│ ◿ DEZIMAL TAB                                    │
│ _                                    ▸ 14        │
└──────────────────────────────────────────────────┘
```

2) Geben Sie Ihren Text ein. Er erscheint im Display, bis Sie den Ausdruck durch Drücken der **Tab.-Vorlauftaste** (→|), des Punktes (nur bei einem Dezimaltab.-Stopp) oder der Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) auslösen. Nach Beenden der Zeile durch einen Schreibwerkaufzug rücken die eingegebenen Zeichen in die obere Displayzeile, und das Symbol für die Funktion "Tabulieren" (→+) bzw. "Dezimaltabulieren" (D→+) erscheint.

```
LINE   PITCH          XXX      OPERATE          P END
┌──────────────────────────────────────────────────┐
│ Monat D→+ Jahr                                   │
│ _                                    ▸ 65        │
└──────────────────────────────────────────────────┘
```

Anmerkung:

- Wenn durch Drücken der **Tab.-Vorlauftaste** (→|) der rechte Rand erreicht wird, muß das Schreibwerk mit der Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) an den nächsten Zeilenanfang zurückgeführt werden.

Bei eingeschalteter Funktion NEU-KD oder BEAR

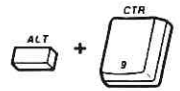
Drücken Sie an einer beliebigen Textstelle die **Tab.-Vorlauftaste** (→|). Links neben der Cursorposition wird - auch bei eingeschaltetem Überschreibmodus - das Symbol für die Funktion "Tabulieren" (→+) eingefügt. Beim Ausdruck wird der folgende Text zu dem Tab.-Stopp bzw. Dezimaltab.-Stopp eingerückt, der sich rechts neben der gegenwärtigen Schreibwerksposition befindet.

Anmerkungen:

- Sie können auch geschriebenen Text nachträglich zu einem Tab.- Stopp einrücken, indem Sie den Cursor auf das erste Zeichen des einzurükkenden Textes bringen und dann die **Tab.-Vorlauftaste** (→|) drücken.
- Wenn beim Ausdruck das Symbol " —+ " oder " D—+ " erreicht wird, und rechts von der Schreibwerksposition kein Tab.-Stopp gesetzt ist, erfolgt ein automatischer Schreibwerkaufzug.

10.6.5 Zentrieren

Bei eingeschalteter Funktion NEU-DR

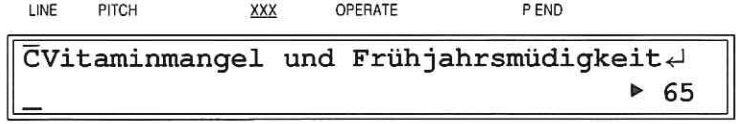


Um Text zwischen dem linken und rechten Rand zu zentrieren, muß das Schreibwerk am linken Rand stehen. Bei eingeschalteter Funktion "Absatzeinrückung" muß das Schreibwerk am Einrückungspunkt stehen.

Um Text zwischen Tab.-Stopps zu zentrieren, muß das Schreibwerk am ersten der beiden Tab.-Stopps stehen.

1) Drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **CTR**. Solange Sie die **ALT**-Taste niedergedrückt halten, erscheint die Statuszeile mit der Anzeige **CTR**. Das Schreibwerk bewegt sich in die Zeilenmitte bzw. in die Mitte der beiden Tab.-Stopps.

2) Geben Sie Ihren Text ein. Der zentrierte Ausdruck der Zeichen wird ausgelöst, wenn Sie die **Tab.-Vorlauftaste** (→|) oder die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken. Nach Beenden der Zeile durch einen Schreibwerkaufzug rückt der Text in die obere Displayzeile. Am Zeilenanfang erscheint das Symbol für die Funktion "Zentrieren zwischen den Rändern" (C̄). Wenn Sie zwischen Tab.-Stopps zentrieren, erscheint am Anfang des zentrierten Textes das Symbol für die Funktion "Tabulieren" (—+) und das Symbol für die Funktion "Zentrieren zwischen Tab.-Stopps" (T̄).



Bei eingeschalteter Funktion NEU-KD oder BEAR

Drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **CTR**, um die Funktion "Zentrieren" einzuschalten. Das Symbol für die Funktion "Zentrieren" (C̄) wird - auch bei eingeschaltetem Überschreibmodus - links neben der Cursorposition eingefügt. Schließen Sie den Text, der zentriert werden soll, mit der Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) ab.

Beim Ausdruck erfolgt vor der Position, an der das Symbol C̄ eingefügt wurde, automatisch ein Schreibwerkaufzug, und die nachfolgende Zeile wird zentriert ausgedruckt.

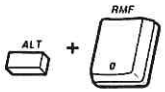
Um zwischen Tab.-Stopps zu zentrieren, fügen Sie vor Einschalten der Funktion "Zentrieren" das Symbol für die Funktion "Tabulieren" (→) ein, indem Sie die **Tab.-Vorlauftaste** (→|) drücken. Beim Ausdrucken wird der Text zwischen dem Symbol C̄ und dem Symbol " ↵ " (bzw. " ↵ ") zentriert zwischen den Rändern bzw. Tab.-Stopps ausgedruckt.

Anmerkungen:

- Sie können auch geschriebenen Text nachträglich zentrieren, indem Sie den Cursor auf das erste Zeichen des zu zentrierenden Textes bringen und dann bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **CTR** drücken. Schließen Sie den zu zentrierenden Text mit der Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) ab.
- Wenn der zu zentrierende Text beim Ausdruck nicht zwischen die mit dem Text gespeicherten Ränder paßt, erfolgt am rechten Rand ein automatischer Schreibwerkaufzug, und der Text wird nicht zentriert.

10.6.6 Rechtsbündiges Schreiben

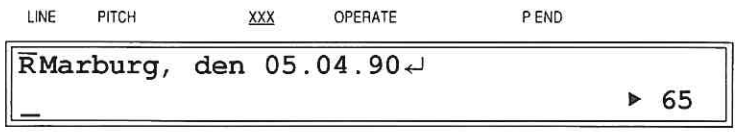
Bei eingeschalteter Funktion NEU-DR



Um die Funktion "Rechtsbündiges Schreiben" auszulösen, muß das Schreibwerk am linken Rand stehen oder der Ausdruck der Zeichen z. B. durch Drücken der **Tab.-Vorlauftaste** (→|) ausgelöst worden sein. Allerdings darf durch Drücken der **Tab.-Vorlauftaste** (→|) kein Dezimaltab.-Stopp angefahren worden sein.

1) Drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **RMF**. Solange Sie die **ALT**-Taste niedergedrückt halten, erscheint im Display die Statuszeile mit der Anzeige **RMF**. Falls es sich nicht bereits durch Drücken der **Tab.-Vorlauftaste** (→|) dort befindet, fährt das Schreibwerk zum rechten Rand.

2) Geben Sie Ihren Text ein. Der rechtsbündige Ausdruck der Zeichen wird ausgelöst, wenn Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken. Die untere Displayzeile ist nun gelöscht, und der Text rückt in die obere Displayzeile. Am Anfang des rechtsbündig geschriebenen Textes erscheint im Display das Symbol R̄



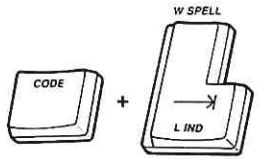
Bei eingeschalteter Funktion NEU-KD oder BEAR

Drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **RMF**. Links neben dem Cursor wird - auch bei eingeschaltetem Überschreibmodus - das Symbol für die Funktion "Rechtsbündiges Schreiben" (R̄) eingefügt. Schließen Sie den Text, der rechtsbündig ausgedruckt werden soll, mit der Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) ab.
Beim Ausdruck erfolgt vor der Textstelle, an der das Symbol R̄ eingefügt wurde, automatisch ein Schreibwerkaufzug mit Zeilenschaltung, und die nachfolgende Zeile wird bündig zum rechten Rand ausgedruckt. Soll der rechtsbündige Text in derselben Zeile gedruckt werden, drücken Sie vor dem Auslösen der Tasten **ALT** + **RMF** die **Tab.-Vorlauftaste** (→|). Allerdings darf durch den Tab.-Vorlauf beim Druck kein Dezimaltab.-Stopp angefahren werden.

Anmerkungen:

- Sie können auch geschriebenen Text nachträglich bündig zum rechten Rand ausrichten, indem Sie den Cursor auf das erste Zeichen des Textes bringen, der rechtsbündig ausgedruckt werden soll, und dann bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **RMF** drücken. Schließen Sie den Text mit der Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) ab.
- Wenn der Text beim Ausdruck nicht zwischen die gespeicherten Ränder paßt, erfolgt am rechten Rand ein automatischer Schreibwerkaufzug, und die übrigen Zeichen werden in der nächsten Zeile linksbündig ausgedruckt.

10.6.7 Zeileneinrückung



Bei eingeschalteter Funktion NEU-DR

1) Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **L IND**. Die Zeichen im Display werden ausgedruckt, und das Schreibwerk bewegt sich um 5 Teilungen nach rechts. Im Display erscheint die Anzeige:

```
LINE   PITCH          XXX     OPERATE          P END
┌──────────────────────────────────────────────────┐
│ ⊿ ZEILENEINRÜCKUNG                               │
│                                        ▶ 60      │
└──────────────────────────────────────────────────┘
```

2) Geben Sie Ihren Text ein. Die Anzeige im Display erlischt, und der eingegebene Text wird im Display dargestellt. Nach dem Beenden der Zeile durch einen Schreibwerkaufzug erscheinen die Zeichen in der oberen Displayzeile, und das Symbol für die Funktion "Zeileneinrückung" (**Li**) wird am Anfang des eingerückten Textes eingefügt.

```
LINE   PITCH          XXX     OPERATE          P END
┌──────────────────────────────────────────────────┐
│ LiDer Vortrag findet statt:↵                     │
│ _                                      ▶ 65      │
└──────────────────────────────────────────────────┘
```

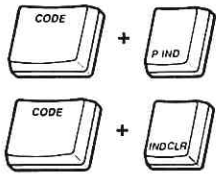
Bei eingeschalteter Funktion NEU-KD oder BEAR

Drücken Sie an einer beliebigen Stelle bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **L IND**. Links neben dem Cursor erscheint - auch bei eingeschaltetem Überschreibmodus - das Symbol für die Zeileneinrückung (**Li**).

Anmerkung:

- Sie können auch geschriebenen Text nachträglich einrücken, indem Sie den Cursor auf das erste Zeichen des einzurückenden Textes bringen und dann bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **L IND** drücken.

10.6.8 Absatzeinrückung



Um die Funktion "Absatzeinrückung" auszulösen, muß am Einrückungspunkt ein Tab.-Stopp (kein Dezimaltab.-Stopp) gesetzt sein.

Bei eingeschalteter Funktion NEU-DR

1) Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **P IND**. Das Schreibwerk bewegt sich zum nächsten Tab.-Stopp. Im Display erscheint die Anzeige:

```
LINE    PITCH          XXX      OPERATE          P END
⊿ ABSATZEINRÜCKUNG
_
```

2) Geben Sie Ihren Text ein. Mit der Eingabe des ersten Zeichens erlischt die Anzeige im Display. Nach jedem Schreibwerkaufzug kehrt das Schreibwerk mit einer Zeilenschaltung an den Einrückungspunkt zurück, und im Display erscheint die Anzeige: **ABSATZEINRÜCKUNG**.

   Sobald Sie mit der Texteingabe fortfahren, erlischt die Anzeige. Am Anfang der ersten Textzeile des eingerückten Absatzes erscheint das Symbol für Absatzeinrückung (**Pi**).

```
LINE    PITCH          XXX      OPERATE          P END
 PiWenn Sie einen Vortrag besuchen möchten,
_                                          ▸ 65
```

3) Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **IND CLR**, um die Absatzeinrückung auszuschalten. Die Zeichen im Display werden ausgedruckt, und das Schreibwerk kehrt mit einer Zeilenschaltung an den eingestellten linken Rand zurück. Am Ende der ausgedruckten Zeile erscheint das Symbol für das Ausschalten der Absatzeinrückung (⊣┘).

Bei eingeschalteter Funktion NEU-KD oder BEAR

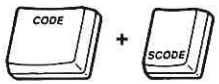
1) Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **P IND**. Links neben der Cursorposition wird - auch bei eingeschaltetem Überschreibmodus - das Zeichen für die Absatzeinrückung (**Pi**) eingefügt.

2) Schreiben Sie den einzurückenden Text, und drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **IND CLR**, um die Absatzeinrückung aufzuheben. Das Symbol für das Ende der Absatzeinrückung (⌟) erscheint. Die folgenden Zeilen werden beim Ausdruck wieder ohne Einrückung ausgedruckt.

Anmerkungen:

- Sie können auch geschriebenen Text nachträglich einrücken, indem Sie den Cursor auf das erste Zeichen des einzurückenden Textes bringen und dann bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **P IND** drücken. Schließen Sie den Text, der eingerückt werden soll, durch Drücken der Taste **IND CLR** bei niedergedrückter **CODE**-Taste ab. Das Symbol für das Ende der Absatzeinrückung (⌟) wird links neben der Cursorposition eingefügt und der nachfolgende Text in die nächste Zeile geschoben.
- Wenn beim Ausdrucken das Symbol **Pi** erreicht wird und rechts von der Schreibwerksposition kein normaler Tab.-Stopp gespeichert ist, wird die Absatzeinrückung ignoriert.

10.6.9 Stopp-Codes



Wenn in einem abgespeicherten Dokument ein Stopp-Code gesetzt ist, wird der Ausdruck an der entsprechenden Stelle unterbrochen, und es erscheint die Anzeige **STOPP-CODE**.

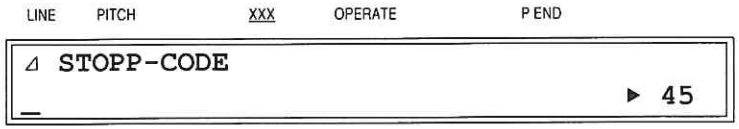
Sie können dadurch vor dem eingestellten Seitenende eine neue Seite beginnen oder die Typenradkassette wechseln, um den Ausdruck in einer anderen Schriftart fortzusetzen. Sie können auch Text (z. B. Seitennummer, Adresse, Namen) über die Tastatur oder aus einem Phrasenspeicher einfügen, der ausgedruckt, aber nicht abgespeichert wird, und auch gespeicherten Text überspringen (s. Kap. 10.8.6).

Stopp-Codes setzen

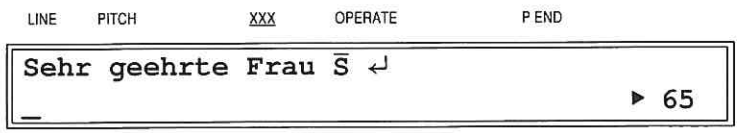
Bei der Speichereingabe (Text- und Phrasenspeicher) oder bei einer späteren Bearbeitung des abgespeicherten Dokuments können Sie beliebig viele Stopp-Codes setzen.

Bei eingeschalteter Funktion NEU-DR

1) Drücken Sie an der entsprechenden Stelle bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **S CODE**. Der Ausdruck der Zeichen im Display wird ausgelöst, und es erscheint die Anzeige:



2) Setzen Sie die Texteingabe wie gewohnt fort. Nach Beenden der Zeile durch einen Schreibwerkaufzug rückt der Text in die obere Zeile, und an der Stelle, an der ein Stopp-Code gesetzt wurde, erscheint das Zeichen



Bei eingeschalteter Funktion NEU-KD oder BEAR

Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **S CODE**, um einen Stopp-Code zu setzen. Links neben dem Cursor wird - auch bei eingeschaltetem Überschreibmodus - das Symbol für einen Stopp-Code (S̄) eingefügt.

10.6.10 Einfügen eines Phrasenspeichers in ein Dokument

Sie können Adressen, Grußformeln usw., die im Phrasenspeicher abgespeichert sind, auf Tastendruck einfach in ein im Textspeicher gespeichertes Dokument übertragen.
Ein Phrasenspeicher kann bei der Speichereingabe und bei der Speicherbearbeitung in ein gespeichertes Dokument eingefügt werden.

Bei eingeschalteter Funktion NEU-DR

1) Geben Sie an der Stelle, an der eine Phrase eingefügt werden soll, den Namen der Phrase ein. Wenn Sie z. B. das Wort "Dampfschiffahrtsgesellschaft" unter der Abkürzung "dsg" gespeichert haben, geben Sie "dsg" ein. Beachten Sie, daß die Schreibweise auch bzgl. der Klein- und Großschreibung exakt mit dem Phrasennamen übereinstimmen muß.

```
LINE    PITCH          XXX      OPERATE          P END
┌──────────────────────────────────────────────────────┐
│ ↵                                                    │
│ Unsere dsg_                                ▶ 54      │
└──────────────────────────────────────────────────────┘
```

2) Drücken Sie dann die Taste **ABB**. Die Zeichen im Display werden ausgedruckt, wobei der Phrasenname durch den vollständigen Inhalt ersetzt wird.
   Der Ausdruck des Phrasenspeicherinhalts erfolgt entsprechend der im Textspeicher gesetzten Betriebsparameter. Am Zeilenende erfolgt jeweils ein automatischer Schreibwerkaufzug. Falls in der Randzone kein Leerzeichen oder Bindestrich vorhanden ist, wird der Ausdruck unterbrochen, und die Anzeige **TRENNVORSCHLAG** erscheint im Display (siehe Kap. 10.8.3).

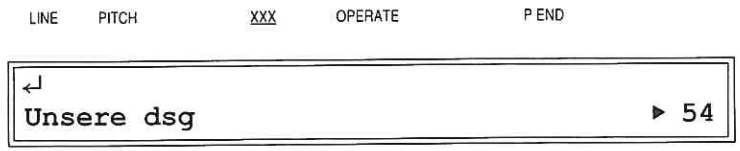
3) Nach einem Schreibwerkaufzug wird der Phrasentext in der oberen Displayzeile dargestellt und mit dem Dokument gespeichert.

Anmerkungen:

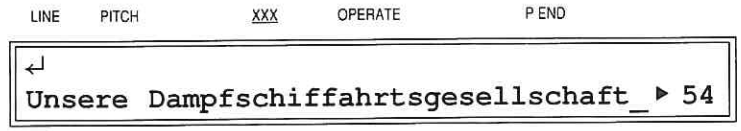
- Sie können auf dieselbe Weise auch einen Phrasenspeicher im Schreibmaschinenbetrieb bei eingeschalteter Funktion zeilenweiser Ausdruck oder Blocksatz in einen Text einfügen.
- Der Phrasenname muß vom vorausgehenden Text im Display durch ein Leerzeichen abgetrennt werden.

Bei eingeschalteter Funktion NEU-KD oder BEAR

1) Bringen Sie den Cursor mit Hilfe der Cursortasten an die Stelle, an der ein Phrasenspeicher eingefügt werden soll, und geben Sie den Namen ein, unter dem Sie die Phrase abgespeichert haben, z. B:



2) Drücken Sie dann die Taste **ABB**. Der Name des Phrasenspeichers wird durch den vollständigen Inhalt ersetzt, und die Phrase wird mit dem Text abgespeichert.



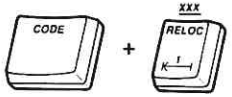
Anmerkungen:

- Bei eingeschalteter Funktion **NEU-DR** wird der Zeilenausdruck durch einen Stopp-Code im Phrasenspeicher nicht unterbrochen. Der Stopp-Code wird jedoch in den Text übernommen.
- Der Phrasenname muß vom vorausgehenden Text im Display durch ein Leerzeichen abgetrennt werden.

10.7 BESONDERE FUNKTIONEN ZUR TEXTBEARBEITUNG

Die im folgenden genannten Funktionen können Sie nur bei der Speichereingabe mit der Funktion **NEU-KD** oder bei der Bearbeitung eines gespeicherten Textes (**BEAR**) verwenden. Während der Speichereingabe bei eingeschalteter Funktion **NEU-DR** können diese Funktionen nicht ausgeführt werden.

10.7.1 Anfügen von neuem Text mit gleichzeitigem Ausdruck



Wenn Sie ein Dokument oder einen Phrasenspeicherplatz zur Bearbeitung aufrufen und neuen Text einfügen, wird dieser nicht ausgedruckt.

Sie können jedoch auch am Ende des bearbeiteten Textes neuen Text anzufügen und wie mit der Funktion **NEU-DR** zeilenweise ausdrucken lassen.

1) Wählen Sie dazu im Menü des Speicherbetriebs durch Drücken Zifferntaste "3" die Funktion **BEAR**, und rufen Sie das Dokument bzw. die Phrase zur Bearbeitung auf (s. Kap. 10.3).

2) Wenn der Cursor am Textanfang erscheint, drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **RELOC**. Der Cursor springt an das Textende.

3) Geben Sie nun Ihren Text ein. Er wird wie bei eingeschalteter Funktion **NEU-DR** entsprechend der im bearbeiteten Text eingestellten Betriebsparameter zeilenweise ausgedruckt. Bei der Bearbeitung eines Phrasenspeichers wird der Text entsprechend der an der Schreibmaschine eingestellten Betriebsparameter ausgedruckt.

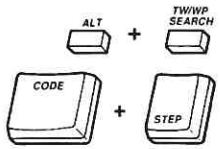
Anmerkung:

- Wenn Sie den Cursor durch Drücken der **Cursortaste ▼** bei niedergedrückter **CODE**-Taste oder durch Drücken der Taste **RELOC** (ohne **CODE**-Taste) zum Textende bewegen, wird der nachfolgend eingegebene Text nur im Display dargestellt und nicht ausgedruckt.

10.7.2 Suchfunktionen

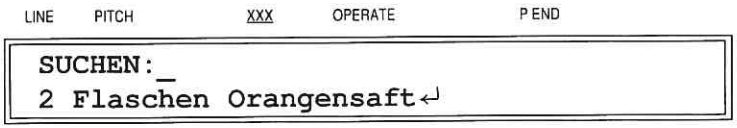
Mit Hilfe der Suchfunktionen können Sie automatisch Wörter oder Wortteile im Text suchen lassen und im Display darstellen, um z. B. eine Korrektur vorzunehmen oder ein Wort zu ersetzen.

Suchen



1) Bringen Sie den Cursor an die Textstelle, ab der gesucht werden soll.
Die **AX-145** sucht ab der Cursorposition bis zum Textende. Ein Suchbegriff kann daher nicht gefunden werden, wenn der Cursor bei Auslösen der Funktion "Suchen" hinter der Textstelle steht, in der sich das Suchwort befindet.

2) Schalten Sie die Funktion "Suchen" ein, indem Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **SEARCH** drücken. In der oberen Displayzeile erscheint die Anzeige:



3) Geben Sie nun die Zeichen oder Wörter ein, die gesucht werden sollen. Es können max. 32 Zeichen eingegeben werden. (Beachten Sie auch den Abschnitt "Wichtige Hinweise zur Eingabe des Suchbegriffs" in diesem Kapitel.)

Anmerkung:

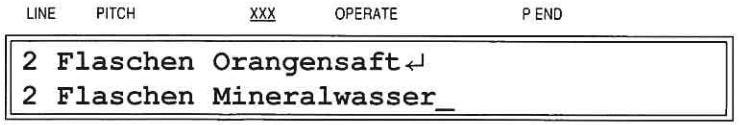
- Falls Sie zuvor bereits mit der Funktion "Suchen" gearbeitet haben, erscheint das zuletzt eingegebene Suchwort neben der Anzeige **SUCHEN**. Sie können dieses Suchwort mit der **Rücktaste** (⇤⟝), der **Korrekturtaste** (⌫) oder der Taste **WORD OUT** löschen und dann ein neues Suchwort eingeben.

4) Drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **STEP**, um den Suchvorgang zu starten.

Anmerkung:

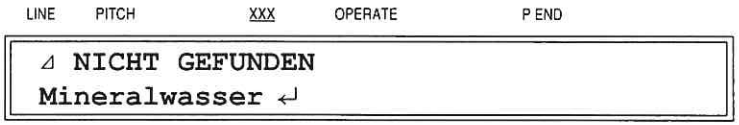
- Wenn Sie anstelle der Tasten **CODE + STEP** die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken, wird zur Funktion "Suchen und Ersetzen" umgeschaltet, und Sie können Wortteile oder Wörter eingeben, die den Suchbegriff im Text ersetzen sollen (s. den folgenden Abschnitt).

5) Der erste Suchbegriff, der sich im Text hinter der Cursorposition befindet, wird angesprungen, und der Cursor erscheint rechts neben diesem Suchbegriff im Display.



Sie können nun
- eine Korrektur vornehmen;
  oder
- falls der Suchbegriff mehrmals im Text vorhanden ist, durch Drücken der Taste **STEP** bei niedergedrückter **CODE**-Taste zum nächsten Suchbegriff springen.

6) Wenn der Suchbegriff im Text nicht gefunden wurde bzw. das letzte gesuchte Wort im Text angesprungen wurde, erscheint in der oberen Displayzeile die Anzeige:

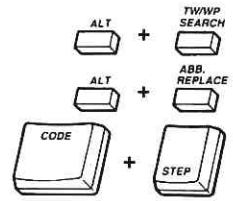


Diese Anzeige erlischt, wenn Sie mit der Texteingabe bzw. -bearbeitung fortfahren.

Anmerkungen:

- Bei der Eingabe des Suchbegriffs kann die Funktion "Suchen" vorzeitig abgebrochen werden, indem Sie die Tasten **CODE + END** oder die Taste **TW/WP** drücken. Nach Drücken der Tasten **CODE + END** erscheint das Menü für den Speicherbetrieb im Display. Durch Drücken der Taste **TW/WP** wird der Schreibmaschinenbetrieb eingestellt.
- Der eingegebene Suchbegriff bleibt gespeichert und erscheint nach erneutem Einschalten der Funktion "Suchen" neben der Anzeige **SUCHEN**, bis Sie einen neuen Suchbegriff eingeben. Erst beim Ausschalten der Schreibmaschine wird der eingegebene Suchbegriff gelöscht.

Suchen und Ersetzen



Mit der Funktion "Suchen und Ersetzen" können Sie ein Wort oder mehrere Wörter im Text durch andere Wörter ersetzen. Sie können diese Funktion nutzen, um z. B. im gesamten Text ein durchgängig falsch geschriebenes Wort durch die richtige Schreibweise zu ersetzen oder einen Namen auszutauschen.

1) Bringen Sie den Cursor an die Textstelle, ab der gesucht und ersetzt werden soll. Die **AX-145** sucht ab der Cursorposition bis zum Textende. Ein Suchbegriff kann daher nicht gefunden werden, wenn der Cursor bei Auslösen der Funktion "Suchen und Ersetzen" hinter der Textstelle steht, in der sich das Suchwort befindet.

2) Schalten Sie die Funktion "Suchen und Ersetzen" ein, indem Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **SEARCH** drücken.

3) Geben Sie nun neben der Anzeige **SUCHEN** die Zeichen oder Wörter ein, die gesucht und ersetzt werden sollen. Sie können max. 32 Zeichen eingeben. (Beachten Sie auch den Abschnitt "Wichtige Hinweise zur Eingabe des Suchbegriffs" in diesem Kapitel.)

```
LINE   PITCH          XXX     OPERATE          P END
SUCHEN: Orangen
2 Flaschen Orangensaft_
```

Anmerkung:

- Falls Sie zuvor bereits mit der Funktion "Suchen" gearbeitet haben, erscheint das zuletzt eingegebene Suchwort neben der Anzeige **SUCHEN**. Sie können dieses Suchwort mit der **Rücktaste** (⇤), der **Korrekturtaste** (⌫) oder der Taste **WORD OUT** löschen und dann ein neues Suchwort eingeben.

4) Drücken Sie anschließend die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵). In der oberen Displayzeile erscheint die Anzeige:

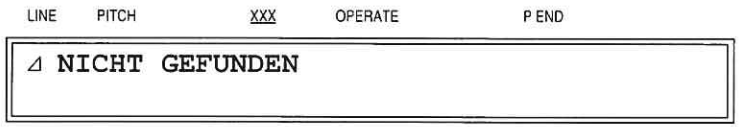
```
LINE   PITCH          XXX     OPERATE          P END
ERSETZE:_
2 Flaschen Orangensaft
```

5) Geben Sie den Begriff (max. 32 Zeichen) ein, der das gesuchte Wort ersetzen soll.

6) Drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **STEP**. Der Cursor springt rechts neben den ersten Suchbegriff, der sich hinter der Cursorposition im Text befindet.

   Drücken Sie nun bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **REPLACE**, um diesen Suchbegriff gegen das Ersetzungswort auszutauschen;
   und/oder
   drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **STEP**, um zum nächsten Suchbegriff im Text zu springen.

7) Wenn der Suchbegriff im Text nicht gefunden wurde bzw. das letzte gesuchte Wort im Text angesprungen wurde, erscheint in der oberen Displayzeile die Anzeige:



   Diese Anzeige verschwindet, wenn Sie mit der Texteingabe bzw. -bearbeitung fortfahren.

Anmerkungen:

- Bei der Eingabe des Such- oder Ersetzungswortes kann die Funktion "Suchen und Ersetzen" vorzeitig abgebrochen werden, indem Sie die Tasten **CODE + END** oder die Taste **TW/WP** drücken. Nach Drücken der Tasten **CODE + END** erscheint das Menü für den Speicherbetrieb im Display. Durch Drücken der Taste **TW/WP** wird der Schreibmaschinenbetrieb eingestellt.
- Der eingegebene Suchbegriff und das Ersetzungswort bleiben gespeichert. Sie erscheinen beim erneuten Ausführen der Funktion "Suchen und Ersetzen" neben der Anzeige **SUCHEN** bzw. **ERSETZE**, bis Sie einen neuen Suchbegriff oder ein neues Ersetzungswort eingeben. Erst beim Ausschalten der Schreibmaschine werden beide Eingaben gelöscht.
- Wenn der erste Buchstabe des gesuchten Wortes im Text fettgedruckt oder unterstrichen ist, wird auch das Ersetzungswort fettgedruckt bzw. unterstrichen.
- Ist das eingegebene Ersetzungswort länger als der Suchbegriff, kann es durch das Ersetzen zum Überschreiten der Speicherkapazität kommen, und die Funktion wird abgebrochen. Löschen Sie dann evtl. einen nicht mehr benötigten Text (siehe Kap. 10.9), um wieder freie Speicherkapazität zu schaffen.

Wichtige Hinweise zur Eingabe des Suchbegriffs

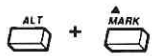
Sie können max. 32 Zeichen einschließlich der Leerzeichen eingeben. Der Suchbegriff muß exakt eingegeben werden:

- Groß- und Kleinbuchstaben gelten als unterschiedliche Zeichen. Wurde z. B. das Wort "ein" mit Kleinbuchstaben als Suchbegriff eingegeben, werden die Zeichenfolgen "EIN", "Ein" usw. im Text nicht gesucht.
- Wenn z. B. das Wort "ein" als Suchbegriff eingegeben wurde, werden auch alle Wörter, die die Buchstabenfolge "ein" enthalten (z. B. klein, Wein) im Text gesucht. Um dies zu vermeiden, geben Sie vor und nach dem Wort "ein" einen Leerschritt ein (" ein ").
- Hoch- bzw. Tiefstellungen werden bei der Suche ignoriert.
  D. h., wenn Sie als Suchbegriff "A2" eingeben, springt der Cursor auch zu den Zeichen mit Hoch- bzw. Tiefstellung (A ↑ 2, A ↓ 2). Das Ersetzungswort wird jedoch nicht hoch- oder tiefgestellt.

10.7.3 Arbeiten mit Textblöcken

Bei eingeschalteter Funktion **NEU KD** oder **BEAR** können Sie Textblöcke verschieben, kopieren oder löschen. Zuvor müssen Sie den Textblock markieren.

Textblock markieren



1) Bewegen Sie den Cursor auf das erste Zeichen des Textblockes, der verschoben, kopiert oder gelöscht werden soll. Drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **MARK**. Links vom Cursor wird das Symbol für die Blockmarkierung (▼) eingefügt.

```
LINE    PITCH          XXX      OPERATE          P END
 2 Flaschen Mineralwasser↵
▼2 Flaschen Orangensaft↵
```

2) Bewegen Sie den Cursor mit den **Cursortasten** (◄ , ► , ▼ oder ▲) rechts neben das letzte Zeichen des Textblockes, und drücken Sie noch einmal bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **MARK**. Links vom Cursor wird das Symbol für die Blockmarkierung (▼) eingefügt.

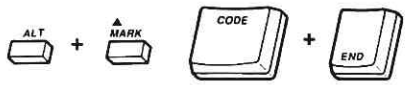
```
LINE    PITCH          XXX      OPERATE          P END
 2 Flaschen Mineralwasser↵
▼2 Flaschen▼ _Orangensaft
```

Anmerkung:
- Ein Textblock kann nicht markiert werden, wenn sich der Cursor auf einem Zeichen für die Änderung der Betriebsparameter (►) befindet.

Der Textblock ist dann markiert. Sie können nun nur noch die folgenden Tasten benutzen:

Alle **Cursortasten** (auch bei niedergedrückter **CODE**-Taste), die **Rücktaste** (⇤), die **Expreß-Rücktaste (CODE +** ⇐), die Tasten **RELOC**, **CODE + END** und **TW/WP** sowie die Tasten zum Verschieben (**ALT + MOVE**), zum Kopieren (**ALT + PASTE**) und zum Löschen (**ALT + DELETE**) des markierten Textblocks.

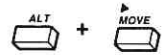
Löschen der Blockmarkierung



Wenn Sie den Textblock irrtümlich markiert haben, können Sie die Blockmarkierung wie folgt löschen:

- Falls nur ein Blockmarkierungs-Symbol (▼) gelöscht werden soll, bringen Sie den Cursor rechts neben das Symbol und drücken dann bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **MARK**. Das Symbol ist gelöscht.
- Falls beide Blockmarkierungs-Symbole gelöscht werden sollen, drücken Sie an einer beliebigen Textstelle bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **END**.

Textblock verschieben



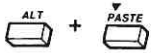
Mit dieser Funktion können einzelne Wörter, Sätze oder größere Textabschnitte an eine andere Stelle im Dokument verschoben werden.

1) Markieren Sie den Textblock, der verschoben werden soll.
2) Bewegen Sie anschließend den Cursor auf das Zeichen im Dokument, vor dem der markierte Textblock eingefügt werden soll.
3) Drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **MOVE**. Der Textblock wird an seiner ursprünglichen Position gelöscht und links neben der Cursorposition eingefügt. Die Blockmarkierung ist aufgehoben.

Anmerkung:

- Falls sich im markierten Textblock kein Symbol für die Änderung der Betriebsparameter befindet, werden für den Textblock die an der Einfügestelle gesetzten Betriebsparameter übernommen.

Textblock kopieren



Mit dieser Funktion können einzelne Wörter, Sätze oder größere Textabschnitte an eine andere Stelle im Dokument kopiert werden.

1) Markieren Sie den Textblock, der kopiert werden soll.

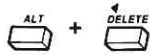
2) Bewegen Sie anschließend den Cursor auf das Zeichen im Dokument, vor dem der markierte Textblock eingefügt werden soll.

3) Drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **PASTE**. Der Textblock wird kopiert und links neben der Cursorposition eingefügt. Die Blockmarkierung ist aufgehoben.

Anmerkungen:

- Falls sich im markierten Textblock kein Symbol für die Änderung der Betriebsparameter befindet, werden für den Textblock die an der Einfügestelle gesetzten Betriebsparameter übernommen.
- Durch das Kopieren eines Textblocks kann es zum Überschreiten der Speicherkapazität kommen. In diesem Fall erscheint im Display die Anzeige: **DIE SPEICHERKAPAZITÄT IST ERSCHÖPFT.**
  Sie können in diesem Fall die Speichereingabe nicht fortsetzen. Der zuvor eingegebene Text ist jedoch abgespeichert. Schließen Sie die Eingabe mit den Tasten **CODE + END** ab, und löschen Sie einen Speicherinhalt (siehe Kap. 10.9), den Sie nicht mehr benötigen, um wieder freie Speicherkapazität verfügbar zu machen.

Textblock löschen



Mit dieser Funktion können Sie auch größere Textabschnitte einfach und bequem löschen.

1) Markieren Sie den Textblock, der gelöscht werden soll.

2) Drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **DELETE**. Der markierte Textblock wird gelöscht, und der nachfolgende Text wird automatisch nach links geschoben, um die Lücke zu schließen.

Anmerkung:

- Das Symbol für die Betriebsparameter (▶) am Textanfang kann nicht gelöscht werden. Befindet sich innerhalb des markierten Textblockes ein Symbol für die Änderung der Betriebsparameter (▶), werden die vorgenommenen Einstellungen und das Symbol gelöscht.

10.8 SPEICHERAUSDRUCK (TEXT- UND PHRASENSPEICHER)

Allgemeines

Dokumente aus dem Textspeicher werden entsprechend den Betriebsparametern (Ränder, Tab.-Stopps, Schriftteilung usw.) ausgedruckt, die mit dem Text abgespeichert wurden. Die gegenwärtig an der Schreibmaschine eingestellten Betriebsparameter werden ignoriert. Nach dem Ausdruck eines Textspeichers (mit Ausnahme des **FORMAT**-Dokuments, s. Kap. 10.5.2) werden wieder automatisch die Betriebsparameter eingestellt, die vor dem Speicherausdruck an der Maschine eingestellt waren.

Bei der Speichereingabe in den Phrasenspeicher werden die eingestellten Betriebsparameter nicht mit dem Text abgespeichert. Texte aus dem Phrasenspeicher werden daher entsprechend den Betriebsparametern, die gegenwärtig an der Maschine eingestellt sind, ausgedruckt.

Zum Drucken mehrseitiger Dokumente sollten Sie vor dem Ausdruck das Seitenende einstellen (siehe Kap. 10.8.4).

Denken Sie auch daran, vor dem Starten des Ausdrucks einen Papierbogen mit der Taste **P INS** einzuziehen.

Blocksatz (JUST)

Um einen Text aus dem Text- oder Phrasenspeicher im Blocksatz auszudrucken, müssen Sie die Funktion "Blocksatz" vor dem Ausdruck einschalten. Drücken Sie dazu bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **OPERATE**, bis die Anzeige **JUST** im Display erscheint.

Bidirektionaldruck

Der Textausdruck erfolgt im Bidirektionaldruck, d. h., es wird von links nach rechts und anschließend von rechts nach links gedruckt, um die Druckgeschwindigkeit zu erhöhen.
Zeilen, in denen eine der folgenden Funktionen verwendet wurde, werden immer unidirektional, d. h., von links nach rechts, gedruckt:
Stopp-Code, Tabulieren, Zeilen- und Absatzeinrückung, Zentrieren und Rechtsbündiges Schreiben.

10.8.1 Gespeichertes Dokument ausdrucken

1) Rufen Sie während der Texteingabe oder -bearbeitung durch Drücken der Tasten **CODE + END** oder im Schreibmaschinenbetrieb durch Drücken der Taste **TW/WP** das Menü für den Speicherbetrieb auf.

2) Ziehen Sie mit Hilfe der Taste **P INS** einen Papierbogen ein, und schalten Sie gegebenenfalls die Funktion "Blocksatz (**JUST**)" durch Drücken der Tasten **ALT + OPERATE** ein.

3) Drücken Sie die Taste für die Ziffer "4", um die Funktion **DRUCK** zu wählen. Im Display erscheint die Anzeige:

```
LINE    PITCH          XXX     OPERATE          P END
┌──────────────────────────────────────────────────┐
│ ◿ MIT CURSORTASTEN DOK. WÄHLEN, DANN↵            │
│      TEXT:Kapitel1 PHRASE:Anrede ▸17000          │
└──────────────────────────────────────────────────┘
```

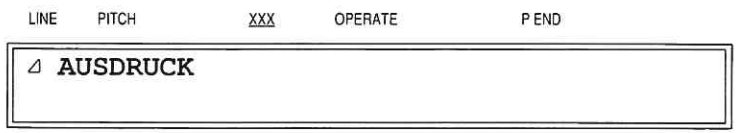
Hinter der Anzeige **TEXT** erscheint der Name des zuletzt aufgerufenen Textes, und hinter der Anzeige **PHRASE** erscheint der Name der zuletzt aufgerufenen Phrase. Die Zahl in der rechten Ecke des Displays zeigt die freie Speicherkapazität (max. Anzahl der Zeichen) an.
Der Cursor befindet sich auf dem ersten Zeichen des Textnamens.

4) - Soll das Dokument aus dem Textspeicher, auf dessen Namen der Cursor steht, gedruckt werden, drücken Sie einfach die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵).

   - Um ein anderes Dokument zu drucken, bringen Sie durch Drücken der Cursortasten ▲ oder ▼ den Namen des auszudruckenden Dokuments in das Display und drücken anschließend die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵).

   - Soll eine Phrase ausgedruckt werden, bringen Sie zuerst den Cursor mit der **Cursortaste** (▸) hinter die Anzeige **PHRASE**. Bringen Sie dann mit den Cursortasten ▲ oder ▼ den Namen der auszudruckenden Phrase in das Display, und drücken Sie anschließend die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵).

Der Textausdruck beginnt, und im Display erscheint die Anzeige:



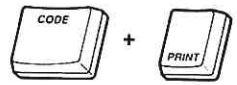
Sie können den Ausdruck durch Drücken der Tasten **CODE + STEP** zum Zeilenende unterbrechen und dann mit den Tasten **CODE + PRINT** wieder fortsetzen oder jederzeit mit den Tasten **CODE + END** abbrechen (s. Kap. 10.8.5).

3) Wenn der Ausdruck abgeschlossen ist, erscheint wieder das Menü für den Speicherbetrieb.

Anmerkungen:

- Falls durch Ändern der Ränder oder durch Textergänzungen in der Randzone eine Trennung erforderlich ist, wird der Ausdruck unterbrochen. Sie müssen dann das Wort, das die Randzone ausfüllt, trennen (siehe dazu Kap. 10.8.3).
- Der Ausdruck kann auch durch die Funktion "Seitenende" (s. Kap. 10.8.4) oder durch einen im Text gesetzten Stopp-Code unterbrochen werden (s. Kap. 10.6.9).

10.8.2 Ausdruck ab Cursorposition

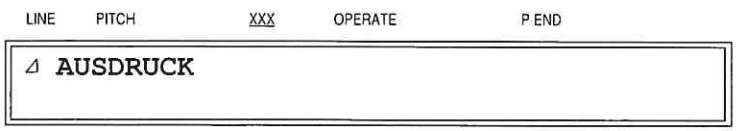


Sie können einen Text auch während der Speichereingabe bei eingeschalteter Funktion **NEU-KD** oder bei einer Textbearbeitung (**BEAR**) ausdrucken lassen. Der Text wird ab der Zeile, in der sich der Cursor befindet, ausgedruckt.

1) Bringen Sie den Cursor an eine beliebige Stelle in der Zeile, ab der der Textausdruck beginnen soll.

2) Ziehen Sie mit Hilfe der Taste **P INS** einen Papierbogen ein, und schalten Sie gegebenenfalls die Funktion "Blocksatz (**JUST**)" durch Drücken der Tasten **ALT + OPERATE** ein.

3) Drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **PRINT**. Der Ausdruck beginnt, und im Display erscheint die Anzeige:



Sie können den Ausdruck durch Drücken der Tasten **CODE** + **STEP** zum Zeilenende oder jederzeit mit den Tasten **CODE** + **END** abbrechen (s. Kap. 10.8.5).

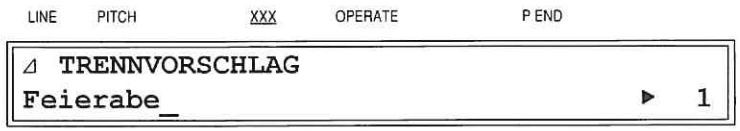
3) Wenn der Ausdruck abgeschlossen ist, erscheint der Cursor im Display am Ende des Textes bzw. an der Textstelle, an der der Ausdruck abgebrochen wurde.

Anmerkungen:

- Falls durch Ändern der Ränder oder durch Textergänzungen in der Randzone eine Trennung erforderlich ist, wird der Ausdruck unterbrochen. Sie müssen dann das Wort, das die Randzone ausfüllt, trennen (s. dazu Kap. 10.8.3).
- Stopp-Codes (s. Kap. 10.6.9) werden beim Ausdruck ab der Cursorposition ignoriert.
- Bei einer Unterbrechung des Ausdrucks durch das eingestellte Seitenende (s. Kap. 10.8.4) ist bei dieser Art von Ausdruck die Schreibmaschinentastatur blockiert, und es kann kein Text eingefügt werden. Ziehen Sie mit der Taste **P INS** einen neuen Papierbogen ein.

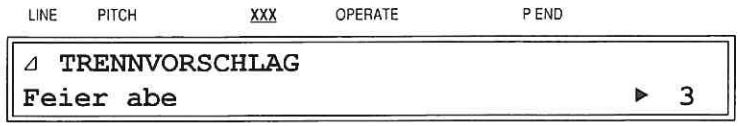
10.8.3 Trennvorschlag beim Speicherausdruck

Nach einer Textbearbeitung, insbesondere nach einer Änderung der abgespeicherten Ränder, ergibt sich oft ein neuer Zeilenumbruch. Die **AX-145** nimmt diesen Zeilenumbruch automatisch vor, indem Leerschritte und Bindestriche innerhalb der Randzone einen automatischen Schreibwerkaufzug auslösen. Ist jedoch innerhalb der Randzone kein Leerzeichen und kein Bindestrich vorhanden, wird der Textausdruck unterbrochen. In der oberen Displayzeile erscheint die Anzeige **TRENNVORSCHLAG** und darunter das Wort, das getrennt werden muß.



1) Bringen Sie den Cursor mit Hilfe der Cursortasten (◄) rechts neben den Buchstaben, nach dem die Trennung erfolgen soll.

2) Drücken Sie nun die Taste für den Trennungsstrich. Im Display erscheint das Zeichen für einen unterdrückten Trennungsstrich (···):



3) Drücken Sie anschließend die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵). Das Wort wird getrennt, und der Ausdruck wird fortgesetzt.

Anmerkungen:

- Wenn Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken, ohne vorher den Trennungsstrich einzugeben, wird das ganze Wort in der nächsten Zeile gedruckt.
- Der Trennungsstrich kann wie jedes andere Zeichen mit der **Korrekturtaste** (⌫) gelöscht werden.
- Die Trennung kann nur links von der Cursorposition erfolgen.
- Wenn nach einer weiteren Textbearbeitung diese Trennungen nicht mehr im Bereich der Randzone liegen, werden Sie für den Ausdruck ignoriert.

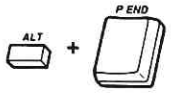
10.8.4 Seitenende

Sie können vor dem Ausdruck das Seitenende entsprechend dem verwendeten Papierformat (DIN A4/DIN A5) einstellen. Der Ausdruck wird dann automatisch ca. 2 cm vor dem Ende des
DIN-A4- bzw. DIN-A5-Bogens unterbrochen, um das Einziehen eines neuen Papierbogens zu ermöglichen.

Damit das eingestellte Seitenende richtig angezeigt werden kann, muß der Papierbogen mit der Taste **P INS** eingezogen werden.

Falls vor dem Seitenende eine neue Seite begonnen werden soll, können Sie an der entsprechenden Stelle im Text einen Stopp-Code setzen (s. Kap. 10.6.9) und den neuen Papierbogen mit der Taste **P INS** einziehen.

Seitenende einstellen



Um das Seitenende einzustellen, drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **P END** so oft, bis im Display die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Mit jedem Druck auf die Tasten **ALT + P END** wechselt die Anzeige in der Reihenfolge:

Aus (keine Anzeige) → **A4** → **A5** → **Aus** (keine Anzeige) usw.

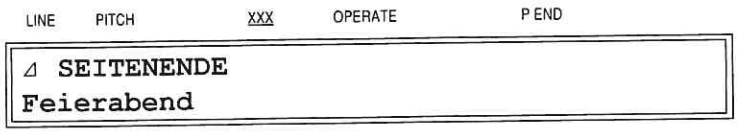
Die folgende Tabelle zeigt, nach welcher Zeilenanzahl jeweils das Seitenende angezeigt wird:

Gespeicherter Zeilenabstand	Eingestelltes Seitenende A4	A5
1	58 Zeilen	38 Zeilen
1 1/2	39 Zeilen	25 Zeilen
2	29 Zeilen	19 Zeilen

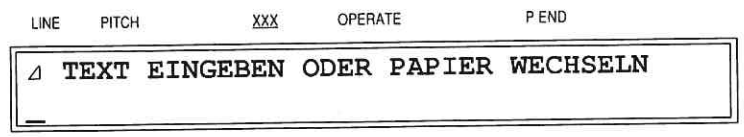
Wenn die Funktion "Seitenende" ausgeschaltet ist, d. h. keine entsprechende Anzeige im Display erscheint, wird der Ausdruck am Seitenende nicht unterbrochen.

Seitenende beim Ausdruck

Wenn das Seitenende auf **A4** bzw. **A5** eingestellt ist, wird der Ausdruck am Seitenende unterbrochen, und im Display erscheint die Anzeige:



Sie können nun Text über die Tastatur eingeben (z. B. eine Seitennummer), eine gespeicherte Phrase (z. B. eine Fußnote) einfügen oder Text für den Ausdruck überspringen (s. Kap. 10.8.6).
Um den Papierbogen zu wechseln, transportieren Sie das bedruckte Papier durch Niederdrücken der Taste **INDEX** aus der Maschine. Ziehen Sie dann einen neuen Papierbogen mit der Taste **P INS** ein, und drücken Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵), um das Schreibwerk ohne Zeilenschaltung an den linken Rand zurückzuführen. Im Display erscheint dann die Anzeige:



Sie können nun wieder Text eingeben (z. B. eine Seitennummer) oder eine gespeicherte Phrase einfügen (z. B. einen Briefkopf) oder Text für den Ausdruck überspringen (s. Kap. 10.8.6).

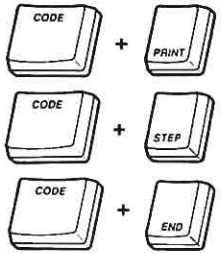
Der Ausdruck kann mit den Tasten **CODE + PRINT** oder **CODE + STEP** fortgesetzt werden:

- Durch Drücken der Taste **PRINT** bei niedergedrückter **CODE**-Taste wird der Ausdruck bis zum nächsten Seitenende fortgesetzt.
- Durch Drücken der Taste **STEP** bei niedergedrückter **CODE**-Taste können Sie den Ausdruck zeilenweise fortsetzen. D. h., nach jedem Druck auf die Taste **CODE + STEP** wird eine Textzeile ausgedruckt.

Anmerkung:

- Beim Ausdrucken ab der Cursorposition ist nach einer Unterbrechung durch das eingestellte Seitenende die Schreibmaschinentastatur blockiert, und es kann nur das Papier gewechselt und anschließend der Ausdruck fortgesetzt werden.

10.8.5 Unterbrechen, Fortsetzen oder Abbrechen des Speicherausdrucks



Unterbrechen des Ausdrucks mit den Tasten CODE + STEP

Mit den Taste **CODE + STEP** können Sie den Ausdruck zum Zeilenende unterbrechen.

Drücken Sie dazu während des Speicherausdrucks bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **STEP**. Die gegenwärtige Zeile wird fertig gedruckt. Anschließend kehrt das Schreibwerk mit einer Zeilenschaltung an den linken Rand zurück. Der Ausdruck ist unterbrochen, und im Display erscheint die Anzeige:

```
LINE    PITCH          XXX      OPERATE          P END
┌──────────────────────────────────────────────────────┐
│ ◿ TEXT EINGEBEN ODER PAPIER WECHSELN.                │
└──────────────────────────────────────────────────────┘
```

Sie können nun das Typenrad bzw. den Papierbogen wechseln, Text für den Ausdruck überspringen, neuen Text oder eine gespeicherte Phrase einfügen. Die eingefügten Zeichen werden nicht abgespeichert (s. Kap. 10.8.6).

Speicherausdruck nach einer Unterbrechung fortsetzen oder beenden

Nach einer Unterbrechung des Ausdrucks können Sie den Speicherausdruck fortsetzen, indem Sie:

- bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **PRINT** drücken, um bis zum nächsten Stopp-Code bzw. zum Seiten- oder Textende weiterzudrucken;
  oder
- durch wiederholtes Drücken der Taste **STEP** bei niedergedrückter **CODE**-Taste jeweils den Ausdruck der nächsten Textzeile auslösen.

Um den Textausdruck zu beenden, drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **END**.

10.8.6 Einfügen und Überspringen von Text bei einer Unterbrechung des Ausdrucks

Wenn der Speicherausdruck durch die Tasten **CODE + STEP**, einen Stopp-Code (s. Kap. 10.6.9) oder durch das eingestellte Seitenende (s. Kap. 10.8.4) unterbrochen ist, können Sie Text einfügen, der ausgedruckt, aber nicht gespeichert wird.

Anmerkung:
- Diese Funktion kann bei einer Unterbrechung des Druckens ab der Cursorposition (s. Kap. 10.8.2) nicht verwendet werden.

Die **AX-145** ermöglicht es auch, bei einer Unterbrechung des Ausdrucks Textpassagen zu überspringen, ohne daß der abgespeicherte Text verändert werden muß.

Einfügen von Text

Einfügen von neuem Text über die Schreibmaschinentastatur

1) Geben Sie nach einer Unterbrechung des Ausdrucks Ihren Text ein.

   Die Zeichen werden vor dem Ausdruck im Display dargestellt und können gegebenenfalls korrigiert werden. Wenn Sie in der Randzone ein Leerzeichen oder ein dem Trennungsstrich folgendes Zeichen eingeben, erfolgt ein automatischer Schreibwerkaufzug.
   Der Text wird ausgedruckt, und es erscheint die Anzeige:

```
LINE   PITCH          XXX      OPERATE          P END
⊿ TEXT EINGEBEN ODER PAPIER WECHSELN.
_
```

   Sie können nun die Texteingabe fortsetzen. Der eingefügte Text wird nicht abgespeichert.

2) Anschließend können Sie den Speicherausdruck mit den Tasten **CODE + PRINT** kontinuierlich fortsetzen oder jeweils durch Drücken der Tasten **CODE + STEP** die nächste Textzeile ausdrucken lassen (s. Kap. 10.8.5).

Gespeicherte Phrase einfügen

1) Geben Sie nach einer Unterbrechung des Ausdrucks den Namen der gewünschten Phrase ein.
2) Drücken Sie anschließend die Taste **ABB.** Die Phrase wird entsprechend der im ausgedruckten Text gesetzten Betriebsparameter ausgedruckt, jedoch nicht mit dem Text gespeichert.
3) Anschließend können Sie den Speicherausdruck mit den Tasten **CODE + PRINT** kontinuierlich fortsetzen oder jeweils durch Drücken der Tasten **CODE + STEP** die nächste Textzeile ausdrucken lassen (s. Kap. 10.8.5).

Überspringen von Text

1) Bewegen Sie den Cursor nach der Unterbrechung des Ausdrucks mit den **Cursortasten** (◄ , ► , ▲ , ▼) zu der Textstelle, ab der weitergedruckt werden soll.
2) Drücken Sie anschließend die Tasten **CODE + PRINT**, um den Speicherausdruck kontinuierlich fortzusetzen oder die Tasten **CODE + STEP**, um zeilenweise weiterzudrucken.
   Es wird ab der Cursorposition weitergedruckt, und alle Zeichen vor der Cursorposition werden ignoriert.

Anmerkung:
- Bei einer Unterbrechung des Ausdrucks kann der Cursor nicht in den bereits ausgedruckten Text zurückbewegt werden.

10.9 LÖSCHEN EINES SPEICHERINHALTS (TEXT- ODER PHRASENSPEICHER)

Mit dieser Funktion können Sie einen gespeicherten Text, den Sie nicht mehr benötigen, löschen.

1) Rufen Sie das Menü für den Speicherbetrieb auf. Drücken Sie anschließend die Taste für die Ziffer "5". Im Display erscheint die Anzeige:

```
LINE    PITCH          XXX    OPERATE          P END
┌──────────────────────────────────────────────────┐
│ MIT CURSORTASTEN DOK. WÄHLEN, DANN ↵             │
│ TEXT:Kapitel1 PHRASE:Anrede     ▶ 16795          │
└──────────────────────────────────────────────────┘
```

Der Cursor befindet sich rechts neben der Anzeige **TEXT**.

2) Bringen Sie den Namen des zu löschenden Textes bzw. nach Drücken der Cursortaste (▶) der zu löschenden Phrase mit den **Cursortasten** (▼ / ▲) ins Display.

3) Drücken Sie anschließend die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵). Im Display erscheint z. B. die Anzeige:

```
┌──────────────────────────────────────────────────┐
│ LÖSCHEN DOK.:Kapitel 1 ?                         │
└──────────────────────────────────────────────────┘
```

4) - Drücken Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵), um den Text zu löschen.
   - Falls Sie sich entscheiden, den Text nicht zu löschen, können Sie durch Drücken der Tasten **CODE + END** oder der Taste **TW/WP** die Funktion "Speicherinhalt löschen" abbrechen.

10.10 SPEICHERGESAMTLÖSCHUNG (RESET)

Um den gesamten Inhalt des internen Speichers, d. h. alle gespeicherten Texte, Phrasen und Betriebsparameter zu löschen, müssen Sie gleichzeitig die folgenden Tasten niedergedrückt halten, während Sie das Gerät einschalten: die **CODE**-Taste, den **Umschalter** und die Taste **P INS**. Im Display erscheint die Anzeige:

```
LINE    PITCH          XXX     OPERATE          P END
┌──────────────────────────────────────────────────┐
│ ◿ ALLE SPEICHER SIND GELÖSCHT                    │
└──────────────────────────────────────────────────┘
```

Alle Werte und Funktionen sind auf die im folgenden genannten Voreinstellungen zurückgesetzt.

Funktion	**Voreinstellung**
Textspeicher	gelöscht
Phrasenspeicher	gelöscht
Ergänzungswörterbuch	gelöscht
Ränder	Linker Rand: Grad 10 (10er Teilung) Rechter Rand: Grad 75 (10er Teilung)
Tab.-/Dezimaltab.-Stopps	gelöscht
Schriftteilung	10 Zeichen pro Zoll
Zeilenabstand	1zeilig
Seitenende	Kein Seitenende
Papiereinzugstiefe	1 Zoll (2,54 cm)
Druckart (OPERATE)	normaler Schreibmaschinenbetrieb
Einfügen/Überschreiben	Einfügemodus
Linien	gelöscht

11. RECHTSCHREIBHILFE

11.1 ALLGEMEINES

Die Funktion "Rechtschreibhilfe" zeigt Ihnen beim Schreiben im Speicher- und Schreibmaschinenbetrieb oder bei einer Bearbeitung Ihrer gespeicherten Texte und Phrasen Schreibfehler durch ein akustisches Signal an.

Nach Einschalten der Rechtschreibhilfe wird jedes von Ihnen geschriebene Wort mit einer Liste richtig geschriebener Wörter, dem "Wörterbuch", verglichen. Falls das Wort falsch geschrieben ist bzw. nicht im Wörterbuch gefunden wird, ertönt ein akustisches Signal. Sie können dann z. B. Korrekturvorschläge anzeigen lassen und in den Text übernehmen oder das Wort neu schreiben.

Mit der Funktion "Schreibfehlersuche" kann auch nachträglich in bereits geschriebenem Text nach Fehlern gesucht werden.

Das Standardwörterbuch der **AX-145** umfaßt 283.000 Wörter. Zusätzlich steht Speicherplatz für ein Ergänzungswörterbuch zur Verfügung, in dem Sie selbst ca. 212 Wörter mit einer durchschnittlichen Länge von 6 Zeichen speichern, ausdrucken und ggf. wieder löschen können. Dieses Ergänzungswörterbuch ermöglicht es, häufig verwendete Begriffe und Eigennamen, die nicht im Standardwörterbuch enthalten sind, zu speichern.

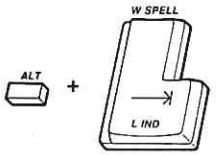
Die geschriebenen Wörter werden nach Auslösen der Rechtschreibprüfung automatisch mit beiden Wortlisten - der Wortliste des Standardwörterbuchs und der Wortliste des Ergänzungswörterbuchs - verglichen.

Der Inhalt des Standardwörterbuchs ist fest gespeichert und kann nicht verändert oder ausgedruckt werden.
Das Ergänzungswörterbuch wird dagegen im Internspeicher gespeichert und kann bearbeitet und ausgedruckt werden.

Anmerkung:

- Die **AX-145** verfügt über einen Akku, der nach Einschalten des Geräts innerhalb von 4 Stunden aufgeladen wird. Nach dem Aufladen erhält dieser Akku die Daten auch bei ausgeschaltetem Gerät ca. einen Monat lang. Um den Verlust der im Ergänzungswörterbuch gespeicherten Daten zu vermeiden, sollten Sie darauf achten, daß das Gerät jeden Monat ca. 4 Std. eingeschaltet ist, damit sich der Akku aufladen kann.

11.2 EIN- UND AUSSCHALTEN DER RECHTSCHREIBHILFE



1) Um die Rechtschreibhilfe einzuschalten, drücken Sie zuerst bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **W SPELL**. Im Display erscheint eine der folgenden Anzeigen:

Im Schreibmaschinenbetrieb (normal und AUTO)

```
1:RS-HILFE EIN/AUS  2:DRUCK
```

Im Display- und Speicherbetrieb

```
1:RS-HILFE EIN/AUS
```

Anmerkung:

- Wenn Sie zuvor schon einmal mit der Rechtschreibhilfe gearbeitet haben, können zusätzliche Anzeigen zum Aufnehmen und Löschen von Wörtern aus dem Ergänzungswörterbuch erscheinen. Diese Anzeigen werden in Kap. 11.7.2 und 11.7.4 erklärt.

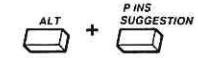
2) Drücken Sie die Zifferntaste **1**. Die Rechtschreibhilfe ist nun eingeschaltet, und in der Statuszeile erscheint die Anzeige **R.HI**.

   Es wird nun jedes von Ihnen geschriebene Wort direkt mit den Wörtern im Standard- und Ergänzungswörterbuch verglichen. Falls ein unbekanntes Wort gefunden wird, ertönt das akustische Signal. Sie können dann die Fehlermeldung ignorieren, das Wort neu schreiben, vom Programm Korrekturvorschläge suchen lassen oder das unbekannte Wort in das Ergänzungswörterbuch aufnehmen (s. die folgenden Abschnitte).

3) Um die Rechtschreibhilfe wieder auszuschalten, drücken Sie noch einmal bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **W SPELL** und anschließend die Zifferntaste "1". Die Anzeige **R.HI** erlischt.

11.3 RECHTSCHREIBHILFE BEIM SCHREIBEN

11.3.1 Rechtschreibhilfe beim Schreiben im Schreibmaschinenbetrieb (normal und AUTO)



Nach Einschalten der Rechtschreibhilfe wird die Überprüfung des geschriebenen Wortes jeweils ausgelöst, wenn Sie die **Leertaste** drücken oder zwei aufeinanderfolgende Punkte eingeben.

Schreiben Sie bei eingeschalteter Rechtschreibhilfe ein Wort, und drücken Sie dann die **Leertaste**.
Wenn das geschriebene Wort nicht in den Wortlisten der Wörterbücher gefunden wird, ertönt das akustische Signal, und das Schreibwerk bewegt sich automatisch einen Schritt zurück. Das Wort erscheint neben der Anzeige **UNBEK.** im Display,
z. B.:

```
UNBEK. ▸dakne
```

Sie können nun

- die Fehlermeldung des Programms ignorieren, indem Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) oder die Tasten **CODE + END** drücken. Das Schreibwerk kehrt dann wieder an die ursprüngliche Position zurück, und Sie können weiterschreiben.
- das Wort auf dem Papier mit der **Korrekturtaste** (⌫) oder der Taste **WORD OUT** löschen und es anschließend richtig schreiben.
- im Standardwörterbuch nach Korrekturvorschlägen suchen lassen. Drücken Sie dazu bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **SUGGESTION**. Dadurch wird das geschriebene Wort automatisch gelöscht. Das Programm sucht nun nach ähnlich geschriebenen Wörtern, und im Display erscheint z. B. die Anzeige:

```
◿ KORREKTURVORSCHLÄGE WERDEN GESUCHT
UNBEK. ▸dakne
```

Wenn ein ähnliches Wort gefunden wurde, erscheint es in der oberen Displayzeile, z. B.:

```
KORR.V.▸danke
UNBEK. ▸dakne
```

Anmerkung:

- Falls kein Korrekturvorschlag gefunden wird, erscheint in der oberen Displayzeile die Anzeige: **ES WURDE KEIN ÄHNLICHES WORT GEFUNDEN!** In diesem Fall müssen Sie das Wort neu schreiben. Sobald Sie eine Taste auslösen, wird die Anzeige ausgeblendet.

Durch wiederholtes Drücken der **Cursortaste «e»** können Sie weitere Korrekturvorschläge suchen und anzeigen lassen, z. B.:

```
KORR.V.▸Daune Akne danke
UNBEK. ▸dakne
```

Wenn das richtige Wort angezeigt wird, können Sie es in den Text übernehmen, indem Sie es durch Drücken der **Cursortasten** (◂ / ▸) neben die Anzeige **KORR.V.** ▸ bringen, und die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken. Das gewählte Wort wird anstelle des falsch geschriebenen Wortes ausgedruckt.

Anmerkungen:

- Durch Drücken der Tasten **CODE + END** können Sie die Suche nach Korrekturvorschlägen abbrechen.
- Wenn Sie das Schreibwerk bei eingeschalteter Rechtschreibhilfe z. B. nach einer Korrektur mit der **Leertaste** über den Text der letzten Schreibzeile bewegen, werden unbekannte Wörter ebenfalls - wie oben beschrieben - angezeigt.
- Die Überprüfung wird auch ausgelöst, wenn Sie die **Tab.-Vorlauftaste** (↵), die Taste **Schreibwerkaufzug** (→|), **TW/WP**, **CODE + L IND**, **CODE + P IND**, **CODE + IND CLR**, **INDEX** oder **CODE + REV** drücken. In diesen Fällen ertönt jedoch nur das akustische Signal, und es kann kein Korrekturvorschlag angezeigt und keine Expreßkorrektur ausgelöst werden.

11.3.2 Rechtschreibhilfe beim Schreiben im Display- und Speicherbetrieb

Nach Einschalten der Rechtschreibhilfe wird die Überprüfung des geschriebenen Wortes jeweils ausgelöst, wenn Sie die **Leertaste** drücken oder zwei aufeinanderfolgende Punkte eingeben.
Schreiben Sie bei eingeschalteter Rechtschreibhilfe ein Wort, und drücken Sie dann die **Leertaste**.

Wenn das geschriebene Wort nicht in den Wortlisten der Wörterbücher gefunden wird, ertönt das akustische Signal.

Sie können nun
- die Fehlermeldung des Programms ignorieren, indem Sie weiterschreiben.
- das Wort mit der **Korrekturtaste** (⌫) oder der Taste **WORD OUT** im Display löschen und es anschließend richtig schreiben.
- im Standardwörterbuch nach Korrekturvorschlägen suchen lassen. Drücken Sie dazu bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **SUGGESTION**.
  Das Programm sucht nun nach ähnlich geschriebenen Wörtern, und im Display erscheint z. B. die folgende Anzeige, wenn Sie das Wort "werle" geschrieben haben:

```
⊿ KORREKTURVORSCHLÄGE WERDEN GESUCHT
UNBEK. ▸werle
```

Wenn ein ähnliches Wort gefunden wurde, erscheint es in der oberen Displayzeile, z. B.:

```
KORR.V.▸werfe
UNBEK. ▸werle
```

Anmerkung:
- Falls kein ähnliches Wort gefunden wird, erscheint in der oberen Displayzeile die Anzeige: **ES WURDE KEIN ÄHNLICHES WORT GEFUNDEN!** In diesem Fall müssen Sie das Wort selbst korrigieren. Sobald Sie eine Taste auslösen, wird die Anzeige ausgeblendet.

Durch wiederholtes Drücken der **Cursortaste** ▶ können Sie weitere Korrekturvorschläge anzeigen lassen, z. B.

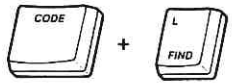
```
KORR.V.▶werbe Werbe werte werde werfe
UNBEK. ▶werle
```

Wenn das richtige Wort angezeigt wird, können Sie es in den Text übernehmen, indem Sie es durch Drücken der **Cursortasten** (◀ / ▶) neben die Anzeige **KORR.V.** ▶ bringen, und die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken. Das gewählte Wort wird anstelle des falsch geschriebenen Wortes im Display dargestellt.

Anmerkungen:

- Durch Drücken der Tasten **CODE + END** können Sie die Anzeige der Korrekturvorschläge abbrechen und wieder in den Text zurückkehren.
- Wenn Sie den Cursor bei eingeschalteter Rechtschreibhilfe mit der **Cursortaste** (▶) über den im Display dargestellten Text bewegen, ertönt das akustische Signal, wenn der Cursor über das Leerzeichen hinter einem unbekannten Wort hinwegbewegt wurde. Wenn Sie dann den Cursor mit der **Cursortaste** (◀) auf das vorausgehende Leerzeichen bewegen und die Tasten **ALT + SUGGESTION** drücken, wird nach Korrekturvorschlägen für das unbekannte Wort gesucht.
- Die Überprüfung wird auch ausgelöst, wenn Sie die **Tab.-Vorlauftaste** (→|), die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵), **TW/WP**, **CODE + L IND**, **CODE + P IND**, **CODE + IND CLR** oder im Speicherbetrieb die Tasten **ALT + RMF/CTR** drücken.
  Im Displaybetrieb und bei der Speichereingabe (**NEU-DR**) kann in diesen Fällen kein Korrekturvorschlag angezeigt werden, und beim Auslösen der Tasten **ALT + SUGGESTION** erscheint die Fehlermeldung: **FUNKTION KANN NICHT AUFGERUFEN WERDEN.**

11.4 SCHREIBFEHLERSUCHE IM GESCHRIEBENEN TEXT



Durch Drücken der Taste **FIND** bei niedergedrückter **CODE**-Taste können Sie im geschriebenen Text nachträglich nach Schreibfehlern suchen lassen.

Zum Auslösen dieser Funktion muß die Rechtschreibhilfe nicht eingeschaltet sein.

Im Schreibmaschinenbetrieb, im Displaybetrieb und bei der Speichereingabe mit der Funktion **NEU-DR** kann nur in der letzten Schreibzeile nach Schreibfehlern gesucht werden. Zeilen, die bereits mit einem Schreibwerkaufzug abgeschlossen wurden, können nicht überprüft werden.

Bei der Speichereingabe mit der Funktion **NEU-KD** und bei der Textbearbeitung (**BEAR**) kann im gesamten Text nach Schreibfehlern gesucht werden.

Sofern ein Schreibfehler gefunden wurde, können Sie ihn korrigieren oder - wie in Kapitel 11.3 - beschrieben - Korrekturvorschläge anzeigen lassen.

Falls nach Auslösen der Schreibfehlersuche kein unbekanntes Wort gefunden wird, erscheint im Display die Anzeige:

```
⊿ NICHTS GEFUNDEN
```

Diese Anzeige erlischt automatisch, wenn Sie eine beliebige Taste auslösen.

11.4.1 Schreibfehlersuche im Schreibmaschinenbetrieb (normal und AUTO)

1) Lösen Sie diese Funktion aus, indem Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **FIND** drücken.
   Beim Einschalten der Fehlersuche wird ab dem Zeilenanfang nach unbekannten Wörtern gesucht.
   Wenn das Programm ein unbekanntes Wort findet, ertönt das akustische Signal. Das Schreibwerk bewegt sich zum letzten Zeichen dieses unbekannten Wortes, und das Wort wird im Display angezeigt, z. B.:

```
                                        R.HI
UNBEK.  ▸dakne
```

Sie können nun
- das Wort korrigieren und anschließend mit den Tasten **CODE + FIND** zum nächsten unbekannten Wort springen.
- durch Drücken der Tasten **ALT + SUGGESTION** - wie in Kap. 11.3 beschrieben - nach Korrekturvorschlägen suchen lassen. Anschließend können Sie mit **CODE + FIND** wieder zum nächsten unbekannten Wort springen.
- die Anzeige durch Drücken der **Leertaste** oder der Tasten **CODE + END** abbrechen.

Anmerkung:

- Wenn der gewählte Korrekturvorschlag zu lang ist, um anstelle des gelöschten Wortes in den Text eingefügt zu werden, erscheint die Anzeige:

```
⊿ WORT ZU LANG! CODE + LINE OUT, DANN ↵
```

  Drücken Sie in diesem Fall bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **LINE OUT.** Es werden dadurch ab dem gelöschten Wort bis zum Zeilenende alle Zeichen gelöscht. Drücken Sie anschließend die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵), um den Ausdruck des gewählten und im Display angezeigten Korrekturvorschlages auszulösen.

11.4.2 Schreibfehlersuche im Displaybetrieb und bei der Speichereingabe (NEU-DR)

1) Lösen Sie diese Funktion aus, indem Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **FIND** drücken.

   Beim Einschalten der Fehlersuche wird ab dem Zeilenanfang nach unbekannten Wörtern gesucht.

   Wenn ein unbekanntes Wort gefunden wird, erscheint der Cursor hinter diesem Wort, z. B:

```
Ich dakne Ihnen für
```

Sie können nun
- das Wort korrigieren.
- durch Drücken der Tasten **ALT** + **SUGGESTION** - wie in Kap. 11.3 beschrieben - nach Korrekturvorschlägen suchen lassen.

Durch Drücken der Tasten **CODE** + **FIND** können Sie jeweils zum nächsten unbekannten Wort springen.

Anmerkung:

- Wenn in der Zeile zu wenig Platz ist, um den gewählten Korrekturvorschlag einzufügen, erscheint z. B. die Anzeige:

```
⊿ DER KORREKTURVORSCHLAG IST ZU LANG!
UNBEK. ▸eise
```

  Drücken Sie in diesem Fall die Tasten **CODE** + **END**, um die Funktion abzubrechen. Löschen Sie ggf. das letzte Wort der Zeile, um fehlende Zeichen in das falsch geschriebene Wort einfügen zu können.

11.4.3 Schreibfehlersuche bei der Speichereingabe (NEU-KD) und bei der Speicherbearbeitung (BEAR)

1) Schalten Sie die Schreibfehlersuche ein, indem Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **FIND** drücken.
Beim Einschalten der Schreibfehlersuche wird ab dem Textanfang nach unbekannten Wörtern gesucht.

Falls das Programm längere Zeit nach Schreibfehlern sucht, erscheint die Anzeige:

```
⊿ DIE RECHTSCHREIBUNG WIRD GEPRÜFT
```

Anmerkung:
- Sie können ggf. die Suche abbrechen, indem Sie die Tasten **CODE + END** drücken.

Wenn ein unbekanntes Wort gefunden wird, erscheint der Cursor neben dem Wort im Display.

Sie können dann
- das Wort im Display korrigieren.
- durch Drücken der Tasten **ALT + SUGGESTION** - wie in Kap. 11.3 beschrieben - nach Korrekturvorschlägen suchen lassen.
- die Fehlersuche mit den Tasten **CODE + END** abbrechen.

Mit den Tasten **CODE + FIND** können Sie jeweils zum nächsten unbekannten Wort springen.

11.5 ÜBERPRÜFEN EINES WORTES BEI AUSGESCHALTETER RECHTSCHREIBPRÜFUNG

Sie können ein geschriebenes Wort im Display auch bei ausgeschalteter Rechtschreibhilfe überprüfen.

Bewegen Sie dazu den Cursor auf das Leerzeichen hinter dem zu überprüfenden Wort, und drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **SUGGESTION**. Dadurch wird die Überprüfung des Wortes ausgelöst.

- Wenn das Wort nicht im Wörterbuch gefunden wurde, wird automatisch nach Korrekturvorschlägen gesucht (s. Kap. 11.3).
- Wenn das Wort im Wörterbuch gefunden wurde, erscheint die Anzeige:

```
⊿ DAS WORT IST RICHTIG
```

Diese Anzeige wird automatisch ausgeblendet, wenn Sie eine beliebige Taste auslösen.

Anmerkung:
- Im Schreibmaschinenbetrieb (normal und **AUTO**) kann diese Funktion nicht ausgelöst werden.

11.6 ÜBERPRÜFUNGSMETHODEN DER RECHTSCHREIBHILFE

Hoch- und Tiefstellungen werden ignoriert. In Sperrschrift geschriebener Text kann nicht überprüft werden.

Zahlen und Symbole

Zahlen, Symbole, Satz- und Anführungszeichen werden bei der Rechtschreibprüfung ignoriert. Befinden sich innerhalb eines Wortes Symbole oder Zahlen (z. B. H_2O) ertönt jedoch das akustische Signal.

Durch Bindestrich (-) verbundene Wörter

Wenn Sie ein zusammengesetztes Wort mit Bindestrich schreiben, wird jeweils der Wortteil vor und hinter dem Binde- bzw. Trennungsstrich als eigenständiges Wort mit den Wortlisten des Wörterbuchs verglichen.

Wenn ein Wort nach einem Binde- oder Trennungsstrich durch einen automatischen oder manuellen Schreibwerkaufzug getrennt wurde (z. B. Bienenho-nig), wird das Wort als ganzes überprüft. Das akustische Signal ertönt, falls das Wort nicht gefunden oder falls es falsch getrennt wurde (z. B. Bienenhon-ig).

Im Schreibmaschinenbetrieb (normal oder **AUTO**) können in diesem Fall keine Korrekturvorschläge aufgerufen werden, und es ertönt beim Auslösen der Tasten **ALT + SUGGESTION** das akustische Signal.
Im Speicher- und im Displaybetrieb werden nur für den Wortteil hinter dem Trennungsstrich Korrekturvorschläge angezeigt.

Groß- und Kleinschreibung

1) Bei einem Wort mit großgeschriebenem Anfangsbuchstaben (z. B. "Und") wird in den Wortlisten sowohl nach dem Wort mit großgeschriebenem Anfangsbuchstaben, als auch nach demselben Wort in Kleinschreibweise gesucht: "Und", "und". Da alle Wörter am Satzanfang großgeschrieben werden, erscheint keine Fehlermeldung, wenn Sie z. B. das Wort "Und" schreiben.
2) Wenn Sie ein Wort in Kleinbuchstaben schreiben (z. B. "biene"), wird in den Wortlisten des Standard- und Ergänzungswörterbuchs nur nach dem entsprechenden kleingeschriebenen Wort ("biene") gesucht. Da das Wort "Biene" als Substantiv immer großgeschrieben wird und deshalb im Standardwörterbuch nicht kleingeschrieben gespeichert ist, ertönt das akustische Signal, wenn Sie das Wort "biene" schreiben.
3) Falls ein Wort ausschließlich in Großbuchstaben geschrieben wurde (z. B. "DANKE"), wird sowohl nach dem Wort in Großbuchstaben ("DANKE"), als auch nach dem Wort in Kleinbuchstaben mit großem Anfangsbuchstaben ("Danke") und nach dem Wort in Kleinschreibweise ("danke") gesucht.
4) In allen anderen Fällen (z. B. "dANKE", "warMe") wird nur nach exakt derselben Schreibweise ("dANKE", "warMe") im Wörterbuch gesucht.

Das akustische Signal ertönt nur, wenn das geschriebene Wort in keiner der jeweils angegebenen Schreibweisen in den Wortlisten der Wörterbücher enthalten ist.

Vornamen und Abkürzungen

Im Standardwörterbuch sind auch häufig anzutreffende Vornamen gespeichert. Das Rechtschreibprogramm kann dadurch auch Schreibfehler in vielen Vornamen erkennen. Wenn Sie z. B. den Namen "petra" schreiben, ertönt das akustische Signal, und nach Auslösen der Tasten **ALT + SUGGESTION** wird der Korrekturvorschlag "Petra" angezeigt.

Es sind auch verschiedene gebräuchliche Abkürzungen im Standardwörterbuch enthalten.
Wenn Sie z. B. die Abkürzung "Sos" eingeben, wird daher nach Auslösen der Tasten **CODE + SUGGESTION** der Korrekturvorschlag "SOS" angezeigt.

11.7 ERGÄNZUNGSWÖRTERBUCH

11.7.1 Allgemeines

Im Ergänzungswörterbuch können Sie Worte, die nicht im Standardwörterbuch enthalten sind, speichern.

Sie sollten häufig verwendete Wörter oder Eigennamen, die nicht im Standardwörterbuch enthalten sind, stets in das Ergänzungswörterbuch aufnehmen. Andernfalls ertönt auch trotz richtiger Schreibweise das akustische Signal, weil die Wörter nicht in den Wortlisten gefunden werden.

Im Ergänzungswörterbuch können Sie ca. 212 Wörter mit einer durchschnittlichen Länge von 6 Zeichen speichern.

Beim Auslösen der Rechtschreibprüfung wird das geschriebene Wort mit der Wortliste des Standardwörterbuchs und mit der Wortliste des Ergänzungswörterbuchs verglichen.

Wichtiger Hinweis:
Die **AX-145** verfügt über einen Akku, der nach Einschalten des Geräts innerhalb von 4 Stunden aufgeladen wird. Nach dem Aufladen erhält dieser Akku die Daten auch bei ausgeschaltetem Gerät ca. einen Monat lang. Um den Verlust der im Ergänzungswörterbuch gespeicherten Daten zu vermeiden, sollten Sie darauf achten, daß das Gerät jeden Monat ca. 4 Std. eingeschaltet ist.

Beachten Sie beim Aufnehmen eines Wortes in das Ergänzungswörterbuch die folgenden Hinweise:

- Ob bei der Überprüfung eines Wortes Schreibfehler bezüglich der Groß- und Kleinschreibung durch das akustische Signal angezeigt werden, ist davon abhängig, wie Sie das Wort im Ergänzungswörterbuch gespeichert haben:

gespeichertes Wort	Schreibweise des überprüften Wortes							
	abcd	Abcd	ABCD	aBcD	abcd.	Abcd.	ABCD.	aBcD.
abcd	○	○	○	X	○	○	○	X
Abcd	X	○	○	X	X	○	○	X
ABCD	X	X	○	X	X	X	○	X
aBcD	X	X	X	○	X	X	X	○
abcd.	X	X	X	X	○	○	○	X
Abcd.	X	X	X	X	X	○	○	X
ABCD.	X	X	X	X	X	X	○	X
aBcD.	X	X	X	X	X	X	X	○

○ bedeutet, daß das akustische Signal nicht ertönt.
X bedeutet, daß das akustische Signal ertönt.

Im Ergänzungswörterbuch können nur Wörter gespeichert werden, die nicht im Standardwörterbuch enthalten sind.

11.7.2 Wörter in das Ergänzungswörterbuch aufnehmen

Wenn bei eingeschalteter Rechtschreibhilfe oder nach Auslösen der Tasten **CODE + FIND** im geschriebenen Text ein unbekanntes Wort gefunden wurde, können Sie dieses Wort in das Ergänzungswörterbuch aufnehmen.

1) Wenn ein unbekanntes Wort angezeigt wird, drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **W SPELL**. Im Display erscheint dann eine der folgenden Anzeigen:

Im Schreibmaschinenbetrieb (normal oder AUTO)

```
1:RS-HILFE EIN/AUS 2:AUFN 3:DRUCK
```

Im Display- oder Speicherbetrieb

```
1:RS-HILFE EIN/AUS 2:AUFN
```

2) Drücken Sie die Zifferntaste "2", um das Wort in das Ergänzungswörterbuch aufzunehmen. Es erscheint die Anzeige:

```
⊿ WORT IST IN DAS WÖRTERBUCH AUFGENOMMEN
```

Sie können nun weiterschreiben bzw. die Speicherbearbeitung fortsetzen. Die Anzeige erlischt, sobald Sie eine Taste auslösen.

11.7.3 Ergänzungswörterbuch ausdrucken

Sie können alle im Ergänzungswörterbuch gespeicherten Wörter ausdrucken lassen.

1) Schalten Sie dazu den Schreibmaschinenbetrieb (normal oder **AUTO**) ein.
2) Ziehen Sie einen Papierbogen ein, und stellen Sie die Ränder entsprechend dem Format des Papierbogens ein.
3) Drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **W SPELL**. Es erscheint nun eine der folgenden Anzeigen:

```
1:RS-HILFE EIN/AUS 2:DRUCK
```

```
1:RS-HILFE EIN/AUS 2:AUFN 3:DRUCK
```

```
1:RS-HILFE EIN/AUS 2:LÖSCHE 3:DRUCK
```

4) Drücken Sie die angezeigte Zifferntaste ("2" bzw. "3") zum Aufrufen der Funktion **DRUCK**. Im Display erscheint die Anzeige **AUSDRUCK**. In der ersten Zeile wird die Anzahl der gespeicherten Wörter und nachfolgend werden die gespeicherten Wörter gedruckt.

   Wenn der Ausdruck abgeschlossen ist, erlischt die Displayanzeige, und das akustische Signal ertönt dreimal.

Anmerkung:

- Sie können den Ausdruck durch Drücken der Tasten **CODE + STEP** zum Zeilenende unterbrechen. Es erscheint dann die Anzeige:

  ```
  ⊿ DRUCKPAUSE
  ```

  Mit den Tasten **CODE + STEP** können Sie den Ausdruck zeilenweise und mit den Tasten **CODE + PRINT** bis zum Ende fortsetzen.
  Durch Drücken der Tasten **CODE + END** kann der Ausdruck jederzeit abgebrochen werden.

11.7.4 Einzelne Wörter im Ergänzungswörterbuch löschen

1) Schreiben Sie das Wort im Schreibmaschinen- oder im Speicherbetrieb genau so, wie es in das Ergänzungswörterbuch aufgenommen wurde.
2) Drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **W SPELL**. Im Display erscheint eine der folgenden Anzeigen:

Im Schreibmaschinenbetrieb (normal oder AUTO)

```
1:RS-HILFE EIN/AUS 2:LÖSCHE 3:DRUCK
```

Im Display- oder Speicherbetrieb

```
1:RS-HILFE EIN/AUS 2:LÖSCHE
```

2) Drücken Sie die Zifferntaste "2", um das Wort zu löschen. Es erscheint die Anzeige:

```
◿ DAS WORT IST GELÖSCHT
```

Sie können nun weiterschreiben bzw. die Speicherbearbeitung fortsetzen. Die Anzeige erlischt, sobald Sie eine Taste auslösen.

11.7.5 Alle Wörter des Ergänzungswörterbuchs löschen

Sie können auch alle im Ergänzungswörterbuch gespeicherten Wörter in einem Arbeitsgang löschen.

1) Schalten Sie dazu die Rechtschreibhilfe ein, indem Sie die Tasten **ALT** + **W** **SPELL** und anschließend die Zifferntaste "1" drücken.

2) Löschen Sie dann alle Wörter des Ergänzungswörterbuchs, indem Sie nacheinander die **CODE**-Taste, den **Umschalter** und die **Korrekturtaste** (⌫) auslösen und niedergedrückt halten, bis die folgende Anzeige erscheint:

```
◿ Das Ergänzungswörterbuch ist gelöscht
```

12. SCHREIBBANDKASSETTE, KORREKTURBAND UND TYPENRADKASSETTE WECHSELN

Die **AX-145** ist mit einem Sicherheitsschalter ausgestattet, der beim Öffnen des Gehäusedeckels die Stromversorgung des Schreibwerkes und des Typenradmotors automatisch unterbricht. Dadurch können Sie auch bei eingeschalteter Schreibmaschine die Schreibbandkassette, das Korrekturband und die Typenradkassette problem- und gefahrlos wechseln.
Wenn der Gehäusedeckel geöffnet ist, erscheint im Display die Anzeige **GEHÄUSEDECKEL OFFEN.**
Nach dem Schließen des Gehäusedeckels bewegt sich das Schreibwerk zum äußersten linken Rand und kehrt dann an seine ursprüngliche Position zurück.

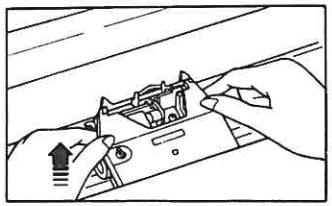
Um ein einwandfreies Funktionieren zu gewährleisten, sollten nur original Brother Schreibbandkassetten, Typenräder und Korrekturbänder benutzt werden. Für Schäden, die durch die Benutzung von Nicht-Originalzubehör entstehen, wird keine Haftung übernommen.

12.1 SCHREIBBANDKASSETTE

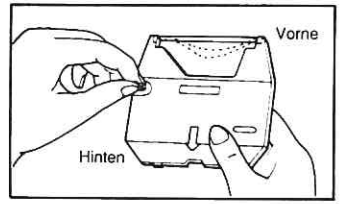
Das Schreibband befindet sich zum schnellen und sauberen Wechsel in einer Kassette. Es stehen zwei verschiedene Arten von Schreibbändern zur Verfügung: Lift-off-korrekturfähiges Karbonband und Gewebeband.

Schreibbandkassette wechseln

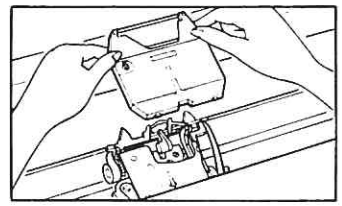
1) Bringen Sie das Schreibwerk mit der **Leertaste** oder der **Rücktaste** (⇤) zur Walzenmitte.
2) Öffnen Sie den Gehäusedeckel.
3) Fassen Sie die alte Schreibbandkassette mit beiden Händen, und heben Sie den vorderen Teil an, damit sich das Schreibband zuerst aus der Schreibbandführung löst. Nehmen Sie dann die Kassette nach oben heraus.



4) Nehmen Sie eine neue Schreibbandkassette, und entfernen Sie die eventuell angebrachte Schreibbandverriegelung. Drehen Sie dann den Transportknopf an der linken Seite der Schreibbandkassette gegen den Uhrzeigersinn, um das Schreibband zu spannen.

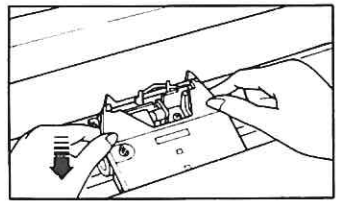


5) Fassen Sie die neue Schreibbandkassette mit beiden Händen, und legen Sie sie bis zum Anschlag unter die Displayleiste. Orientieren Sie sich dabei an den Pfeilen, die sich auf der Kassette und dem Träger befinden.



6) Drücken Sie die Schreibbandkassette leicht nach unten, bis sie hörbar einrastet. Achten Sie darauf, daß das Schreibband richtig in der Schreibbandführung liegt.

7) Drehen Sie den Transportknopf gegen den Uhrzeigersinn, um das Schreibband noch einmal zu spannen.



8) Schließen Sie den Gehäusedeckel.

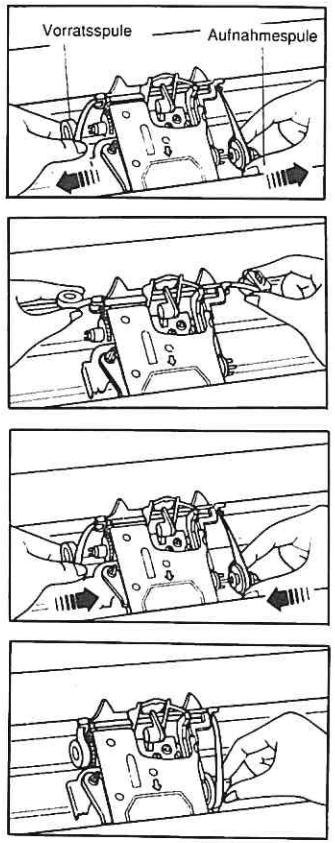
Anmerkungen:

- An der rechten Seite der Karbonband-Kassetten befindet sich ein Schlitz, durch den Sie die Menge des verfügbaren Schreibbandes erkennen können.

12.2 KORREKTURBAND

Es gibt für alle Brother Schreibmaschinen nur eine Sorte Korrekturbänder. Das Lift-off-Korrekturband hebt das Geschriebene vom Papier ab. Beim Einsatz von diesen Korrekturbändern muß gleichzeitig ein Lift-off-korrekturfähiges Karbonschreibband benutzt werden.

1) Zum Auswechseln des Korrekturbandes bringen Sie das Schreibwerk mit der **Leertaste** oder der **Rücktaste** (⇤) zur Walzenmitte.
2) Öffnen Sie dann den Gehäusedeckel der Schreibmaschine, und entfernen Sie das Typenrad und die Schreibbandkassette.
3) Ziehen Sie die beiden Spulen des Korrekturbandes vom Haltedorn nach links bzw. rechts ab. Nehmen Sie das Korrekturband nach oben hin weg.
4) Nehmen Sie eine neue Korrekturbandrolle mit der vollen Vorratsspule in die linke Hand und der leeren Aufnahmespule in die rechte Hand. Achten Sie darauf, daß die rauhe Seite des Korrekturbandes der Walze zugewandt ist.
5) Stecken Sie zunächst die Vorratsspule auf den linken Haltedorn. Legen Sie dann das Korrekturband in die linke Korrekturbandführung, und führen Sie es zwischen der Schreibbandführung und dem Zeilenrichter zur Korrekturbandführung auf der rechten Seite.
6) Stecken Sie die Aufnahmespule auf den rechten Haltedorn.
7) Drehen Sie dann die Aufnahmespule gegen den Uhrzeigersinn, bis die weiße Beschichtung des Korrekturbandes die Aufnahmespule erreicht.



8) Legen Sie die Schreibbandkassette und die Typenradkassette wieder ein, und schließen Sie den Gehäusedeckel.

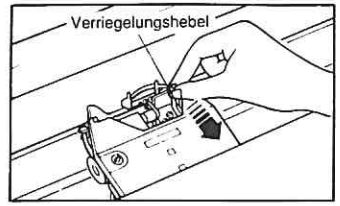
Anmerkungen:
- Wenn Schreibband und Korrekturband nicht aufeinander abgestimmt sind, kann nicht korrigiert werden.

12.3 TYPENRADKASSETTE

Für die individuelle Gestaltung Ihrer Texte und Briefe stehen Ihnen eine Vielzahl von Typenrädern mit unterschiedlichen Schriftbildern zur Verfügung.

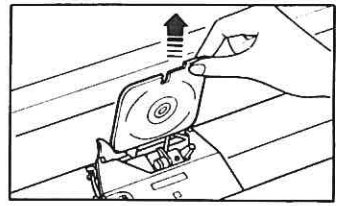
Die Typenräder befinden sich zum problemlosen und schnellen Wechsel und zur sicheren Aufbewahrung in einer Schnellwechselkassette.

1) Um die Typenradkassette zu wechseln, öffnen Sie zuerst den Gehäusedeckel der Schreibmaschine.

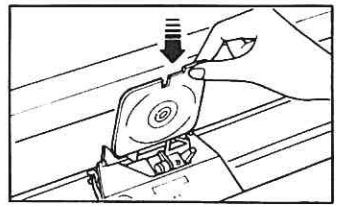


2) Ziehen Sie dann den Verriegelungshebel des Schreibwerks in Richtung der Tastatur.

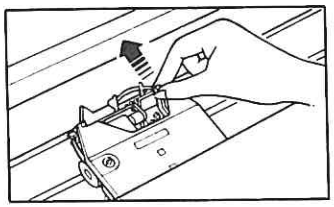
3) Fassen Sie das Typenrad an der Plastiklasche der Schnellwechselkassette, und nehmen Sie es heraus.



4) Legen Sie das neue Typenrad ein, und achten Sie darauf, daß sich die Plastiklasche auf der rechten Seite befindet. Die Typenradkassette muß bis zum Anschlag eingesetzt sein.



5) Verriegeln Sie die Typenradkassette, indem Sie den Verriegelungshebel in Richtung Walze drücken, bis er hörbar einrastet. Falls sich der Hebel nur schwer in die genannte Position bringen läßt, überprüfen Sie, ob die Typenradkassette richtig eingelegt ist.



6) Schließen Sie den Gehäusedeckel.

Anmerkung:

- Wenn die Typenradkassette falsch eingelegt ist, werden die Zeichen nicht korrekt gedruckt.

ANHANG

Wartung und Pflege

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um einen störungsfreien Betrieb Ihrer Schreibmaschine zu ermöglichen.

- Achten Sie darauf, daß keine Gegenstände, insbesondere keine Metallgegenstände wie Klammern und Heftzwecken, in das Innere der Schreibmaschine oder zwischen die Tastenknöpfe fallen.
- Decken Sie die Lüftungsschlitze an der Rückseite der Schreibmaschine nicht ab, da es sonst zur Überhitzung kommen kann.
- Setzen Sie die Schreibmaschine keinen extrem hohen Temperaturen, keinem direkten Sonnenlicht und keinen starken Erschütterungen aus.
- Lassen Sie größere Pflegearbeiten oder Reparaturen nur von einer von Brother autorisierten Service-Werkstatt ausführen. Bei einem Eingriff durch nicht autorisierte Personen erlischt der Garantieanspruch.
- Um die Tastatur vor Staub und Beschädigungen zu schützen, sollten Sie die Tastaturabdeckung befestigen, wenn die Schreibmaschine nicht benutzt wird oder transportiert werden soll.
- Verwenden Sie, um ein einwandfreies Funktionieren zu gewährleisten, nur original Brother Schreibbandkassetten, Korrekturbänder und Typenradkassetten. Für Schäden, die durch die Benutzung von Nicht-Originalzubehör entstehen, wird keine Haftung übernommen.
- Verwenden Sie niemals flüchtige Lösungsmittel wie Verdünner oder Benzin zum Reinigen der Außenseiten der Schreibmaschine. Benutzen Sie einfach einen weichen, in milder Waschlösung angefeuchteten (nicht nassen!) Lappen.
- Kontrollieren Sie ab und zu die Schreibbandkassette und das Korrekturband, um sicherzustellen, daß auch für längere Schreibarbeiten genügend Bandkapazität zur Verfügung steht.
- Kontrollieren Sie auch von Zeit zu Zeit das Typenrad, und reinigen Sie es, wenn es erforderlich sein sollte, vorsichtig mit einer weichen Bürste.

Was tun bei Störungen?

Überprüfen Sie bei einer Störung bitte die nachstehenden Punkte:

PROBLEM	NACHPRÜFEN
Der Strom ist eingeschaltet, aber nichts geschieht.	1. Ist das Netzkabel richtig eingesteckt? 2. Ist der Gehäusedeckel geschlossen?
Der Abdruck der Zeichen ist blaß, fehlt ganz oder es werden falsche Zeichen gedruckt.	1. Ist das Typenrad richtig eingesetzt? 2. Ist der Tastaturwahlschalter richtig eingestellt? 3. Ist das Schreibband zu Ende? 4. Ist die Schreibbandkassette richtig eingesetzt?
Es kann nicht korrigiert werden.	1. Ist das Korrekturband zu Ende? 2. Ist das Korrekturband richtig eingelegt? 3. Sind Korrekturband und Schreibband richtig aufeinander abgestimmt?

Sind alle Punkte überprüft und die Störung ist dadurch nicht behoben, wenden Sie sich bitte an Ihren Brother-Händler, bei dem Sie die Schreibmaschine erworben haben, und geben Sie ihm eine detaillierte Beschreibung des Problems. Bei einem Eingriff durch nicht autorisierte Personen erlischt der Garantieanspruch.

Fehlermeldungen im Display

Ihre Schreibmaschine führt eigene automatische Fehlerkontrollen durch. Wenn ein Fehler auftritt, ermittelt die Maschine die Art des Fehlers und und zeigt diesen durch eine Fehlermeldung im Display an. Der folgenden Tabelle können Sie die mögliche Fehlerursache und die mögliche Abhilfe entnehmen.

Sollte ein Fehler auftreten, der sich nicht beheben läßt, treten Sie sofort mit Ihrem Brother-Händler, bei dem Sie die Schreibmaschine gekauft haben, in Verbindung.

Displayanzeige	Mögliche Abhilfe
RAM DOWN	Schalten Sie die Schreibmaschine aus und wieder ein.
ROM DOWN	Schalten Sie die Schreibmaschine aus und wieder ein.
SCHREIBWERK ÜBERPRÜFEN	Schalten Sie die Schreibmaschine aus, und überprüfen Sie, ob ein Gegenstand in die Maschine gefallen ist. Nehmen Sie den Gegenstand heraus, und/ oder schalten Sie die Maschine wieder ein.

Wenn dieselbe Anzeige nach Ein- und Ausschalten der Schreibmaschine wieder erscheint, sollten Sie einen Reset durchführen, um den Fehler zu beheben. Schalten Sie dazu die Schreibmaschine ein, während Sie die folgenden Tasten gleichzeitig niedergedrückt halten: **CODE**-Taste, **Umschalter** und die Taste **P INS**. Alle gespeicherten Texte und Phrasen werden gelöscht, die Funktionswerte werden auf die Standardwerte zurückgesetzt, und im Display erscheint die Anzeige: **ALLE SPEICHER SIND GELÖSCHT** (s. Kap. 10.10).

Ist das Problem immer noch nicht gelöst, wenden Sie sich bitte an den Brother-Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben. Unter keinen Umständen sollten Sie versuchen, die Schreibmaschine selbst zu reparieren. Beim Eingriff durch nicht autorisierte Personen erlischt der Garantieanspruch.

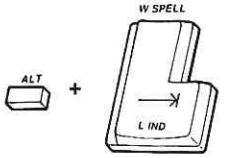
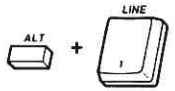
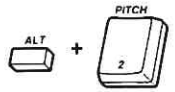
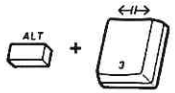
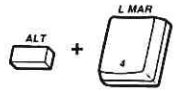
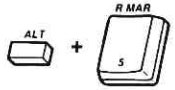
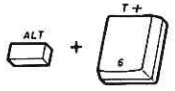
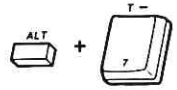
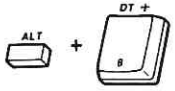
GEHÄUSEDECKEL OFFEN Schließen Sie den Gehäusedeckel.

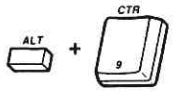
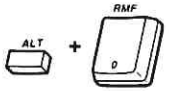
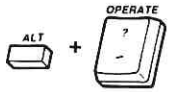
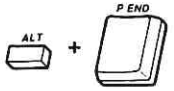
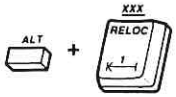
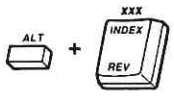
ALLE SPEICHER SIND GELÖSCHT 1) Diese Anzeige erscheint, wenn Sie eine Speichergesamtlöschung (Reset) durchgeführt haben.

2) Der Speicher ist defekt.
(Wenn die gespeicherten Daten gelöscht sind, weil Sie die Schreibmaschine nicht mindestens 4 Stunden pro Monat eingeschaltet haben, erscheint diese Anzeige nicht.)

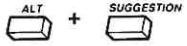
Funktionstasten-Übersicht

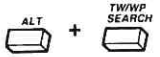
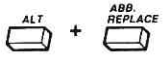
Obere Funktionstastenreihe

		Kapitel
	zum Ein-/Ausschalten der Rechtschreibhilfe, zum Aufnehmen von Wörtern in das Ergänzungswörterbuch und zum Löschen von Wörtern im Ergänzungswörterbuch	11
	zum Einstellen des Zeilenabstandes	5.2
	zum Einstellen der Schriftteilung	5.1
	löst den gesetzten rechten oder linken Rand	5.3.3
	setzt den linken Rand	5.3.1
	setzt den rechten Rand	5.3.2
	setzt einen Tab.-Stopp	5.4
	löscht den Tab.- bzw. Dezimaltab.-Stopp an der Schreibwerksposition. (Werden die Tasten länger als eine halbe Sekunde niedergedrückt, werden alle gesetzten Tab.-Stopps gelöscht!)	5.4
	setzt einen Dezimaltab.-Stopp	5.4

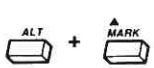
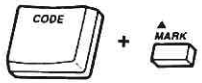
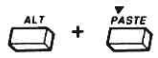
		Kapitel
	schaltet die Zentrierfunktion ein bzw. aus	8.5
	schaltet das rechtsbündige Schreiben ein bzw. aus	8.6
	schaltet den "Automatischen Schreibwerkaufzug", den "Zeilenweisen Displaybetrieb" oder den "Blocksatz" ein bzw. aus.	6.1.2, 9.1
	zum Einstellen des Seitenendes	5.5, 10.8.4
	schaltet die Unterstreichautomatik ein bzw. aus	8.1
	schaltet den Fettdruck ein bzw. aus	8.2

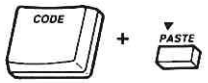
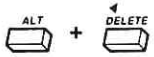
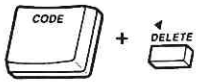
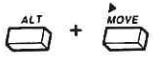
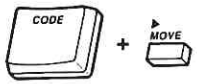
Linke Funktionstastenreihe

	zum Auslösen der blau gravierten Funktionen und zum Einblenden der Statuszeile im Speicherbetrieb	10
	zieht das Papier automatisch 2,5 cm weit ein	3
	ruft die Funktion "Korrekturvorschlag" der Rechtschreibhilfe auf.	11

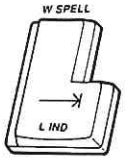
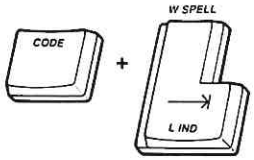
		Kapitel
	zum Umschalten zwischen Schreibmaschinen- und Speicherbetrieb	10.1
	sucht ein Wort im Text	10.7.2
	fügt im Display- und im Speicherbetrieb eine abgepeicherte Phrase in den aktuellen Text ein	10.6.10
	ersetzt ein Wort durch ein anderes	10.7.2

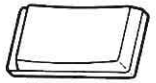
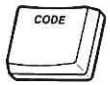
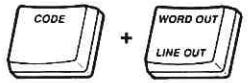
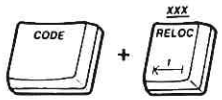
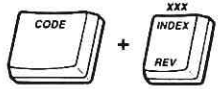
Rechte Funktionstastenreihe

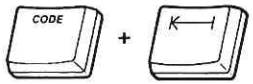
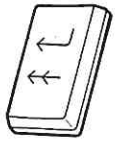
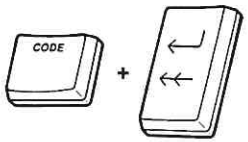
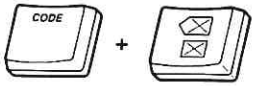
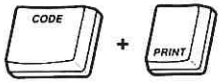
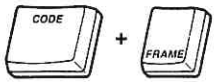
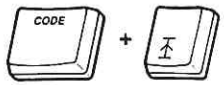
	bewegt den Cursor in die vorhergehende Zeile eines Textspeichers	10.4
	markiert den Anfang bzw. das Ende eines Textblocks im Speicherbetrieb	10.7.3
	bringt den Cursor zum Anfang eines Textspeichers	10.4
	bewegt den Cursor in die nächste Zeile eines Textspeichers	10.4
	kopiert einen markierten Textblock im Speicherbetrieb wechselt zwischen Einfüge- und Überschreibmodus im Speicher- und im Displaybetrieb	9.3, 10.4, 10.7.3

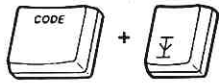
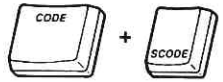
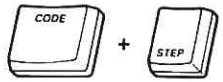
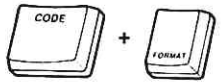
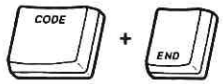
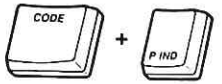
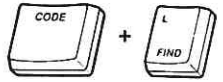
		Kapitel
	bringt den Cursor zum Ende eines Textspeichers	10.4
	bewegt den Cursor ein Zeichen nach links wechselt zwischen Menü-Optionen	9.2, 10.4, 10.2.3
	zum Löschen von Zeichen oder Textblöcken	9.3, 10.4, 10.7.3
	bringt den Cursor zum Anfang der Displayzeile	10.4
	bewegt den Cursor ein Zeichen nach rechts wechselt zwischen Menü-Optionen	9.2, 10.4, 10.2.3
	verschiebt einen markierten Textblock im Speicherbetrieb	10.7.3
	bringt den Cursor zum Ende der Displayzeile	10.4

Funktionstasten der Schreibmaschinentastatur

	bewegt das Schreibwerk zum nächsten Tab.-Stopp bzw. Dezimaltab.-Stopp	5.4, 10.6.4
	bewegt das Schreibwerk 5 Zeichen nach rechts (Zeileneinrückung)	8.3, 10.6.7

		Kapitel
Umschaltfeststeller	zum fortlaufenden Schreiben von Großbuchstaben	6.3
 Umschalter	zum Schreiben von Großbuchstaben und Zeichen der Umschaltebene	6.3
	zum fortlaufenden Schreiben von Großbuchstaben und Zahlen	6.3
	zum Auslösen der grün gravierten Funktionen	
	löscht ein ganzes Wort	7.1.2, 9.3, 10.4
	löscht eine ganze Zeile	7.1.3, 9.3, 10.4
	bewegt das Schreibwerk nach einer Expreßkorrektur hinter das letzte Zeichen der Schreibzeile, springt im Displaybetrieb zum Zeilenende und im Speicherbetrieb zum Textende.	7.1, 9.2, 10.4
	bewegt das Schreibwerk um 1/120 Zoll nach links	6.2
	bewegt das Papier um eine halbe Zeile (1/12 Zoll) vorwärts	3, 8.10
	bewegt das Papier um eine halbe Zeile (1/12 Zoll) zurück	3, 8.10

		Kapitel
	Im normalen Schreibmaschinenbetrieb: bewegt das Schreibwerk einen Schritt nach links Im Display- und im Speicherbetrieb: zum Löschen von Zeichen	6.2 9.3, 10.4
	zum Übereinanderschreiben von Zeichen im Display-und im Speicherbetrieb	9.4
	führt das Schreibwerk mit einer Zeilenschaltung zum linken Rand zurück	6.1.1
	Im Schreibmaschinenbetrieb: bewegt das Schreibwerk bzw. den Cursor zum Zeilenanfang Im Speicherbetrieb: springt zum Textanfang	6.2, 9.2 10.4
	löscht das vorherige Zeichen	7.1.1, 10.4, 9.3
	zur manuellen Korrektur außerhalb des Korrekturspeichers	7.2
	zum Ausdrucken eines gespeicherten Textes	10.8
	zum Einschalten der Linierfunktionen	8.10
	zum Hochstellen von Zeichen um eine halbe Zeile (1/12 Zoll)	8.7

		Kapitel
	zum Tiefstellen von Zeichen um eine halbe Zeile (1/12 Zoll)	8.7
	zum Setzen eines Stopp-Codes im Speicherbetrieb	10.6.9
	zum Unterbrechen bzw. Fortsetzen des Speicherausdrucks, zum Fortsetzen der Suchfunktion	10.7.2, 10.8.5
	zum Ändern, Speichern und Abrufen der Betriebsparameter im Textspeicher	10.5
	zum Abschließen von Funktionen	10.2, 10.8.5
	schaltet die Absatzeinrückung ein	8.4, 10.6.8
	zum Einschalten der Schreibfehler-suche	11.4
	schaltet die Absatzeinrückung aus	8.4, 10.6.8

Stichwortverzeichnis

Kapitel

A

A4/A5 ..... 5.5, 10.8.4
Absatzeinrückung 8.4, 10.6.8
Akku 1, 10
Akzentzeichen 6.4, 9.4
Anfügen von Text bei der Textbearbeitung 10.7.1
Aufnehmen von Wörtern in das Ergänzungswörterbuch 11.7.2
Ausdrucken
  Ergänzungswörterbuch 11.7.3
  Speicherausdruck 10.8
  Zeichen im Display 9.5
Automatischer Schreibwerkaufzug 6.1.2
AUTO 6.1.2

B

Betriebsparameter 5, 10.5
Bidirektionaldruck 10.8
Bindestrich, geschützt 6.1.2, 9.1.3
Blocksatz 9.1.2, 10.6.3
BOLD 8.2, 9.4

C

CAPS-Funktion 6.3
CONT 8.1, 9.4
CTR 8.5, 10.6.5

D

Datenerhalt 1, 10, 11.1
Dezimaltabulator 5.4, 10.5.1
Displaybetrieb 9
Drucken, s. Ausdrucken
DTAB 5.4, 10.5.1

E

Kapitel

Einfügen
- Funktionssymbole 10.6
- Phrasenspeicher in ein Dokument 10.6.10
- Text beim Speicherausdruck 10.8.6
- Zeichen 7.3, 10.4

Ergänzungswörterbuch 11.7
Ersetzen 10.7.2
Expreßkorrektur 7.1, 10.4

F

Fettdruck 8.2, 9.4
Formateinstellungen, s. Betriebsparameter
FORMAT-Dokument 10.5.2
Funktionssymbole
- Darstellung im Display 2, 9.4, 10.6
- Löschen 9.3, 9.5

G

Geschützter Leerschritt, geschützter Bindestrich 5.1.2, 9.1.3

H

Halbzeilenschaltung vorwärts/rückwärts (↧ / ↥) 3, 7.2
Hochstellen von Zeichen 8.7, 9.4

J

JUST 6.1.2, 9.1, 10.6.3

K

Kapitel

Korrekturband 12.2
Korrekturspeicher 7.1
Korrigieren
- Einfügen und ersatzloses Löschen von Zeichen 7.3
- Expreßkorrektur 7.1
- im Displaybetrieb 9.3
- im Speicherbetrieb 10.4
- manuelle Korrektur 7.2
- Rechtschreibhilfe 11

Korrekturvorschläge 11

L

Leerschritt, geschützt 6.1.2
Linierfunktionen 8.10
Löschen
- alle Wörter des Ergänzungswörterbuchs 11.7.5
- einzelne Wörter im Ergänzungswörterbuch 11.7.4
- gespeicherten Text oder Phrase 10.9
- Speichergesamtlöschung 10.10
- Textblock 10.7.3
- Zeichen 7, 9.3, 10.4

L/L 9.1
LINE 8.3, 10.6.7

O

OPERATE 6.1.2, 9.1, 10.6.3

P

Papiereinzug 3
P END 5.5, 10.8.4
PITCH 5.1, 10.5.1
Pflege ..... Anhang

R

Rahmen drucken 8.10
Rand einstellen 5.3, 10.5
Rand lösen 5.3.3, 10.5

Kapitel

Randzone 5.3.4
Rechtsbündiges Schreiben 8.6, 10.6.6
Rechtschreibhilfe
- ein-/ausschalten 11.2
- beim Schreiben 11.3
- im geschriebenen Text 11.4

Reset 10.10
Rückführung des Schreibwerkes
- mit Zeilenschaltung 6.1
- ohne Zeilenschaltung 6.2

RMF 8.6
R.HI 11

S

Schreibbandkassette 12.1
Schreibfehlersuche 11.4
Schreibmaschinenbetrieb 4-9
Schreibwerkaufzug
- manuell 6.1.1
- automatisch 6.1.2

Schriftteilung 5.1, 10.5.1
Seitenende einstellen 5.5, 10.8.4
Seitenumbruch im Speicherbetrieb 10.8.4, 10.6.9
Sonderzeichen 6.4, 8.9
Speicherausdruck
- abbrechen 10.8.5
- einleiten 10.8
- Trennvorschlag 10.8.3
- unterbrechen 10.8.5

Speicherbearbeitung 10.3
Speicherbetrieb 10
Speicherbetrieb einschalten 10.1
Speichern
- Betriebsparameter (FORMAT-Dokument) 10.5.2
- Linien und Rahmen 8.10
- Phrase 10.2.3
- Text 10.2.1

Standardwörterbuch 11.1
Stopp-Codes 10.6.9
Suchen 10.7.2
SYMBOL-Typenrad 8.9.2, 8.10.3

Kapitel

Symbole
schreiben/drucken 8.9.2
im Display 2
im Speicherbetrieb 10.6.2

T

Tab.-Stopps 5.4, 10.5, 10.6.4
Tabellenraster
Linien für ein Tabellenraster drucken 8.10.2
Tab.-Stopps für ein Tabellenraster 5.4
Tabulator 5.4, 10.5
Tastaturwahlschalter 8.9
Technische Daten ..... Anhang
Textblock markieren, verschieben, kopieren, löschen 10.7.3
Tiefstellen von Zeichen 8.7, 9.4
Tottasten 6.4, 9.4
Trennvorschlag 10.8.3
Typenradkassette 12.3
Typenräder
Tastaturbelegung einstellen 8.9.1
wechseln 12.3

U

Umschalter/Umschaltfeststeller 6.3
Unterstreichautomatik 8.1, 9.4
Übereinanderschreiben von Zeichen 8.8, 9.4
Überprüfungsmethoden der Rechtschreibhilfe 11.6
Überspringen von Text beim Speicherausdruck 10.8.6

W

Wartung und Pflege ..... Anhang
Wechseln
Korrekturband 12.2
Schreibbandkassette 12.1
Typenrad 12.3
WORD 8.1, 9.4

Z

Kapitel

Zeichenabstand, s. Schriftteilung
Zeilenabstand 5.2, 10.5
Zeileneinrückung 8.3, 10.6.7
Zeilenschaltung
automatisch 6.1.2
manuell 6.1.1
Zeilenweiser Displaybetrieb 9.1
Zentrieren 8.5, 10.6.5

Technische Daten

Display	LCD-Display, 2 Zeilen mit je 40 Stellen
Druckmethode	Typenradkassette (96 Zeichen)
Papierdurchlaß	max. 304,8 mm (12 Zoll)
Schreibzeilenlänge	max. 228,6 mm (9 Zoll)
Schreibgeschwindigkeit	max. 12 Zeichen pro Sekunde
Schriftteilung	10 (max. 90 Zeichen/Zeile)
	12 (max. 108 Zeichen/Zeile)
	15 (max. 135 Zeichen/Zeile)
Zeilenabstand	1, 1 1/2 und 2
Kopien	1 Original + 4 Durchschläge
Schreibband	Lift-off-korrekturfähiges Karbonband
	Gewebeband (Endlosband)
Korrekturband	Lift-off
Gesamtspeicherkapazität	18 KB (ca. 18 000 Zeichen)
Korrekturspeicher	1 Zeile
Tastaturpuffer	48 Zeichen
Tastatur	46 Schreibtasten
Abmessungen	411 mm x 134 mm x 366 mm (B x H x T)
Gewicht	4,5 kg

Technische Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.